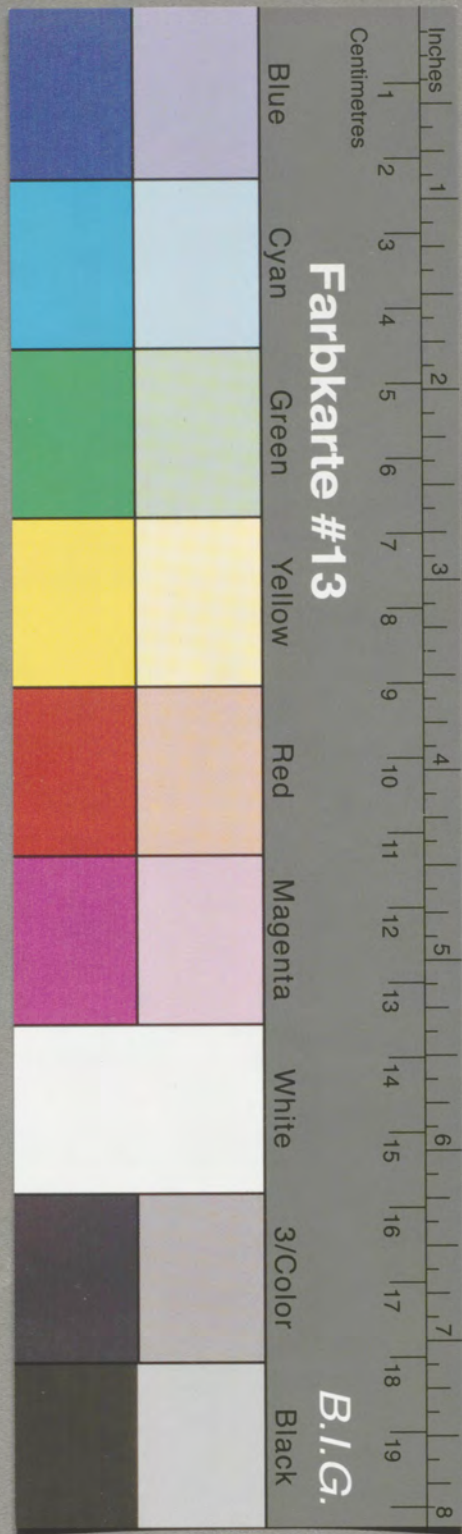




Sammel. Acten
der Stadtverordneten in Bautzen.

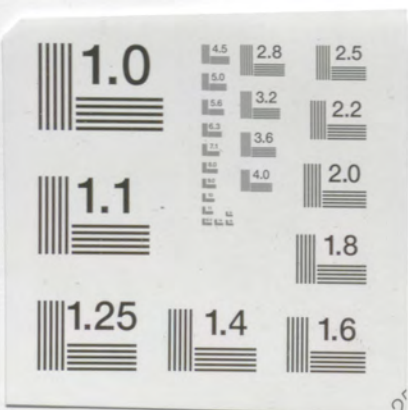
Jahrgang 1893.

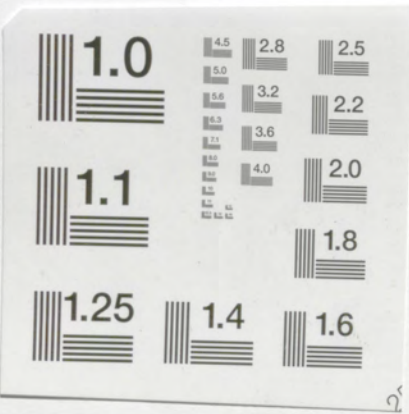
Stadtarchiv Bautzen

62102 - 104

Stadtverordnetenversammlung

Klassifikationsgruppe:
4. Beiakten

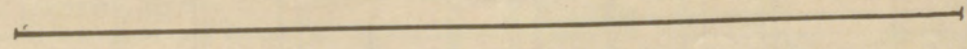




DER STADTRATH ZU BAUTZEN.

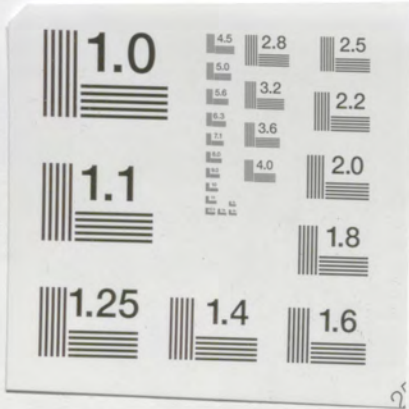
Nachweisung der
Reihenfolge, in welcher die
Sitzungs-Protocolle der Stadt,
verordneten zur Untergaifnung sind.

1893.

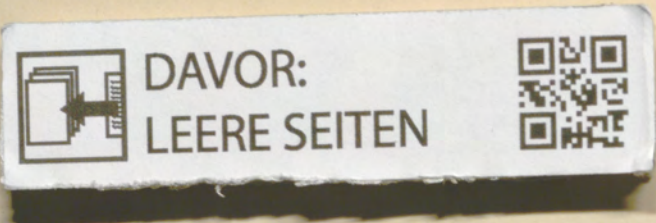
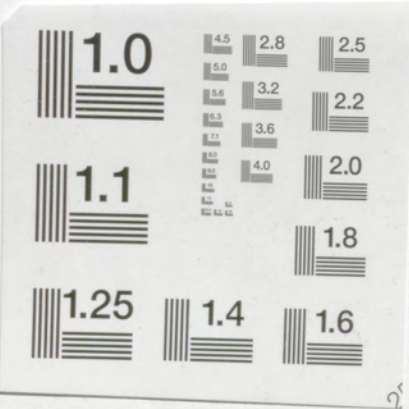


[Faint handwritten notes and signatures in the bottom right corner of the page.]

1400,
348



Name von Rathmannen.	Nr. der Liste.	1. Sitzung.	2. Sitzung.	3. Sitzung.	4. Sitzung.	5. Sitzung.	6. Sitzung.	7. Sitzung.	8. Sitzung.	9. Sitzung.	10. Sitzung.	11. Sitzung.	12. Sitzung.	13. Sitzung.	14. Sitzung.	15. Sitzung.	16. Sitzung.	17. Sitzung.	18. Sitzung.	19. Sitzung.	20. Sitzung.	21. Sitzung.	22. Sitzung.	23. Sitzung.	24. Sitzung.	25. Sitzung.
Weplich, I. Hofpfleger	1.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Leyferth, II. Hofpfleger	2.	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reiche, III. Hofpfleger	3.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Richter, Verordneter	4.	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Riedel	5.	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lemmer	6.	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dr. Müller	7.	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pey	8.	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Joachim	9.	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bräcker	10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dr. Reinhard	11.	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heinrich	12.	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reiche	13.	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dr. Schottin	14.	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hofpfleger Hauer	15.	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litter	16.	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Glasper	17.	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Petri	18.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flutrig	19.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dr. Müller	20.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Walter	21.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beyer	22.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bahn	23.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lemmer	24.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gest. Dr. ...	25.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-
		23	21	22	21	21	19	19	21	21	20	17	20	20	19	17	14	16	14	18	18	22	21	18	20	20



DER STADTRATH ZU BAUTZEN.

Der

der Stadtverordnetencollegium

zu

Bautzen.

*Dem ersten Collegium teilen wir mit,
daß wir gegen Veröffentlichung des Verzeichnisses
der am 22. d. d. Monats stattgefundenen, die
Verwaltungsangelegenheiten betreffende gesammte Sitzung
nicht zu setzen haben.*

Bautzen, den 24. September 1892.

Der Stadtrath.

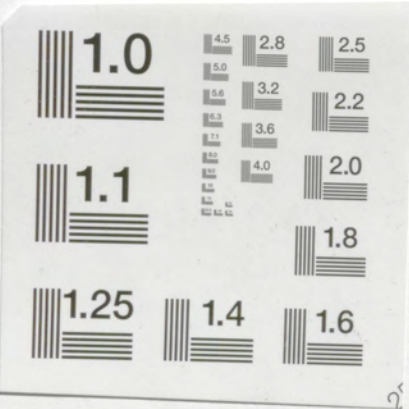
A. Karius

Verordnungsreferent.

No. 104.

12

12



STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

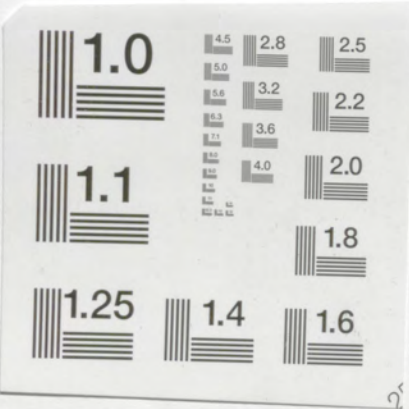
An
den Vorsitzenden des
Stadtverordneten-Kollegiums
zu Bautzen.

Beim Briefwechsel in
der Sitzung vom 5. Januar
1893.

Der ehrenwerthe
Herr Vorsitzende des
Stadtverordneten-Kollegiums in der
Sitzung vom 5. Januar
1893. Ich habe die Ehre,
Ihnen hiermit zu
melden, dass die
Sitzung vom 3. Jan. 1893.

Der stellvertretende
Vorsitzende

Bautzen, am 3. Jan. 1893.
H. J. J. J.
Landesverordneten,



*Dr. Klemm
Groß
Lindner
Gottlieb
Hies
Dr. Meyer*

Verzeichniß
der ständigen Ausschüsse der städtischen Collegien zu Bautzen
auf das Jahr 1891 *und 1892*

1. Für das Cassen- und Rechnungswesen:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler, die
Stadträthe Klemm, Weigang;
von den Stadtverordneten: Franz, Seehausen,
Seyfert, Stellvertreter: Müller, Litter.

2. Für die Stadtanleihe:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler, Stadt-
rath Lindner, Stellv.: Klemm, Weigang;
von den Stadtverordneten: Seyfert, Müller,
Stellv.: Franz, Menzner.

3. Für die indirecten Stadtanlagen:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Weßlich,
Stellv.: Heerkloß, Ohwald;
von den Stadtverordneten: Seehausen, Beyer,
Stellv.: Müller.

4. Für die Gemeindeanlagen:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler,
Stadtrath Ohwald, Stellv.: Lindner,
Klemm;
von den Stadtverordneten: Schulte, Weßlich,
Stellv.: Puy, Jockusch;
aus der Bürgerschaft: Mitglieder: Privat. Ed. Leh-
mann, Decon. Gräfe; Stellv.: Priv. Kieß-
ling, Fabrikant Theod. Müller;
Sachverständige nach § 24 des Regulativs: Dr. med.
Hoepner, Rechtsanw. Sachse, Strumpfbr.
Klemm, Kaufm. Bartko, Restaurat. Lohse.

**5. Für das Polizeiwesen einchl. Markt-
Angelegenheiten:**
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Weßlich,
Stellv.: Ohwald;
von den Stadtverordneten: Menzner, Schulte,
Walther.

6. Für das Feuerlöschwesen:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Weßlich,
Stellv.: Ohwald;
von den Stadtverordneten: Pahn, Stelzer,
Niedel;
außerdem: Feuerlöschdir. Baumgärtel und dessen
Stellvertreter Feuerwehrehauptm. Reiche, sowie
Corpsführer Thunig und Feuerwehrehauptm.
Vogel.

7. Für die Sparcasse und Leihankalt:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Heerkloß,
Vorsitzender, Klemm, Bürgermeister Dr.
Kaebler, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Stadtrath Ohwald, Stellvertreter für Klemm;
von den Stadtverordneten: Weßlich, Müller,
Stellv.: Beyer, Weßlich, Litter;
außerdem: Sparcassen-Director Kießling.

8. Für die Gasanstalt und Straßenbeleuchtung:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Heerkloß, Klemm,
Stellv.: Lindner;
von den Stadtverordneten: Reiche, Raumann,
Glaser, Stellv.: Menzner, Richter.

9. Für das Wasserwerk:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Heerkloß, Klemm,
Stellv.: Lindner;
von den Stadtverordneten: Reiche, Raumann,
Glaser, Stellv.: Richter, Jockusch;
außerdem: Gas- und Wasserwerksdir. Burgmann.

**10. Für die Police, Economie, Straßen, Bau-
und Wirtschaftsangelegenheiten:**
vom Stadtrathe: die Stadträthe Kaebler, Weß-
lich, Stellv.: Ohwald;
von den Stadtverordneten: Puy, Petri, Jockusch,
Stellv.: Reiche, Richter;
außerdem: Stadtbau-director Baumgärtel.

11. Für das Schützenwesen:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler, Stadt-
rath Weßlich, Stellv.: Heerkloß;
von den Stadtverordneten: Franz, Reiche;
außerdem: die Schützen-vorsteher Puy, Beeg der
dritte Vorsteher ist verstorben und hat eine
Nennwahl noch nicht stattgefunden.

12. Für das Armenwesen:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Ohwald;
von den Stadtverordneten: Jockusch, Pahn,
Stellv.: Niedel, Lunze;
außerdem: Pastor Prim. Weßke, Pfarrer Sorrig
und sämtliche Armenbezirksvorsteher.

*Die Armen-Kommission hat Weßlich zum Vorsitzenden
ausgewählt.*

Dr. Raebler, Bürgermeister.

sud 10 $\frac{1}{2}$ l. : neue Truchwägen :
 die Truchwägen : Heert Bloth,
 Wettich, Polss. : Osse
 von den Truchwägen
 King, Kati, Juckhoff,
 Polss. : Kain, Riedner

Götting. der Hallenpfleger in Hildesheim
am 9. Januar 1893.

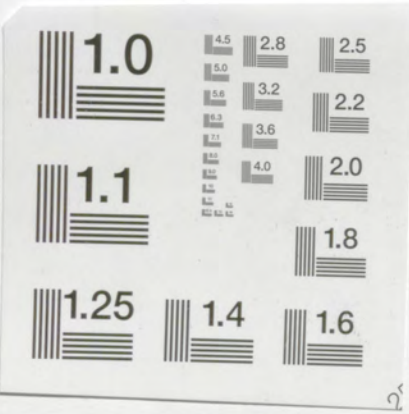
Census

Jamaica

*Baptist Church, S.E. Peter
Hartman & Co.
Professors D. Schottin
Antiquary & Walker
Jamaica
de Mubungui ymber.*

Immer Oberflächennachschuß. Bei
fehlen der Größe der Vorflut zu
übernehmen und die Nach-
schußung zu haben. Es werden
gewascht und fallen in Vor-
flut, gebauft werden, mit
in den folgenden Lagen für die
nachgeschußte. Aber jetzt
ist die Vorflut darin gering:
zu 1/2, für den Fall, daß der
Nachschuß abfließen sollte, ist
es möglich, im Fall der
abfließen. Mit dem in
Vorflut gebauft werden sollen.
Für die Fall zu 1/5, für den Fall,
daß der Nachschuß nicht
nicht nicht möglich, ist. Im Fall
in Vorflut gebauft werden.
Auf dasjenige, was in
unvollständig ist.

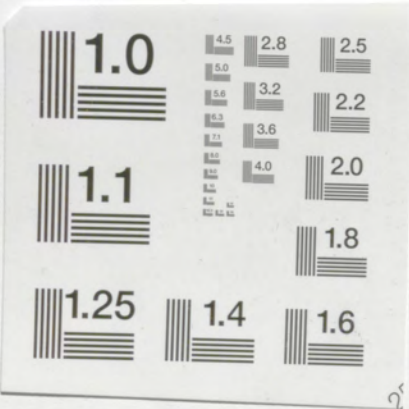
Enter.



Verzeichnis der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung für 1873 bis 1874.

Nr.	Wahlbezirk				Haupteinwohner			Mithelbest.	Haupteinwohner
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.		
1. Kapfenberg	Leyfer	Frang	Liller		H. Miller	Peyer		3. 5. 16.	1. 2. 13.
2. Markt	Leyfer	H. Miller			Peyer	Liller		6. 10. 11.	3. 8. 9.
3. Markt	Peyer	Pey			Droscha			1. 18.	
4. Gammelsdorf	Jockusch	Heinrich			Pey	Lemme		8. 9.	
5. Gammelsdorf	Peyer	Lunge	Heinrich					5.	15.
6. Gammelsdorf	Palm	Riedel	Droscha					4.	10.
7. Gammelsdorf	H. Miller	Heinrich			D. Schottin	D. Miller	Liller	4. 10. 12.	14.
8. Gammelsdorf	Reiche	Leyfer	H. Miller		Richter	Droscha		10.	4. 13.
9. Gammelsdorf	Reiche	Leyfer	H. Miller		Richter	Droscha		1.	2. 7.
10. Gammelsdorf	Peter	Richter	Droscha		Pey	Reiche		5. 11.	12.
11. Gammelsdorf	Pey	Jockusch	Lemme		Palm	Heinrich		2. 7. 8. 9.	1.
12. Gammelsdorf	Reiche	Lunge						D. Miller	7. 14.
13. Gammelsdorf	D. Schottin	Peter	Reiche	Walter	Peyer	Lemme		Palm	6. 12. 14.
14. Gammelsdorf	Peter	D. Reinhardt	Palm		Jockusch	D. Miller		Peter	10. 13. 14.
15. Gammelsdorf	Heinrich	D. Schottin			Heinrich			Pey	3. 10.
16. Gammelsdorf	Peyer	Walter			Riedel			Reiche	8. 9. 11. 13.
17. Gammelsdorf	D. Schottin							D. Reinhardt	14.
18. Gammelsdorf	Heinrich	Leyfer	Frang					Richter	10.
19. Gammelsdorf	Heinrich	Leyfer	Frang					Peter	8. 9.
20. Gammelsdorf	Heinrich	Leyfer	Frang					Richter	12. 16.
21. Gammelsdorf	Heinrich	Leyfer	Frang					D. Schottin	7.
22. Gammelsdorf	Heinrich	Leyfer	Frang					Leyfer	1. 2. 18.
23. Gammelsdorf	Heinrich	Leyfer	Frang					Walter	13. 16.
24. Gammelsdorf	Heinrich	Leyfer	Frang					Heinrich	7. 15. 18.

H. Miller
Jockusch



An
Ehr. geehrtes Stadtverordnetenkollegium
Hier.

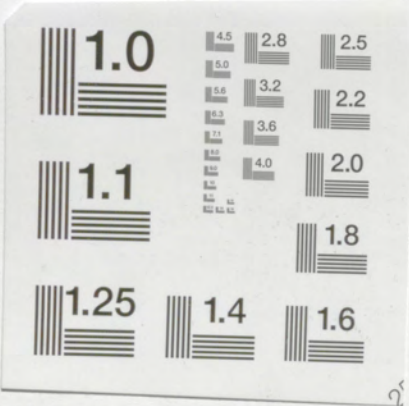
16.
Für geehrtes Stadtverordnetenkollegium
wolle ich ganz ergebenst unterzeichnen
bewussthaben, dass ich für guttacht bereits
liegendes Material bis zum 1. Januar 1894
fortwährend seinen vorbestimmten Zweck zum
Ausdruck zu bringen.

Mit ganz vorzüglicher Verfassung
Ehr. geehrtes Stadtverordnetenkollegium

Bautzen, den 14. Januar 1893.

Heute wird geschlossen in
der Sitzung vom 19. Januar 1893.

Yong ergebenst
Herrn Emil Stein, Ehren.



DER STADTRATH ZU BAUTZEN.

Protokoll
zu No 47. Pag. I.
der Sitzung des Gemeinderathes d. Majestäts
des Kaisers betreffend.

Lesefluss.

Abgefasst von

Georg Meißner, Vorsteher
Wetzlich

zur Kenntnis.

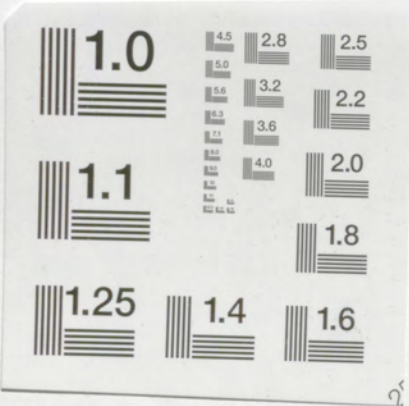
Bautzen, am 13. Januar 1893.

Der Stadtrath

J. Meißner

Leitungsmittler

Hingew.
1 Abgefasst



VERORDNUNG DES STADTRATHS ZU BAUTZEN

Abschrift

DER STADTRATH ZU BAUTZEN.

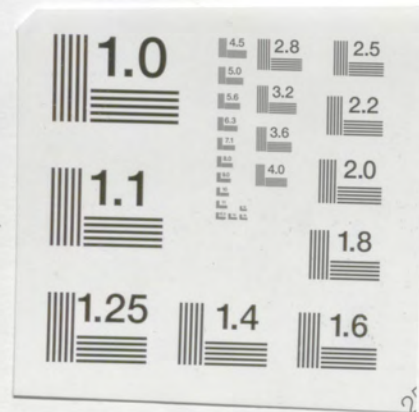
9.

Lesesitz

Das Lesesitzgespräch für die Leser des Ges.
büchertages W. Majewski des Kaisers am
27. Januar 1893.

1. Es wird eine Lesung im Saal
des Büchertages abgehalten, wobei
der Kaiser Vösig für die Lesung des
Saals auf seine Kosten zu sorgen hat.
Die Lesung findet am 27. Januar
Mittwoch 6 Uhr statt. Es ist diese
Tagesspende gewährt worden, um die
Verbreitung des Leses bei den
1 Uhr in den Räumen des Vereins
stattfindenden Lesungen durch die
Person des Lesesamstages zu ermöglichen.
Es ist auch noch eine größere
Verbreitung der Lesesamstages zu ge-
wünschter Weise vorgesehen.

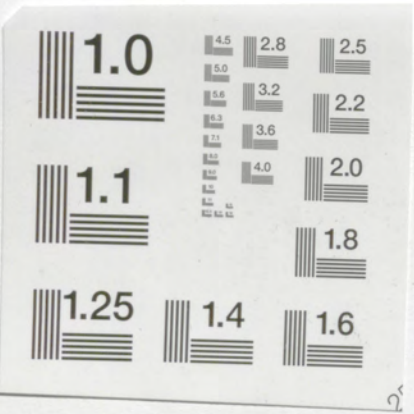
2. Für die Gedächtnis: 2 H 50 S.
Es ist für den Kaiser Vösig 3-4 Griffe
zu lassen, auf die Griffe, und
die Hilfskordierung auf eigene Kosten



8. Geo. Kuchersoodianskiy Krizh i
Geo. Kuchersoodianskiy Logov i bismafian

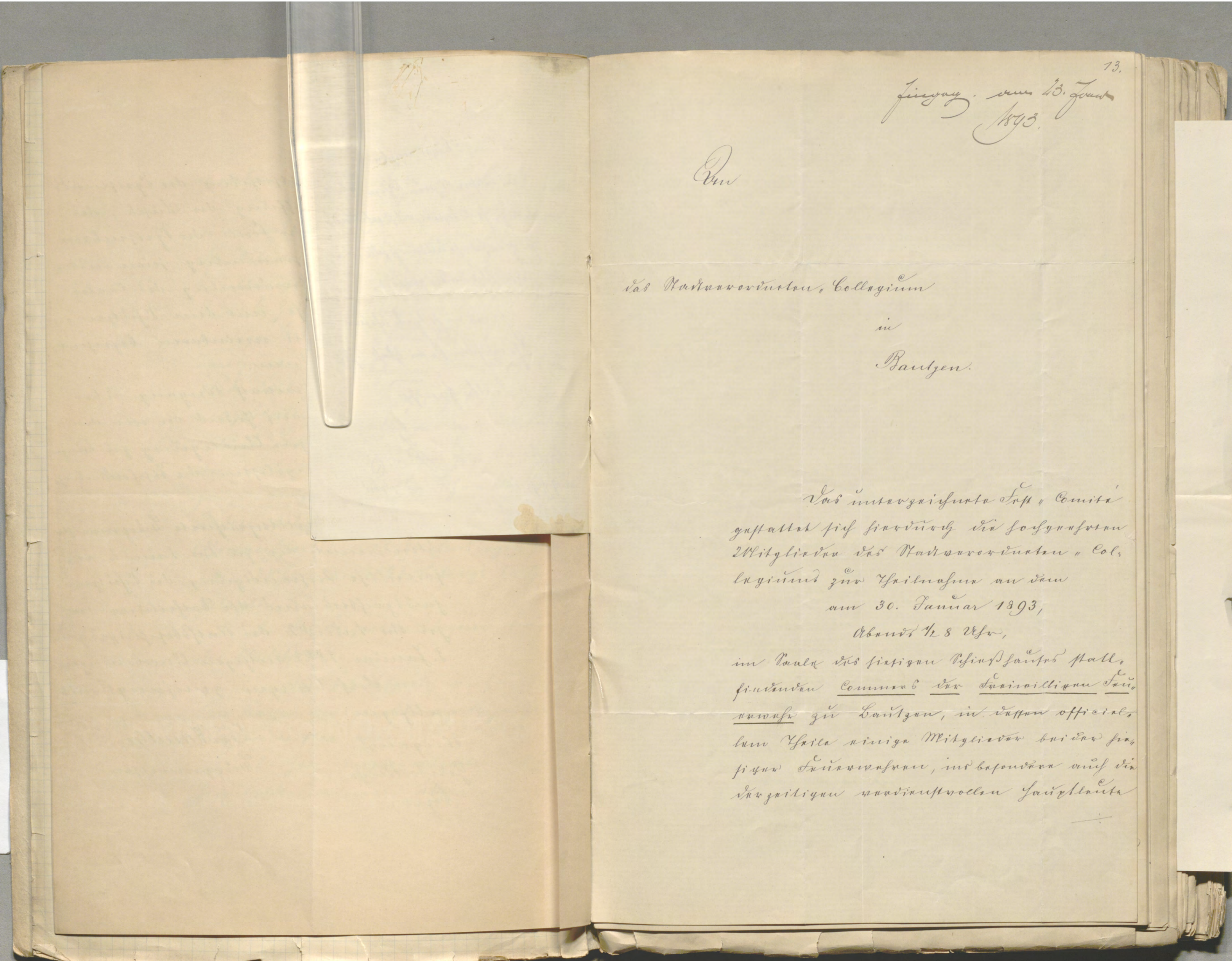
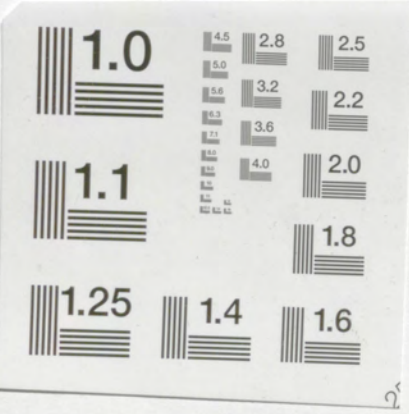
colligatum
Prigum?
Lido Prig
Ligum.

Dr. Kaubler,
Hingenshausen.



Sehr geehrte Herr
Infolge dessen habe ich Herrn Lütke
gebeten, dasselbe mir zu übersenden.
Aufgrund dessen ist mir
aufgrund der Abwesenheit der Angelegenheit
der Herr Lütke, demnach ist
dieser nunmehr in der Lage, die
Angelegenheit zu erledigen.
Ich habe es sehr gerne, da ich
sicherlich die Angelegenheit zu
erledigen werde. Ich habe
dieser nunmehr die Angelegenheit
übergeben, so dass ich
dieser nunmehr die Angelegenheit
übergeben kann.

12.
Sehr geehrte Herr,
Ich habe es sehr gerne, da ich
sicherlich die Angelegenheit zu
erledigen werde. Ich habe
dieser nunmehr die Angelegenheit
übergeben, so dass ich
dieser nunmehr die Angelegenheit
übergeben kann.

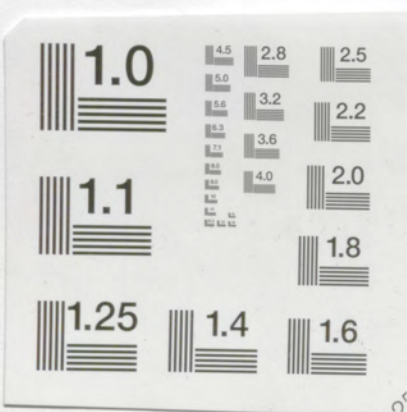


13.
Bautzen, den 13. Jan.
1893.

Der

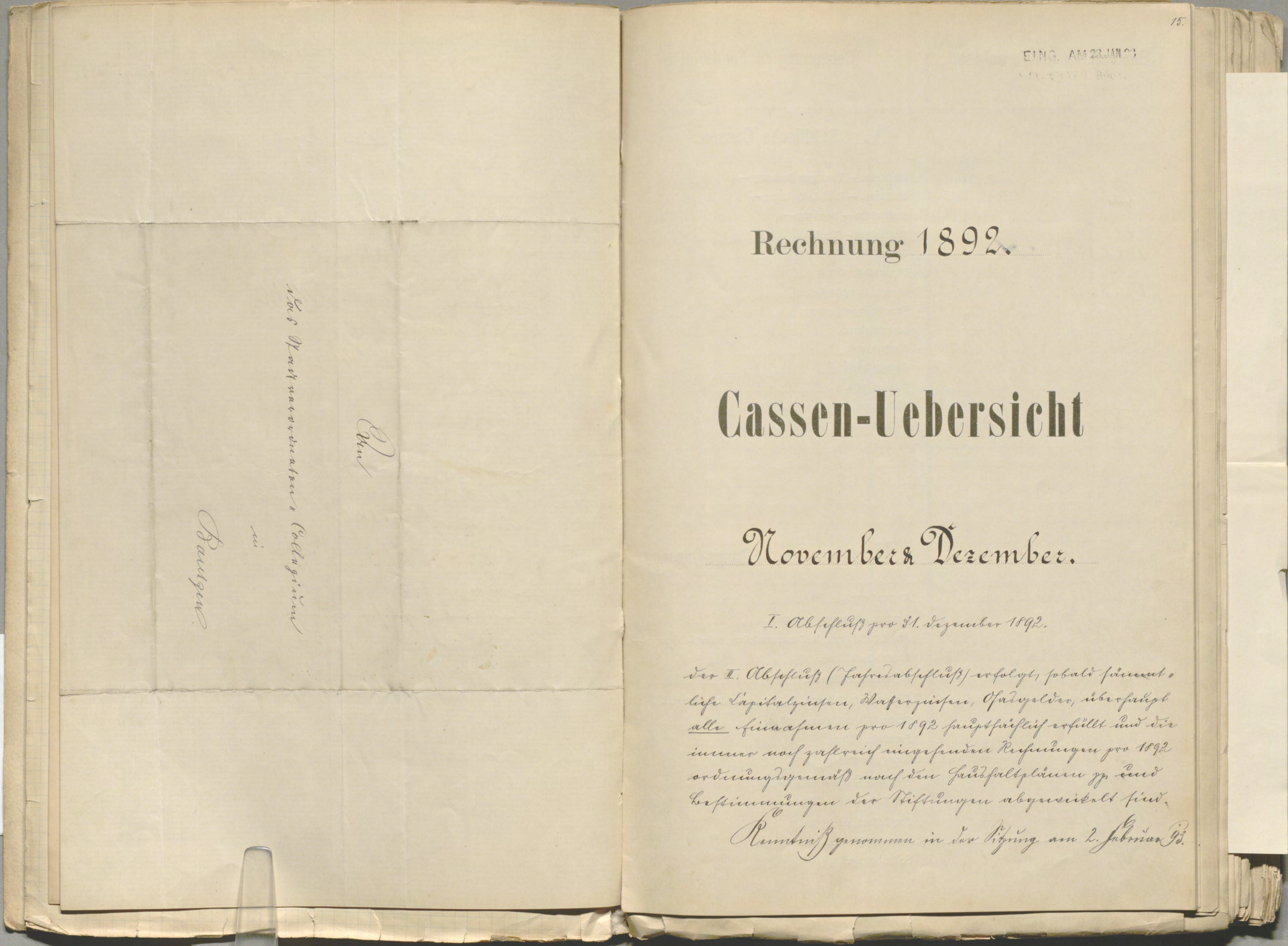
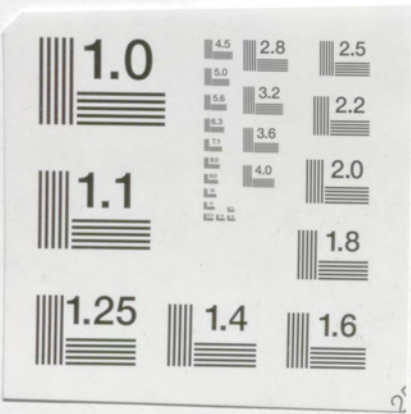
das Kartnavorstand, Collagium
in
Bautzen.

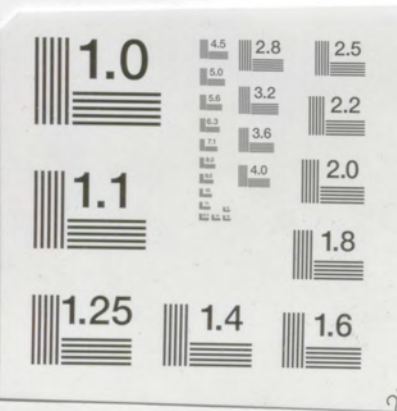
Das unterzeichnete Coll. Comite
gestattet sich hierdurch die hochzuvereh.
Mitglieder des Kartnavorstandes, Col-
lagium zur Teilnahme an dem
am 30. Januar 1893,
Abends 7 1/2 Uhr,
im Saale des hiesigen Pfingsthauses statt-
findenden Comite der Landwirthschaftlichen Ver-
einigung zu Bautzen, in dessen offici-
ellen Saale einige Mitglieder unserer Ver-
einigung, insbesondere auch die
hiesigen landwirthschaftlichen Landwirthe

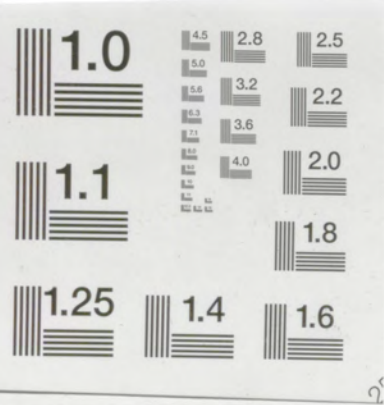


Weymouth, 18th Novr.

21. *Surae galapae Linnaea*







Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.	Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
170020 63	74714 66	Seitenübertrag.			
		D. Von der Stadtgemeinde zu vertretende Cassen.			I. Zusammenstellung der Armuths-Stiftungs-Cassen.
		Staatsabgaben. (Einkommensteuer, Grundsteuer, Landrente, Brandkasse etc.)	5 55	— —	Alberti'sche Stiftung.
		Gymnasialkasse.	3 54	— —	Arbeiter-Bade- "
		Kirchenkasse zu St. Petri.	20 42	— —	Avenbeck'sche "
			57 49	— —	Benad-Zweigel'sche "
3795 02	5106 52		— —	115 28	Dr. Bräunig'sche "
			— —	— —	Buck'sche "
			— —	— —	Chremitz'sche "
			— —	16 49	Demuth'sche " I.
			— —	7 31	" " II.
			— —	30 —	Dressler'sche "
			634 76	— —	Fiedler'sche "
			2 30	— —	Fröde'sche Holzstiftung.
			72 59	— —	Fuchs'sche Stiftung.
			— —	22 45	Geelhaar'sche "
			— —	48 —	Gerber'sche "
			— —	25 70	Nicolaus von Gersdorf'sche "
			— —	— —	Eva von Gersdorf'sche "
			— —	— —	Dr. Grupp'sche "
			— —	— —	Haake'sche "
			— —	— —	Haase'sche "
			— —	— —	von Hartmann'sche "
			— —	3 95	Hartmann'scher Nebenfond.
			91 50	— —	Henrici'sche Stiftung.
			— —	129 22	Andreas Hentsch'sche Holzstiftung.
			— —	— —	von Herzberg-Metzradt'sche Stiftung.
			— —	— —	Herzog'sche Stiftung.
			1 25	— —	Heydemann'sche Holzstiftung.
			2 50	— —	Hohfeld'sche Stiftung.
			— —	— —	Jacob'sche "
			— —	— —	Andreas Jäckel'sche "
			— —	26 62	Jänchen'sche Tuchstiftung.
			55 99	— —	Jänchen'sche Holzstiftung.
			— —	33 76	Jänich'sche Stiftung.
			947 89	458 78	Seitenbetrag.

170020 63 74714 66

3795 02 5106 52

173815 65 79821 18

Seitenübertrag.

D. Von der Stadtgemeinde zu vertretende Cassen.

Staatsabgaben. (Einkommensteuer, Grundsteuer, Landrente, Brandkasse etc.)

Gymnasialkasse.

Kirchenkasse zu St. Petri.

Summa.

Abschluss.

173815 Mk. 65 & Bestand

79821 Mk. 18 & Vorschuss

93994 Mk. 47 & Bestand

38994 Mk. 47 & baar in der Cass.

55000 " " bei fünfzig Baarsche

unverändert, als Conto.

uts.

Die Uebereinstimmung dieses Abschlusses mit den
geführten Kassen- und Controlbüchern wird hier-
mit bestätigt.

Stadthauptkasse Bautzen,

am 21. Januar 1893.

Wallmann Kassirer.

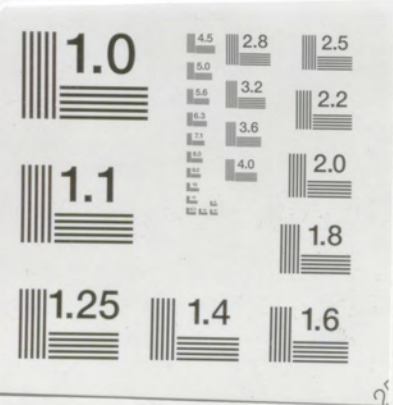
Controleur.

Aufgestellt:

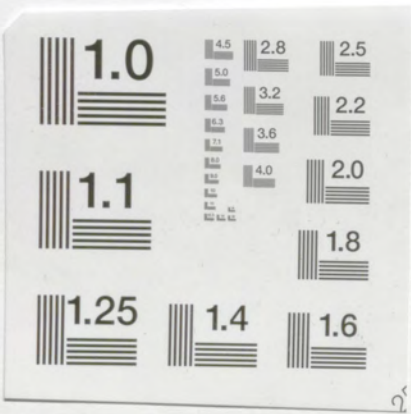
Stadthauptbuchhalterei Bautzen,

am 19. Januar 1893.

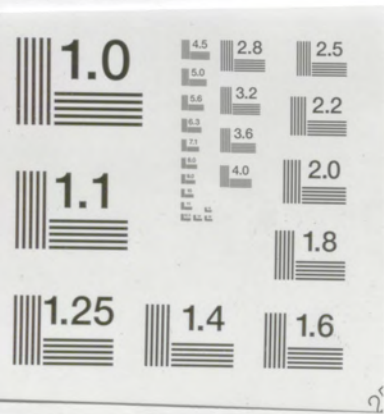
Refussfeld.



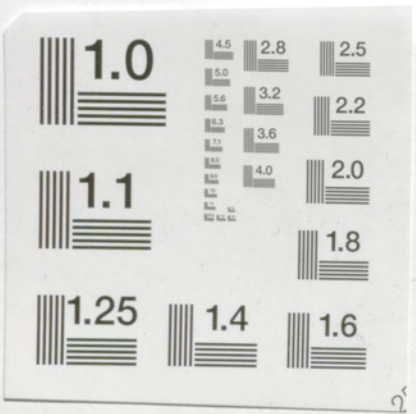
18.					
Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.	Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
947 89	458 78	Seitenübertrag.	1259 86	856 90	Seitenübertrag.
— —	22 50	Jockusch'sche Armuths-Stiftung.	110 09	— —	Schlemmer'sche Armuths-Stiftung. II.
— —	92 82	Krahl'sche " "	— —	— —	Schlosser'sche " "
18 32	— —	Michael Kühnel'sche " I.	— —	28 13	Schmuck'sche " "
— —	21 30	" " " II.	— —	36 —	Dr. Schneider'sche " "
— —	— —	Kühnel-Grundmann'sche " "	176 28	— —	Scholz'sche " "
60 —	— —	Dr. Laube'sche " "	— —	9 84	Schwerdtner'sche Holzstiftung.
20 45	— —	Lehmann'sche " "	— —	70 31	Dr. Steudtner'sche Armuths-Stiftung.
— —	— —	von Lenz-Löwenschild'sche " I.	— —	— —	Dr. Stieber'sche " "
— —	— —	" " " II.	3 19	— —	Stoy'sche " "
— —	— —	Liebusch'sche " "	— —	— —	Strauss'sche " "
— —	19 39	Marcus'sche " "	— 24	— —	Strietzel'sche " "
— —	85 15	Mark'sche " "	— 67	— —	Theunert'sche " "
— —	— —	Martschinek'sche " "	23 09	— —	Wagner'sche " "
15 82	— —	Michael'sche " "	— —	— —	Wollrabe'sche " "
— —	44 97	Neumann'sche " "	— —	— —	Zieschang'sche " "
— —	6 32	Niecksch'sche " "	40 01	— —	Ziesche'sche " "
— —	18 50	von Nostitz'sche " "	8 65	— —	Falckepf " "
— —	— —	Dr. Ohle'sche " "	— —	50 75	Sturm pf " "
— —	56 22	Pannach-Prinz'sche " "			
— —	— —	Dr. Peissel'sche " "			
4 24	— —	Pellach-Heymann'sche " "			
— —	28 90	Pfeffer'sche " "			
— —	— —	Pötsche'sche " "			
5 59	— —	Prentzel'sche " "			
— —	5 07	Püchler'sche " "			
54 74	— —	Quierner'sche " "			
— —	— 98	Rachlitz'sche " "			
— —	— —	Rätze'sche " "			
— —	— —	Raussendorf'sche " "			
29 34	— —	Reinhardt'sche " "			
— —	46 —	Riese'sche " "			
36 50	— —	Rietschier'sche " "			
— 15	— —	Rudolf'sche Holzstiftung.			
66 82	— —	Rückhardt'sche Armuths-			
— —	— —	Schlemmer'sche " I.			
1259 86	856 90	Seitenbetrag.	1622 08	1051 93	Summa I.
			1051 93		
			570 15		



Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.	Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
II. Zusammenstellung der Erbbegräbniss-Stiftungs-Cassen.					
163 72		Arnold'sche Stiftung.	6290 35		Seitenübertrag.
94 75		Atzerodt'sche "	77 92		Katzer'sche Erbbegräbniss-Stiftung.
167 19		Bautze'sche "	65 90		Stadtfältesten Kliemand'sche "
118 98		Berge'sche "	104 22		Buchbinder Kliemand'sche "
52 80		Berger'sche "	36		Kohlhaase'sche "
126 91		Bertram-Eule'sche "	302 05		Michael Kühnel'sche "
54 60		Blesky'sche "	50		Kunsmann'sche "
151 21		Bodinus'sche "	53 43		Kassenverwalter Lehmann'sche "
51 43		Brescius'sche "	219 25		Rentner Lehmann'sche "
171 42		Bruccatius'sche "	21		Löhr'sche "
36		Burow'sche "	337 05		Lücke'sche "
318 91		Callmann'sche "	47 68		Marche'sche "
117 20		Domsch'sche "	522 90		Meissner'sche "
199 92		Fritsche'sche "	31 28		Mirsch'sche "
38 85		Fröde'sche "	12 84		Müller'sche "
95 15		Fuchs'sche "	31 50		Nestler'sche "
22 85		Gräfe'sche "	34 47		Neumerkel-Bartko'sche "
114 90		Gude'sche "	77 65		Noack'sche "
187 55		von Hartmann'sche "	298 80		Pannach-Reuter'sche "
123 80		Herrgesell-Schatz'sche "	1		Dr. med. Probst'sche "
465 23		Heinrich'sche "	49 20		Püchler'sche "
230 71		Hempel'sche "	19 35		von Ragocki'sche "
50 98		Archidiaconus Hentsch'sche "	29		Rebske'sche "
105 50		Rittmeister Hentsch'sche "	18 04		Richter'sche "
52 98		Heymann'sche "	53 14		Richter-Wehle'sche "
15		Holtsch'sche "	87 55		Riese'sche "
80 50		Hoppe'sche "	93 91		Rietschler'sche "
38		Jacob'sche "	10 50		Schankwirth Rössler'sche "
2748 79		Jacob-Jockusch'sche "	71 44		Fräulein Rössler'sche "
92 38		Jenchen-Apitz'sche "	5 85		Rosenkranz'sche "
23		Jockusch'sche "	100 66		Rudolf'sche "
35 14		Junker'sche "	24 40		Schade'sche "
		Iust-Benade'sche "	11 23		Scheffler'sche "
			87 95		Schlemmer'sche "
6296 35		Seitenbetrag.			Dr. Schneider'sche "
					Schütze-Kästner'sche "
			9246 87	1	Seitenbetrag.



Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.		Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.	
9240	87	1	—	Seitenübertrag.						III. Zusammenstellung der Stipendien - Stiftungs - Cassen.	
153	54	—	—	Schulze'sche Erbegräbniss-Stiftung.							
155	11	—	—	Seibt'sche	"			6	—	Atzerodt'sche	Stiftung.
15	—	—	—	Seydler'sche	"			18	34	Bergmann'sche	"
—	—	21	69	Starke'sche	"			—	—	von Bolbritz'sche	"
74	75	—	—	Strobel'sche	"	90	36	—	—	Bundschön'sche	"
1	02	—	—	Techell'sche	"	—	—	2	84	Callmann'sche	"
56	37	—	—	Theunert'sche	"	—	—	71	45	Clausswitz'sche	"
37	49	—	—	Oberkämmerer Tietzen'sche	"	—	—	—	—	Dr. Hartmann'sche	"
0	65	—	—	Kaufmann Tietzen'sche	"	38	59	—	—	Kühn'sche	"
5	90	—	—	Wehle'sche	"	01	56	—	—	Secretär Lucius'sche	"
275	88	—	—	Weise'sche	"	75	79	—	—	Fräulein Lucius'sche	"
37	44	—	—	Wilke'sche	"	209	50	—	—	Prentzel'sche	I.
166	35	—	—	Wittig'sche	"	77	09	—	—	Prentzel'sche	II.
44	02	—	—	Zieschang'sche	"	81	97	—	—	Schaarschmidt'sche	"
77	03	—	—	Zwiefel'sche	"	10	50	—	—	Stipendium discipulorum quondam Budissinorum.	
—	—	—	60	Sturm'sche	"	—	—	72	97		
						645	36	171	60	Summa III.	
						171	60				
						473	76				
10354	02	23	29	Seitenbetrag. Summa II.							
23	29										
10330	73										



DER STADTRATH ZU BAUTZEN.

par. 11293.

Lieflüß.

Ihre
ganzsten Hochachtungswürden, Collagium
für selbst.

wird ein Hauptstück der königlichen Koll.
für die königliche Collagium zu Leipzig
auf das Jahr 1893 auch abgekauft über,
preis.

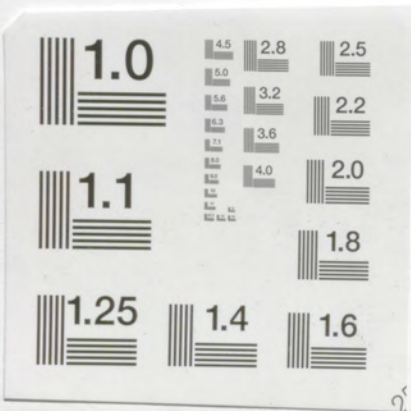
Bautzen, den 28. Januar 1893.
Der Rath
H. Rasmann.
Bürgermeister.

für die
Hauptstück.

115, I.

R. N. 34/93.

fl.



Verzeichniß
der ständigen Ausschüsse der städtischen Collegien zu Bautzen
auf das Jahr 1893.

1. Für das Cassenz und Rechnungsweien:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler, die
Stadträthe Klemm, Weigang; ~~Lindner~~
von den Stadtverordneten: Franz, ~~Seehausen~~,
Seyfert, Stellvertreter: Müller, ~~Litter~~,
~~Litzner~~.

2. Für die Stadtanleihe:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler, Stadt-
rath Lindner, Stellv.: Klemm, Weigang;
von den Stadtverordneten: Seyfert, Müller,
Stellv.: ~~Franz~~, ~~Menzner~~, ~~Litzner~~, ~~Lindner~~.

3. Für die indirecten Stadtaulagen:
vom Stadtrathe: ~~Stadtrath Lindner~~, ~~Seehausen~~,
Stellv.: Heerkloß, Ohwald; ~~Reiche~~, ~~Krieg~~,
von den Stadtverordneten: ~~Seehausen~~, ~~Seyfert~~,
Stellv.: ~~Müller~~, ~~Litzner~~.

4. Für die Gemeindeanlagen:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler,
Stadtrath Ohwald, Stellv.: Lindner,
Klemm;
von den Stadtverordneten: ~~Schulze~~, ~~Mednitz~~,
Stellv.: ~~Fay~~, ~~Jockusch~~, ~~Julius~~,
aus der Bürgerichast: Mitglieder: Privat. Ed. Leh-
mann, Decon. Gräfe; Stellv.: Priv. Kieß-
ling, Fabrikant Theod. Müller;
Sachverständige nach § 24 des Regulativs: Dr. med.
Goepner, Rechtsanw. Sachse, Strumpfabr.
Klemm, Kaufm. Bartko, Restaurat. Lohje.

5. Für das Polizeiwesen einigl. Marktz
Angelegenheiten:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Wehlich,
Stellv.: Ohwald; ~~Franz~~, ~~Krieg~~,
von den Stadtverordneten: ~~Menzner~~, ~~Schulze~~,
~~Krauff~~, ~~Wattner~~.

6. Für das Feuerlöschwesen:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Wehlich,
Stellv.: Ohwald;
von den Stadtverordneten: ~~Fahn~~, ~~Stelzer~~,
Niedel;
außerdem: Feuerlöschdir. Baumgärtel und dessen
Stellvertreter Feuerwehrhauptm. Reiche, sowie
Corpsführer Thunig und Feuerwehrhauptm.
Vogel.

7. Für die Sparcasse und Leihanstalt:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Heerkloß,
Vorsitzender, Klemm, Bürgermeister Dr.
Kaebler, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Stadtrath Ohwald, Stellvertreter für Klemm;
von den Stadtverordneten: Wehlich, Müller,
Stellv.: ~~Seyfert~~, ~~Mednitz~~, Litter; ~~Dr. Müller~~, ~~Dr. Pfeiffer~~,
außerdem: Sparcassen-Director Kiefting, ~~Krauff~~.

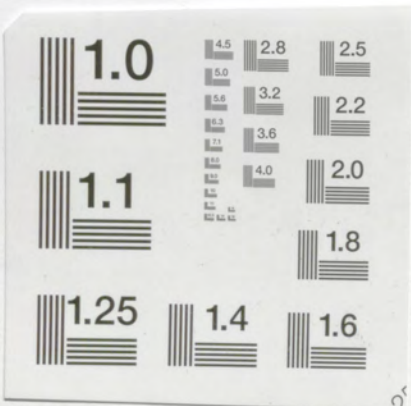
8. Für die Gasanilt und Straßenbeleuchtung:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Heerkloß, Klemm,
Stellv.: Lindner;
von den Stadtverordneten: Reiche, ~~Naumann~~,
Grafen, Stellv.: ~~Menzner~~, Richter, ~~Krauff~~,
~~W. Müller~~.

9. Für das Wasserwerk:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Heerkloß, Klemm,
Stellv.: Lindner;
von den Stadtverordneten: Reiche, ~~Naumann~~,
Grafen, Stellv.: Richter, ~~Jockusch~~, ~~Krauff~~,
außerdem: Gas- und Wasserwerksdir. ~~Wegmann~~, ~~Bahn~~.

10. Für die ~~Arzt~~, ~~Deconomie~~, ~~Strassen~~, ~~Bau~~
und ~~Wirthschaftsangelegenheiten~~:
vom Stadtrathe: ~~Stadtrath Lindner~~, ~~Seehausen~~,
Stellv.: Ohwald; ~~Reiche~~, ~~Krauff~~,
von den Stadtverordneten: ~~Fay~~, ~~Petri~~, ~~Jockusch~~,
Stellv.: Reiche, ~~Richter~~, ~~Krieg~~,
außerdem: Stadtbandirector Baumgärtel.

11. Für das Schützenwesen:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler, Stadt-
rath Wehlich, Stellv.: Heerkloß;
von den Stadtverordneten: ~~Franz~~, Reiche, ~~Niedel~~,
außerdem: die Schützenvorsteher Fay, Beeg ~~(der~~
~~diese Vorsteher ist verstorben und hat eine~~
~~Neuwahl noch nicht stattgefunden)~~, ~~Mitge~~.

12. Für das Armenwesen:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Ohwald;
von den Stadtverordneten: Jockusch, Fahn,
Stellv.: Niedel, Lunze;
außerdem: Pastor Prim. Wehke, Pfarrer ~~Horntig~~
und sämtliche Armenbezirksvorsteher.



- 13. Für das Schulwesen:**
vom Stadtrathe: die Stadträthe Heerkloß, Klemm,
Stellv.: Lindner;
von den Stadtverordneten: Dr. Schottin, ~~Wenzner~~,
~~Weglich~~, Petri, ~~Weglich~~, Stellv.: ~~Weglich~~, Beyer,
außerdem: Pastor Prim. Wegke, die Schuldirektoren
Wlochaz und Schunack, Lehrer ~~Wagner~~,
Stellv.: Oberlehrer Dutschmann. ~~gilt~~

14. Für das Stadttrankenhau:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Döwald,
Klemm; ~~Dr. Kaufmann~~ ~~Kauf~~
von den Stadtverordneten: ~~Wenzner~~, ~~Weglich~~,
Petri, Stellv.: ~~Weglich~~, ~~Wagner~~, ~~Weglich~~.

**15. Für die Angelegenheiten der milden
Stiftungen:**
vom Stadtrathe: die Stadträthe Lindner, Wei-
gang, Klemm;
von den Stadtverordneten: Weglich, ~~Weglich~~,
Stellv.: ~~Weglich~~, ~~Weglich~~.

16. Für das Ginkartierungsweien:
vom Stadtrathe: die Stadträthe Heerkloß, Weglich,
Stellv.: Lindner, Klemm; ~~Weglich~~
von den Stadtverordneten: Beyer, ~~Weglich~~, Stellv.:
Niedel;
außerdem: Rentier August Biechank, Bildhauer
Böhme, Rentier Rehschuh.

17. Für das Sticher-Museum:
vom Stadtrathe: ~~Weglich~~, ~~Weglich~~,
Stellv.: ~~Weglich~~,
von den Stadtverordneten: Dr. Schottin;
außerdem: königl. Bezirkstherarzt König und königl.
Gewerbeinspector Glafen.

18. Für den gemischten Rechtsauschüß:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler, die
Stadträthe Heerkloß, Lindner; ~~Weglich~~
von den Stadtverordneten: Seyfert, ~~Weglich~~,
Weglich.
- 19. Für den Provinziallandtag:**
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler,
Stellv.: Stadtrath Heerkloß, event. Lindner;
von den Stadtverordneten: Weglich, ~~Weglich~~, ~~Weglich~~.
Hierüber amoch zu erwähen:
20. Gymnasial-Kommission:
vom Stadtrathe: Bürgermeister Dr. Kaebler,
Stellv.: Stadtrath Heerkloß;
außerdem: Oberstaatsanwalt Petri, ~~Weglich~~,
~~Weglich~~, Rector Professor Dr. Schubart.

21. Realshul-Kommission:
vom Stadtrathe: Stadtrath Heerkloß, Stellv.:
Lindner;
außerdem: Pastor Prim. Wegke, ~~Weglich~~,
~~Weglich~~, Director Dr. Bollhering.

**22. Einkommensteuer-Schätzungs-Kommission für
den VI. Einschätzungs-District des Steuerbezirks
Bauzen:**
vom Stadtrathe erwählt: Stadtrath Döwald, Kaufm.
Bartko, Deconom Gräfe, Stellv.: Stadtrath
Weglich, Kaufm. Wilh. Müller, Kaufm.
Wilh. Mattheis;
von den Stadtverordneten erwählt: Stadtverordneter
~~Weglich~~, Wenzner, ~~Weglich~~, ~~Weglich~~, Stellv.: Stadtv.
Petri, Beyer und Kaufmann Bräse.

23. Für Ausloosung der Schulanleihe:
vom Schulausschüß: Stadtrath Heerkloß und
Stadtverordneter Petri;
vom Stadtrathe: Stadträthe Klemm, Lindner.

24. Für Beichtigung der Gräbergräbnisse.
Stadtrath Lindner, Rathsaßessor ~~Weglich~~, Bau-
amtsassistent Bulnheim und Todtengräber
Lehmann.
Außerdem:
Rechtsanwalt ~~Weglich~~ für die Brante'sche und Nießner-
Stendner'sche Stiftung;
Diaconus Gaaß für die Fritzsche'sche Stiftung;
die zwei jüngsten alternirenden Vorsteher der Kauf-
manns-Zunung für die Arnold'sche Stiftung;
ein Schlossermeister und ein Maurermeister (jezt Bau-
amtsassistent Bulnheim) für die Apitz-Zen-
chen'sche Stiftung.

18. Januar 1893.
Bauzen, am 17. Februar 1893.
10^{te} Sir Gastungalagereiten:
von Bauzen: ein Bauzen'scher Bauhof
aus Platz.
Halle: Oberst;
von Bauzen: Bauhof, Jung,
Lackhoff, Lamm,
Halle: Kohn, Jüttig.

Raunbrück gummum in der Sitzung
am 2. Februar 1893.

Der Stadtrath.
Dr. Kaebler, Bürgermeister.

DER STADTRATH ZU BAUTZEN.

20. Montag
zu den 10^{ten} I,
betreffend den Bürgerjubiläum Adolf Ernst Baumh.

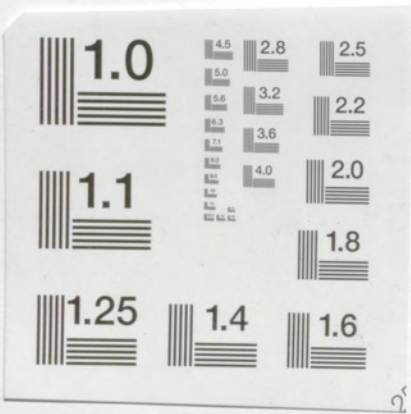
Le
Lafayette.

Der Bürgerjubiläum Adolf Ernst Baumh
ist am 14. d. M. Mittags 12 1/2 Uhr hier die
Korper der Rath und der Stadtverordneten
an in seiner Wohnung zu belegen.
Abfahrt von Herrn Stadtverordneten Baumh
ausgerüstet Matzliß zur gefälligen Beach-
tung.

Bautzen, am 8. Februar 1893.
Der Stadtrath

Dr. Kaebler,
Bürgermeister.

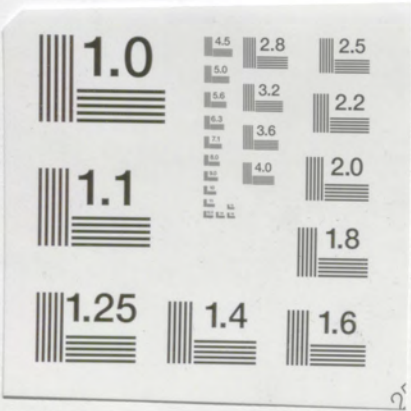
H.



DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG ZU BAUTZEN

An
Das Stadtverordneten-Collegium
in
Bautzen.

Der vereidigte Amtverwalter
erlaubt sich einem hochgeachteten Col-
legium für die ihm übertragene Be-
auftragstellung im Vorgriffen sei-
ner pflichtgemässen Dank abzu-
sagen. Derselbe wird jederzeit
dieser Amt mit der grössten Ems-
samkeit und pfeifler Bestreben
sich dieser Verantwortung und Hoff-
nung immer noch zu

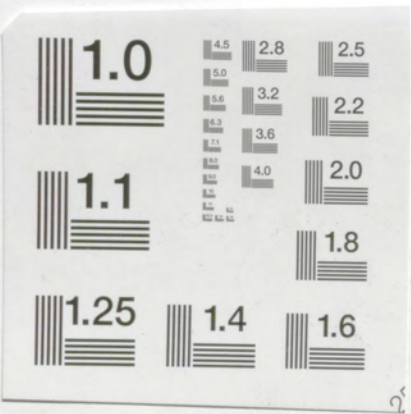


zeigen.
In größter Verbindung zeigen

Herr Alexander Stauditz,
Kunsthändler in Leipzig.

25.
Herrn Stauditz in Bautzen.
Hochachtung!

Der Herr (Alexander Stauditz I. Pl.) für
Hochachtung. Ich habe die
Hochachtung, die Ihnen mitgeteilt
ist, in der Hoffnung, dass Sie
sich für die Hochachtung ausrichten



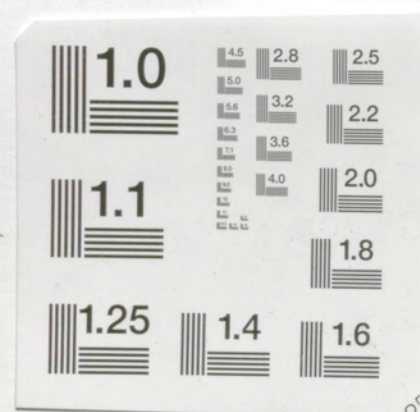
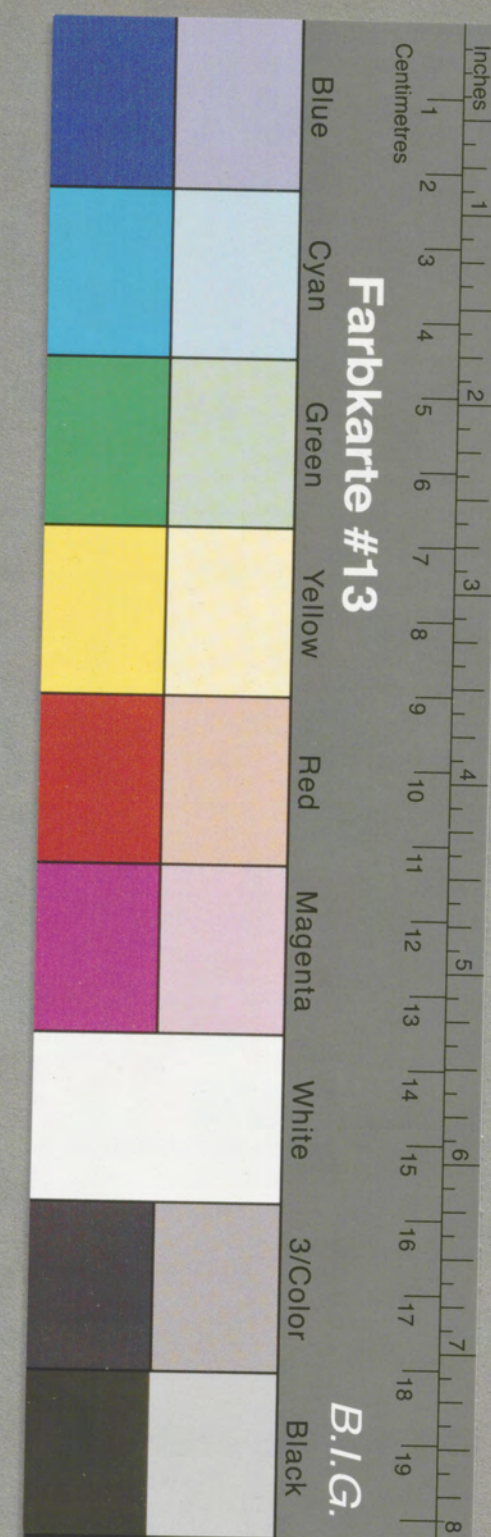
Morals-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen

auf den Monat

December

1892.

Entschlossen angenommen in
der Sitzung am 2. März 1893.

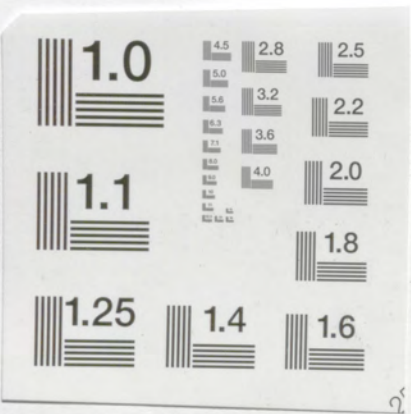


Rechtsanwalt SACHSSE
Kgl. Notar
BAUTZEN, am Bahnhof
Fernsprechstelle No. 44.

Person hat soooooo vielen Dank für
ausgezeichnete Tätigkeit

Sanktgen

erlaubt es mir im Auftrage
des Directors des Aufseheramts
zu Wiesbaden
5. Februar 1878
für alle Familienangehörigen und verw.



Immer Auflegung zu Mitteln.
Bautzen am 11. März 1893.
Josephine
Bismarck-Lange

Liederkreis zusammen
in der Sitzung
am 11. März 1893.

Andri:
5. September

DER STADTRATH ZU BAUTZEN.

Lu

Der Stadtrath zu Bautzen, Collegium

hier.

Dem großen Stadtrath zu Bautzen,
Collegium teilen wir hiermit mit,
dass wir, der Stadtrath, am 22.
oder Donnerstag, den 22. d. M., von
mittags von 11 bis 1 Uhr eine Versammlung
der Lehrer des Gymnasiums & der
des Realgymnasiums, des Realgymnasiums,
sowie eines Vereins der Minderen
im hiesigen Rathhaus stattfinden und
im Besonderen darüber Bescheid
die letztgenannte Versammlung hat der
Stadtrath mit der Bitte, dass
sie gleichzeitig als Ausschlussung

Liederkreis zusammen
in der Sitzung
am 20. März 1893.

284, I.



M. Dörner
W. Müller.
g. Thiering
g. Schöten.
g. Glafey.
g. D. Müller.
P. Lunge.
H. Wierschke
P. Pahn.
A. F. Lennert.

Morals-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen

auf den Monat

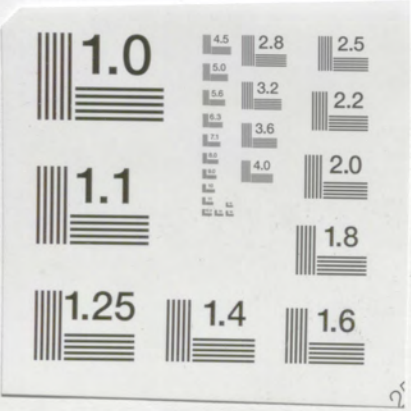
Januar 1893.

Entschieden
in der Sitzung
am 20. März 1893.

M. Dörner



Sparcasse.				Kassenbuch der Sparcassen-Fonds ist angelegt				bei der Leihanstalt.			
1. Einlagen.				A. auf Pfänder				B. auf Documente und Staatspapiere			
Bestand am 31. Decbr 1892	in 28302 Linspar	12,077,503	06	Bestand am 31. Decbr 1892 auf	3453	20,385	50	Bestand am 31. Decbr 1892 auf	168	785,755	—
Einzugsfkt inclus.	256	240,338	76	Ausgaben auf	342	1,742	50	Ausgaben auf	8	35,430	—
zum Capital gesetzl. in Bruch		162,488	83	Zinszuflüsse gegen	3795	22,128	—	Zinszuflüsse gegen	176	821,185	—
Linspar					237	1316	50		14	36,000	—
28558 Linspar		12,480,330	65	Bestand am 31. Januar 1893 auf	3558			Bestand am 31. Januar 1893 auf	162		785,185
Zinszuflüsse, wobei Zinszuflüsse	127 Linspar	168,856	26								
Bestand am 31. Januar 1893	in 28431 Linspar	12,311,474	39								
2. Hand-Darlehne.				2. in Hypotheken, Staats-				3. in " " Cassen-Bestand			
Bestand am 31. Decbr 1892	in 479 Linspar	1,246,250	—	zu gewöhnlichen Gelde-Abrechnungen				413,433			
eingezahlt " " "	Linspar			und sonstige Posten				666,187			
Zinszuflüsse 3		2100	—	Refusate-Fonds							
Bestand am 31. Januar 1893	in 476 Linspar	1,244,150	—								
		13,558,624	39								
Leitung am 23 März 1893.											
Weiß				Kühn							
Director.				Buchhalter.							



34

Morals-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen

auf den Monat

Februar 1893.

Druck und Verleger
in der Druckerei
am 30. März 1893.

1. *Einlagen.*

Bestand vom 1. Februar 1893	in 1893	Einigen	12,307,314	11
-----------------------------	---------	---------	------------	----

2. Hand-Dakrlehne.

Bestand am 28 februar 1893 in 472 Linien	1,232,950	
	13540,264	11

Wij
Director

Buchhalter.



DER STADTVRATH ZU BAUTZEN.

Vorlegung
zu No. 426. I.

Die Uebereinstimmung der von Herrn Kauschke,
Kauschke Dr. Baumgärtel verfassten Schrift, die
Uebereinstimmung der Schrift von dem Kauschke von
Kauschke, betreffend.

Schrift.

Die Schrift ist die Kauschke, die von
Kauschke zu dem Uebereinstimmung, die Schrift
sind die Schrift die Kauschke, die Schrift
gibt die Schrift die Kauschke, die Schrift
sind die Schrift die Kauschke, die Schrift

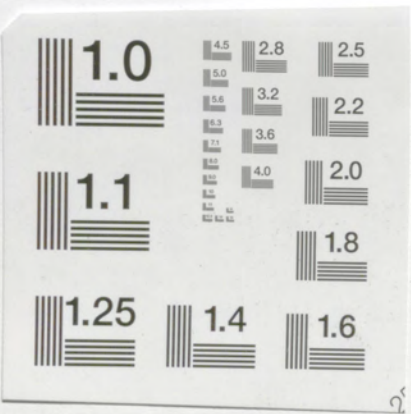
Bautzen am 1. April 1893.
Der Stadtrath.

H. Kauschke

Stadtrath.

3 Kauschke abgegebene Schrift

h.



DER STADTRATH VON BAUTZEN

DER STADTRATH VON BAUTZEN

Erstung

zu No. 440. I.

Das Bürgerjubiläum des Herrn Carl Lind,
auf Günther hier betreffend.

Exposé.

Der Bürgerjubiläum Carl Lindwieg
Günther ist am 15. d. Mts. Mittags 12
Uhr durch die Hofsäule des Rathes und
der Stadtverordneten in seiner Wohnung
zu beglückwünschen.

Abgesandt von

Herrn Stadtverordnetenvorsitzenden
Antiquarist Wetzlich
zur gütlichen Kenntnissnahme.

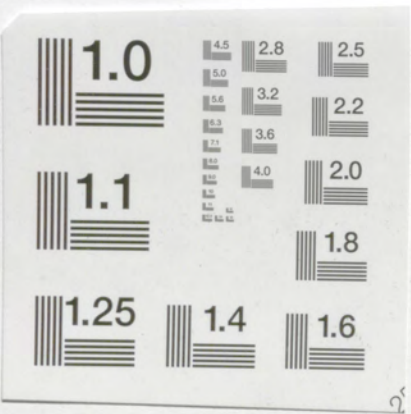
Bautzen, am 4. April 1893.

Der Rath.

W. Kramke,

Bürgermeister.

R.



STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

DER STADTRATH ZU BAUTZEN.

Vortrag
zu No. 349, I.

Das Bürgerjubiläum des p. Förster
hiermit bekannt.

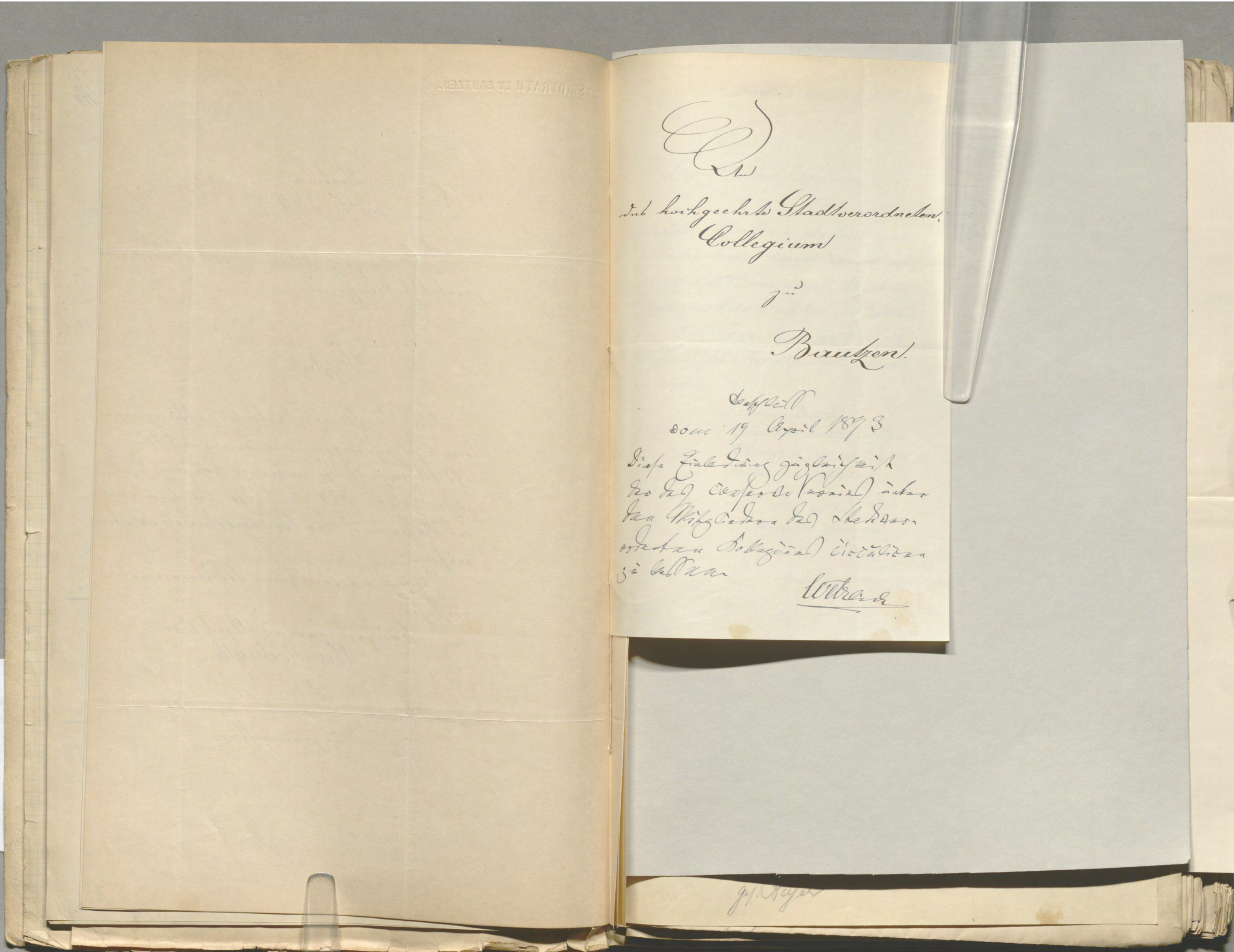
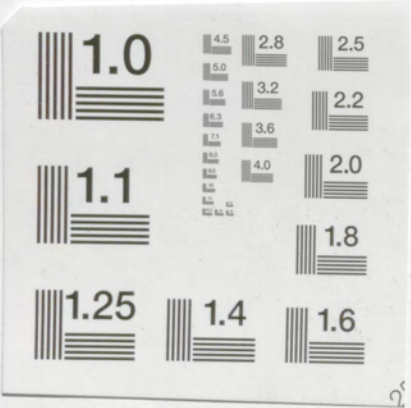
Satzung.

Der Förster ist Bürgerjubiläumstag,
dem anzuhängen und ihn am 8. Mai
1893 Mittags 12 Uhr in seiner Wohnung, Gasse,
gasse Cat. No. 224 durch die Vorstände
des Rates und der Stadtverordneten zu feiern,
zu feiern.

Abgefasst am 17. April 1893.
Der Stadtrath.

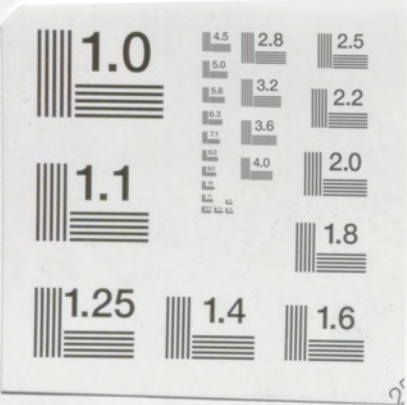
Stabschef.

Bürgermeister.



Sub hochgeehrtes Stadtverordneten-
Collegium
g²
Bautzen!
Geprüft
den 19 April 1873
Diese Forderung gütlich mit
den der Corporation (König) unter
den Mitgliedern der Stadt
ordnen sodass die Einkünfte
zu bleiben
W. K.

g. K.



Bautzen, am 10. April 1893.

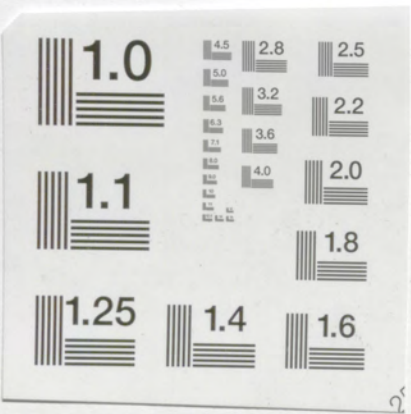
Ew. Hochwohlgeboren

erlauben sich die sehr ergebenst unterzeichneten Vereine hiermit zu der am 25. April 1893 abends von 8 Uhr ab im Saale des Hotel Laue hier stattfindenden Nach-Feier des Geburtstages S. Majestät des Königs Albert höflichst einzuladen.

Kriegerbund Bautzen,
Militairverein Deutsche Cavallerie,
Militairverein Jäger und Schützen,
Militairverein Artillerie,

S. A.:
Dr. Volthering,
Vorstand des Kriegerbundes.

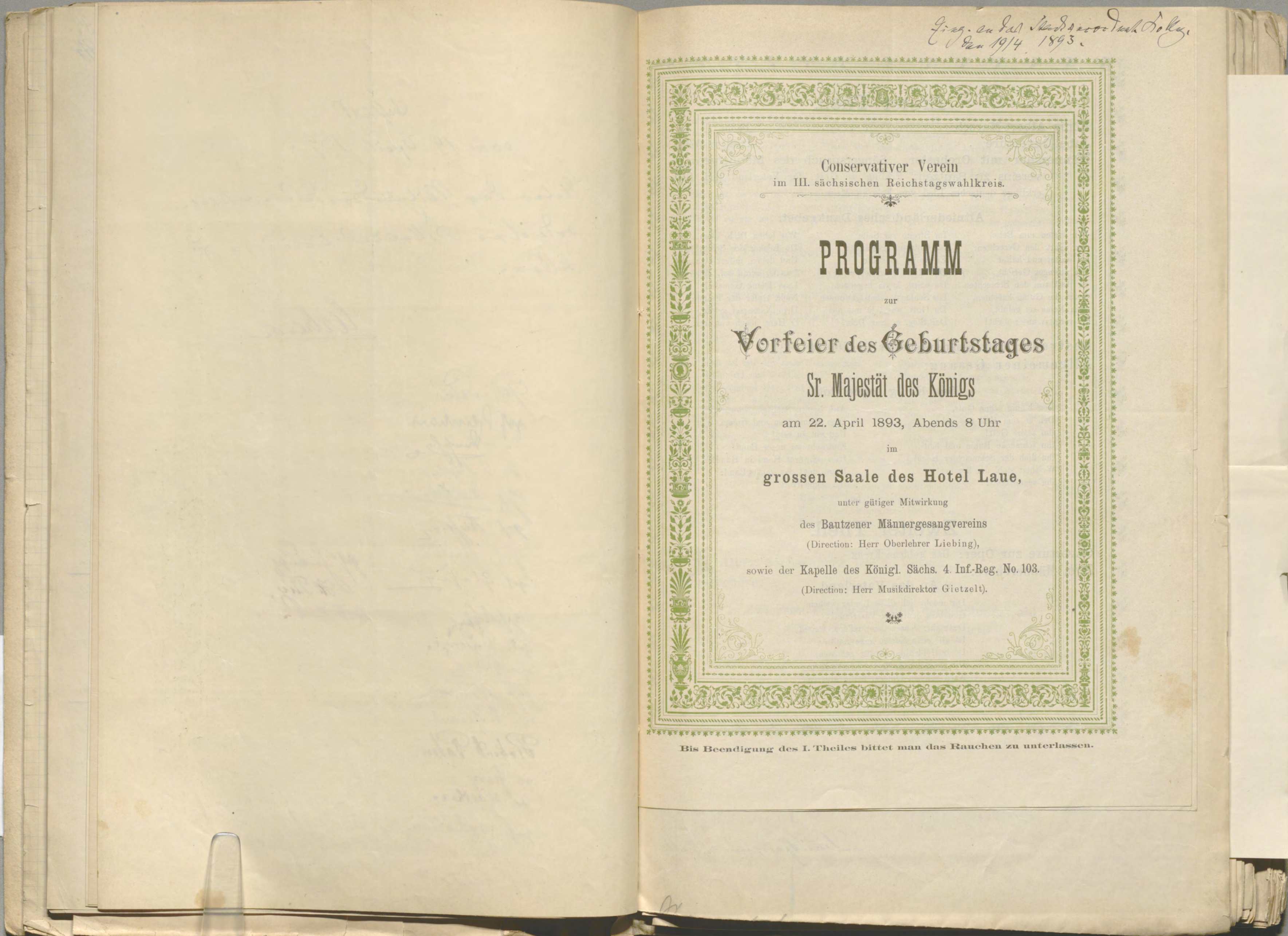
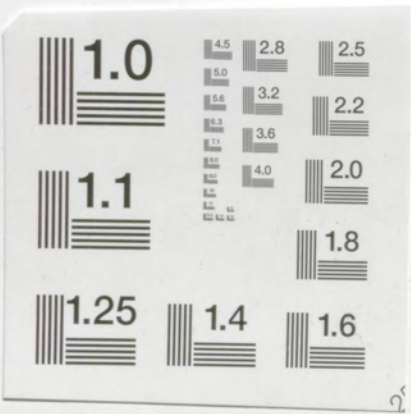
g. l. Reyer



Seppel
am 19 April 1893
Habe die Mitglieder des Nordost.
ordentlich Kollegiums eingeladen zu
Kasse.

Verzeichnis

- Gf. Sato.
 - gr. Reinhardt.
 - " Drupp
 - gr. J. Müller.
 - gr. W. Müller
 - gr. Kießner
 - gr. Müller
 - gr. Glasow
 - gr. Upp
 - gr. Wienze
 - gr. G. Richter
 - gr. Heinrich
 - gr. L. Riedel
 - Robert Fahn.
 - gr. Frank
 - gr. Wäcker
 - gr. Schottin
 - gr. Royer
- H. F. Zimmer





Erster Theil.

König Albert-Marsch Baum.
Jubel-Ouverture C. M. v. Weber.
Männerchor mit Orchester. Sängerspruch des Männergesangsvereins zu Bautzen: Erkling' zu Gott, für Vaterland und Ehr', erklinge deutsches Lied von Fels zu Meer.

Altniederländisches Dankgebet.

Wir treten zum Beten Vor Gott, den Gerechten, Er waltet und haltet Ein strenges Gericht, Er lässt von den Schlechten Nicht die Guten knechten, Sein Name sei gelobt, Er vergisst unser nicht!	Im Streite zur Seite Ist Gott uns gestanden, Er wollte, es sollte Das Recht siegreich sein; Da ward, kaum begonnen, Die Schlacht schon gewonnen, Du Gott, warst ja mit uns! Der Sieg, er war Dein!	Wir loben Dich, oben, Du Lenker der Schlachten, Und flehen, mögst stehen Uns fernerhin bei, Dass Deine Gemeinde Nicht Opfer der Feinde. Dein Name sei gelobt, O Herr, mach uns frei!
--	---	---

Festrede: Herr Seminaroberlehrer Preibsch.
Allgemeiner Gesang:

Den König segne Gott.

Den König segne Gott, Den er zum Heil uns gab! Ihn segne Gott! Ihn schmücke Ruhm und Ehr'! Ihn flieh der Schmeichler Heer! Weisheit steh' um ihn her! Ihn segne Gott!	Auf, biedre Sachsen, schwört, Dem König treu und fromm Und gut zu sein! Eintracht sei unser Band! Dies schwöret Hand in Hand! Dann singt das ganze Land: Ihn segne Gott!
---	--

Zweiter Theil.

Ouverture zur Oper: Das goldene Kreuz Brüll.
Zwei Männerchöre:

a) **An das Vaterland.**

Dir möcht' ich diese Lieder weihen,
Geliebtes deutsches Vaterland!
Denn dir, dem neuerstand'nen, freien,
Ist all' mein Sinne zugewandt.
Doch Heldenblut ist dir geflossen,
Dir sank der Jugend schönste Zier:
Nach solchen Opfern, heilig grossen,
Was gelten diese Lieder dir?

b) **Sturmbeschwörung.**

Wie mit grimm'gem Unverstand Wellen sich bewegen, Nirgends Rettung, nirgends Land	Wie vor unserm Angesicht Mond und Sterne schwinden! Wenn des Schiffeins Ruder bricht,	Nach dem Sturme fahren wir Sicher durch die Wellen, Lassen, grosser Schöpfer, dir Unser Lob erschallen!
Vor des Sturmes Schlägen! Einer ist, der in der Nacht, Einer ist, der uns bewacht: Christ Kyrie!	Wo dann Rettung finden? Wosonst, als nur bei dem Herrn! Seht ihr nicht den Abendstern? Christ Kyrie!	Lobet ihn mit Herz und Mund! Lobet ihn zu jeder Stund'. Christ Kyrie!
Komm' zu uns auf der See! Erschein' uns auf der See!		Ja, dir gehorcht die See!

Chor der Friedensboten aus der Oper Rienzi Wagner.
Hoch auf Sachsens Land und Volk: Der Vorsitzende des Vereins.
Herr Rechtsanwalt Sachsse.

Allgemeiner Gesang:

Gott sei mit dir, mein Sachsenland.

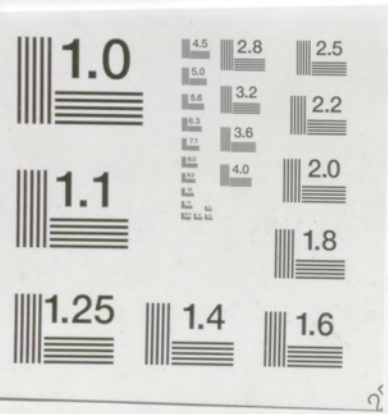
Gott sei mit dir, mein Sachsenland, Blüh' frei und fröhlich fort! Ein frommes Herz und fleiss'ge Hand, Das sei dein Lösungswort. Hell leuchte deiner Tugend Glanz, Du edle Perl' im deutschen Kranz. Glück auf, mein Sachsenland.	Wohl bist an Schätzen reich du nicht, Bist klein und eng umgrenzt; Doch deine Kraft, das ist das Licht, Das Hütt' und Thron umglänzt. Laut töne deiner Weisheit Ruhm, Du Säul' im deutschen Heiligthum. Glück auf, mein Sachsenland.
---	--

In Sturm und Noth auch lockre nicht
Das alte heil'ge Band,
Das deutscher Sinn für Recht und Pflicht
Um Volk und Herrscher wand.
Gesund sei Stamm und Krone dein,
Du starker Baum im deutschen Hain.
Glück auf, mein Sachsenland.

König Albert-Sachsenherz, Lied im Volkston Trenkler.
Männerchöre:

a) **Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald.**

Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald
Da wachsen unsre Reben.
Grüss' mein Lieb' am grünen Rhein,
Grüss' mir meinen kühlen Wein,
Nur in Deutschland, nur in Deutschland,
Da will ich ewig leben.



Ist ein Land, es heisst Italia,
Blüh'n Orangen und Citronen.
Singe! sprach die Römerin;
Und ich sang zum Norden hin.
Nur in Deutschland, nur in Deutschland,
Da muss mein Schätzlein wohnen.

Als ich sah die Alpen wieder glüh'n,
Hell in der Morgensonne;
Grüss' mein Liebchen, goldner Schein,
Grüss' mir meinen grünen Rhein.
Nur in Deutschland, nur in Deutschland,
Da wohnet Freud' und Wonne.

b) Heimkehr.

Horch! die alten Eichen rauschen
Immer noch dasselbe Lied,
Sonst ist Alles anders worden,
Seit ich aus der Heimath schied.
Mit Geleit zog ich von binnen,
Fremd und einsam zieh' ich her,
Herz, wie bist du voll von Sehnen,
Heimath, ach, wie bist du leer!

Nur die alten Kirchenglocken
Singen ihren frommen Sang,
Sonst hat Willkomm' mir geboten
Keiner lieben Stimme Klang.
Und kein glänzend Auge wünschte
Freundlich mir zur Heimkehr Glück,
Herz, die Heimath ward zur Fremde,
Warum kehrtest du zurück?

Nur der Wald hat dir erhalten,
Hintern beerenreichen Haag,
Wohlbekanntes Grünen, Blühen
Und den alten Finkenschlag.
Leises Flüstern, Jugendträume,
Heimisch Wehen, Herzensfried;
Und die alten Eichen rauschen
Immer noch dasselbe Lied.

Fantasie aus der Oper: Cavalliera Rusticana Mascagni.
Allgemeiner Gesang:
Deutschland, Deutschland über alles.

Deutschland, Deutschland über alles,
Über alles in der Welt,
Wenn es stets zu Schutz und Trutze
Brüderlich zusammenhält.
Von der Maas bis an die Memel,
Von der Etsch bis an den Belt,
Deutschland, Deutschland über alles,
Über alles in der Welt.

Deutsche Frauen, deutsche Treue,
Deutscher Wein und deutscher Sang
Sollen in der Welt behalten
Ihren alten guten Klang,
Uns zu edler That begeistern
Unser ganzes Leben lang —
Deutsche Frauen, deutsche Treue,
Deutscher Wein und deutscher Sang.

Einigkeit und Recht und Freiheit
Für das deutsche Vaterland!
Darnach lasst uns alle streben
Brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
Sind des Glückes Unterpfand;
Blüh' im Glanze dieses Glückes,
Blühe, deutsches Vaterland!

250 Jahre deutschen Lebens, historisches Marsch-Potpourri . . . Schreiner.

Schmalers Buchdruckerei, Bautzen.

Morals-Bericht

über

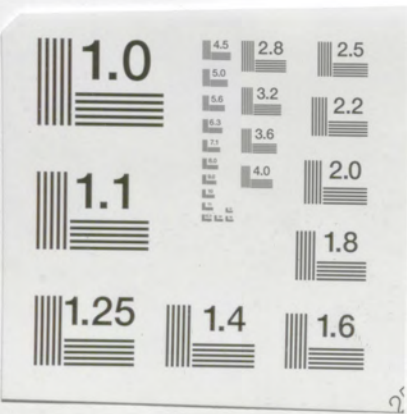
die Sparcasse und Leihanstalt

zu

Bautzen

auf den Monat

Maerz 1893.



Sparcasse.

1. Einlagen.

Bestand am 28. Februar 1893	in 28493 Linschen	12,307,314	41
Zuzugabe inclus.	198	—	—
	Linschen	184,409	82
	28,691 Linschen	17,491,723	93
Zuzugabe, wobei zuzugabegeben	183 Linschen	199,764	21
Bestand am 31. März 1893.	in 28508 Linschen	12,291,959	72

2. Hand-Darlehen.

Bestand am 28. Februar 1893	in 472 Linschen	1,232,950.	
„Zuzugabe“	—	—	
	Linschen	—	
Zuzugabe	6. „	24,200.	
Bestand am 31. März 1893.	in 466 Linschen	1,208,750	—
		13,500,709	72

Leipzig, am 15. April 1893.

W. S.
Director.

Hauptbuch der Sparcassen-Fonds ist angelegt
bei der Leihanstalt.

A. auf Pfänder

Bestand am 28. Februar 1893 auf	3633	21,061	50
Anzahlungen auf	407	2548	50
	4040	23,610	—
Zuzugabe gegeben	406	2059	—

Bestand am 31. März 1893. auf

B. auf Documente und Staatspapiere

Bestand am 28. Februar 1893 auf	158	783,865	—
Anzahlungen auf	21	110,700	—
	179	894,565	—
Zuzugabe gegeben	13	130,740	—

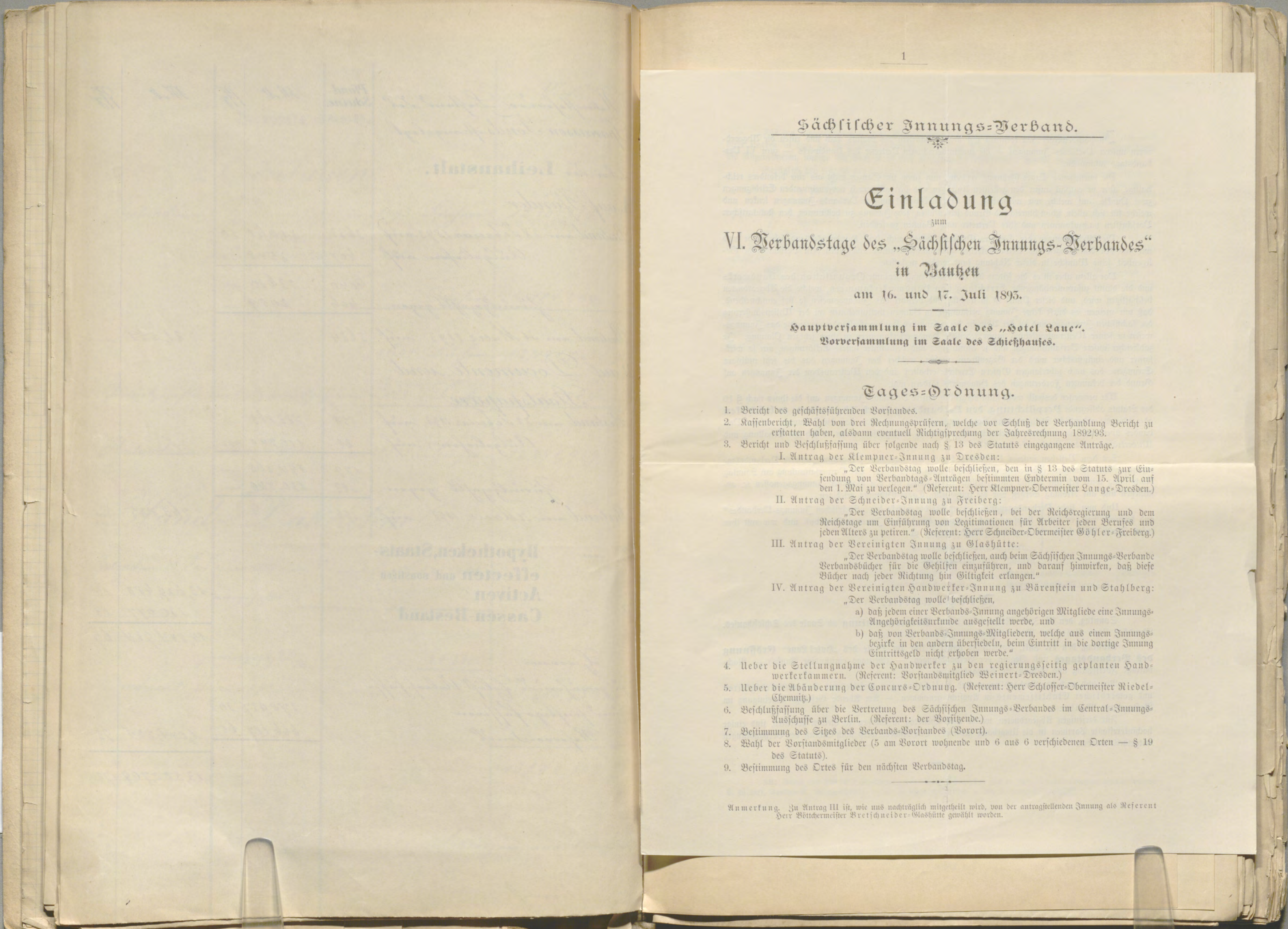
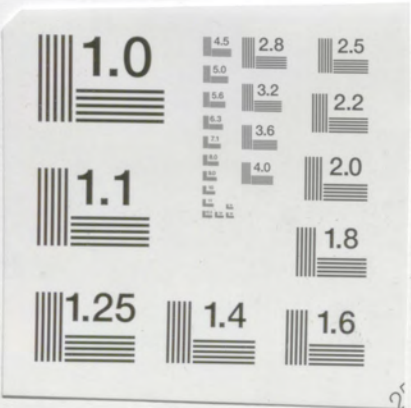
Bestand am 31. März 1893 auf

2. in Hypotheken, Staats-effecten und sonstigen Activen
3. „ Cassen-Bestand

Linsen:
zu gemischten Linsen-Vorschüssen
in fünfzig Linsen
Rücklagen-Fonds

378,037	30		
666,187	65	1,044,224	95
		13,500,709	72

K. S.
Buchhalter.





In hochbewogener Zeit kommen wir den Vorschriften des Statuts nach und rufen die Abgeordneten unserer Verbands-Innungen — die wohlunterrichteten Vertreter des Handwerks — zum VI. Verbandstage zusammen.

Die vorstehende Tages-Ordnung erscheint nun zwar im Ganzen nicht als eine besonders reichhaltige, aber sie enthält außer den gestellten Anträgen und den alljährlich vorzunehmenden Erledigungen zwei Punkte, auf welche wir wiederholt die Aufmerksamkeit unserer Verbands-Innungen lenken und welche für sich allein schon hinreichend Grund sein müssen, jede Innung zu bestimmen, den statutarischen Vorschriften nachzukommen und ihre Vertreter nach Bautzen zu senden.

Die Abänderungen der Concurs-Ordnung gehen auch dem Handwerkerstand sehr nahe und wir sind den Anregungen aus Verbandskreisen gern nachgekommen und geben dem Verbandstage Gelegenheit, seine Wünsche in dieser Richtung laut werden zu lassen.

Vor allem aber ist es die seitens der Reichsregierung geplante Organisation des Handwerks und die damit zusammenhängende Errichtung von Handwerkerkammern, welche die Abgeordneten beschäftigen wird, und dieser Punkt ist so wichtig und berührt das Innungswesen so tief einschneidend, daß wir meinen, es dürfe keine Innung veräumen, in Bautzen theilzunehmen an der Willensäußerung der sächsischen Innungen und an der Abwehr des gesammten Handwerkerstandes gegen die das Innungswesen in seiner Weiterentwicklung lahm legenden Handwerkerkammern in ihrer jetzigen Planung. Je zahlreicher unsere Versammlungen und je einmüthiger und bestimmter unsere Erklärungen, um so wirksamer und einflußreicher wird der Gegenstrom werden, welcher den Innungen das bis jetzt mühsam Errungene, das nach jahrelangen Opfern Erreichte erhalten und den Weiterausbau der Innungen auf Grund der bekannten Forderungen des Handwerks fördern will.

Wir verweisen deshalb wohl nicht vergeblich unsere Verbands-Innungen auf die ihnen nach § 10 des Statuts obliegende **Verpflichtung, den Verbandstag durch Abgeordnete zu beschicken** oder für eine ordentliche Stellvertretung Sorge zu tragen, und erwarten, daß die Innungen unseres Verbandes überhaupt nie ermüden, hilfsbereit und werththätig einzugreifen, wenn es sich um Erhaltung und Wiederkräftigung des Handwerks handelt!

Seit dem Bestehen unseres Verbandes haben wir aus dem Programm unserer Verbandstage besondere Vergnügungen, Festessen etc. gestrichen, so auch dieses Jahr. Der Vorversammlung am Sonntag Nachmittag wird sich am Abend eine gesellige Vereinigung mit den Bautzner Innungsmitgliedern etc. anschließen und am Montag werden wir die aufgestellte Tages-Ordnung erledigen.

Und nun, liebe Verbandsgenossen, zeigen Sie die Stärke des „Sächsischen Innungs-Verbandes“ und kommen Sie „in hellen Haufen“ nach Bautzen, der dortige Innungs-Ausschuß und wir mit ihm rufen Ihnen schon heute ein herzliches „Willkommen!“ zu.

Programm.

Sonntag, den 16. Juli: Nachmittags 3 Uhr **Vorversammlung** im Saale des Schießhauses. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung im „Hotel Laue“.

Montag, den 17. Juli, Vormittags punkt 9 Uhr im Saale des „Hotel Laue“ **Eröffnung des Verbandstages** und Beginn der Verhandlungen. — (Mittags einstündige Pause.) — Nachmittags Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen.

Vor und nach den Verhandlungen sind Besichtigungen verschiedener Sehenswürdigkeiten und gewerblicher Etablissements in Aussicht genommen. — Am Abend: Gesellige Vereinigung im Restaurant Müller.

Für diejenigen Abgeordneten, welche nach Dienstag in Bautzen zu bleiben gedenken, sind einige hochinteressante Partien in die Umgebung geplant. Das Nähere wird nach Schluß der Verhandlungen mitgetheilt werden.

Für die Abgeordneten werden **Abgeordneten-Karten** à 2 *M.* ausgegeben (§ 16) und sind diese Karten in dem im Restaurant Müller befindlichen Bureau oder in der Vorversammlung durch die Abgeordneten, welche sich nach § 16 des Statuts zu legitimiren haben, zu entnehmen.

Bezüglich der Anzahl der Abgeordneten für jede Innung bestimmt § 14 des Verbands-Statuts:

„Der Verbandstag besteht aus den Abgeordneten der zugehörigen Innungen, welche bis zu 50 Mitglieder einen, bis zu 100 Mitglieder zwei und für je weitere 50 Mitglieder einen Abgeordneten mehr zu senden berechtigt sind. Die einzelnen Innungen können, wenn sie nicht eigene Abgeordnete entsenden wollen, durch Abgeordnete einer anderen Innung unter Lösung von Abgeordneten-Karten sich vertreten lassen. Kein Abgeordneter darf mehr als 5 Stimmen vertreten.“

Für Innungsmitgliedern oder sonstige Interessenten, welche den Verhandlungen beiwohnen wollen, aber **nicht Abgeordnete** einer Verbands-Innung sind, werden im Bureau **Zutritts-Karten** (à 1 *M.*) ausgegeben.

Das **Bureau** befindet sich Sonntag, den 16. Juli, von Vormittags 11 Uhr an im Restaurant Müller und sind daselbst die Abgeordneten- und Zutritts-Karten zu lösen, sowie auch jede gewünschte Auskunft über Hotels etc. dort zu erlangen ist.

Wir machen schließlich nochmals darauf aufmerksam, daß die Abgeordneten im Besitze einer von der Innung (Obermeister) ausgestellten Legitimation sein müssen, durch welche beglaubigt wird, daß die Betreffenden das Recht haben, die Innung beim Verbandstage zu vertreten. Das Fehlen dieser Legitimation würde die Nichtsanhändigung der Abgeordneten-Karte zur Folge haben.

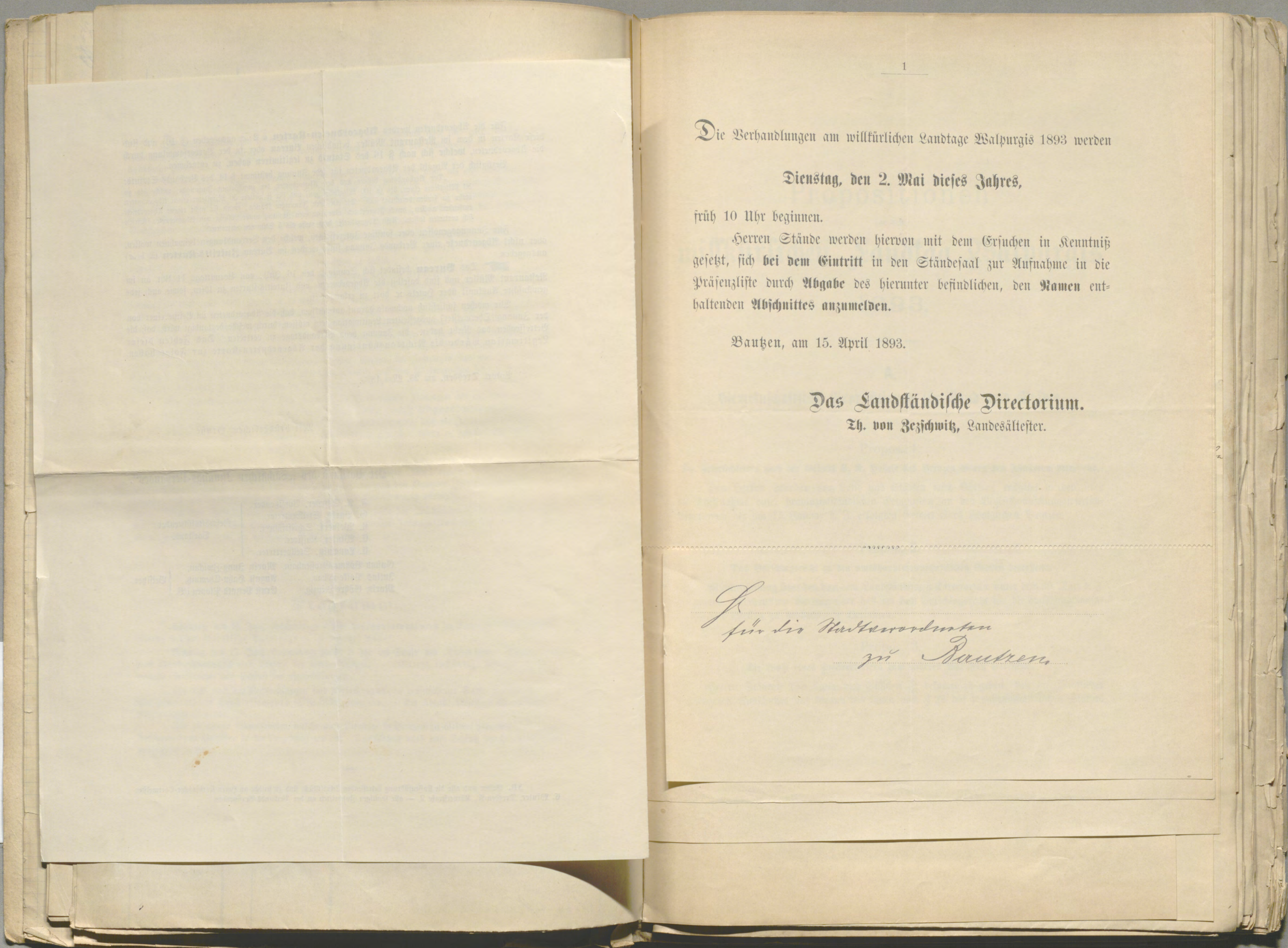
Borort Dresden, am 23. Mai 1893.

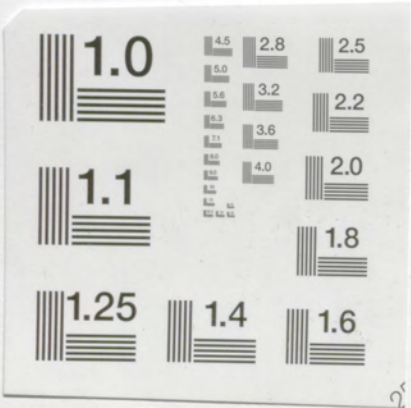
Mit brüderlichem Gruße

Der Vorstand des „Sächsischen Innungs-Verbandes“.

F. A. Schröder, Vorsitzender.	Geschäftsführender Vorstand.	
G. Barth, Stellvertreter.		
A. Weinert, Schriftführer.		
C. Winter, Kassirer.		
C. Lungwitz, Stellvertreter.		
Gustav Böhme-Großenhain,	Moritz Jung-Zwidau,	Beisitzer.
Julius Boße-Löbau,	August Hahn-Chemnitz,	
Moritz Göhre-Leipzig,	Ernst Reibold-Plauen i/R.	

NB. Gelder und alle die Kassensführung betreffenden Schriftstücke sind zu senden an Herrn Korbmacher-Obermeister C. Winter, Dresden-N., Körnerstraße 2, — alle sonstigen Zuschriften an den Verbands-Vorstand.





3

Propositionen
für den
willkürlichen Landtag Walpurgis
1893.

A.
Gemeinschaftliche Propositionen für Land und Städte.

Propos. 1.

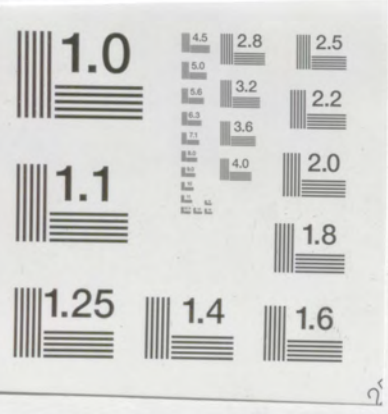
Die Feierlichkeiten nach der Geburt S. M. Hoheit des Prinzen Georg des Jüngeren betreffend.
Den Herren Ständen von Land und Städten wird Vortrag erstattet werden über die Theilnahme einer provinzialständischen Deputation an den Beglückwünschungsfeierlichkeiten nach der am 15. Januar d. J. erfolgten Geburt eines königlichen Prinzen.

Propos. 2.

Das Vorschlagsrecht zu den amtschauptmannschaftlichen Stellen betreffend.
Beschlussfassung über den von dem Landständischen Directorium unter dem 30. März d. J. erstatteten, beige druckten Vortrag über das bei dem Vorschlagsrecht für die amtschauptmannschaftlichen Stellen zu beobachtende Verfahren.

Propos. 3.

Die Wahl eines Stellvertreters zum engeren Ausschuss betreffend.
Herren Ständen von Land und Städten ist bekannt zu geben, daß die Mitglieder des engeren Ausschusses auf Grund des ihnen nach § 28 des provinzialständischen Statuts



4

zustehenden Rechts an Stelle des verstorbenen Herrn Grafen Clemens von Einsiedel auf Radibor
Herrn Geheimen Regierungsrath von Griegern auf Thumitz zum Stellvertreter für den engeren Ausschuß ernannt haben.

- Propos. 4.
Die Ergänzungswahlen der Vertreter der Landstädte und der Landkreisgemeinden betreffend.
Mittheilung über
1. die Wiederwahl
 - a) in der Landstadt Königsbrück:
des Herrn Bürgermeister Johannes Gustav Heinze;
 - b) im 3. ländlichen Wahlbezirk:
des Herrn Ortsrichter Johann Gotthelf Seifert zu Thiendorf;
 - c) im 20. ländlichen Wahlbezirk:
des Herrn Gemeindevorstand Michael Dutschmann zu Gröbzig;
 - d) im 22. ländlichen Wahlbezirk:
des Herrn Gemeindevorstand Johann August Heinze zu Wendischpaulsdorf;
 - e) im 34. ländlichen Wahlbezirk:
des Herrn Gutsbesitzer Ernst Traugott Eifler zu Kunnersdorf a. d. E.;
 - f) im 35. ländlichen Wahlbezirk:
des Herrn Ortsrichter Carl Friedrich Hentsch zu Schönau a. d. E.;
 2. die Neuwahl
 - a) im 33. ländlichen Wahlbezirk:
des Herrn Gemeindevorstand Emil Hothas zu Dolschowitz;
 - b) im 36. ländlichen Wahlbezirk:
des Herrn Gemeindevorstand Johann Gottfried Wunderlich zu Nieder-Kunnersdorf;
 - c) im 37. ländlichen Wahlbezirk:
des Herrn Gemeindevorstand Ernst Pastian zu Reutnitz.

Propos. 5.
Die Veränderung des 30. ländlichen Wahlbezirks betreffend.
Die Gemeinde Nieder-Kunnersdorf hat um Veränderung des 30. ländlichen Wahlbezirks gebeten.
Bautzen, am 2. Mai 1893.

Das Landständische Directorium.
Th. von Bezschwitz, Landesältester.

29.1.89

13

Vortrag,
das
ständische Vorschlagsrecht bei den amtshauptmann-
schaftlichen Stellen in der Oberlausitz
betreffend.

Nachdem nach dem Walpurgislandtage 1892 haben die Directorien der Stände von Land und Städten den nachstehend abgedruckten Vortrag über das ständische Vorschlagsrecht für die amtshauptmannschaftlichen Stellen in der Oberlausitz an die königliche Staatsregierung erstattet:

„An die königliche Kreishauptmannschaft Bautzen.
Den Herren Ständen von Land und Städten des königlich sächsischen Markgrathums Oberlausitz ist am verfloßenen Landtag Walpurgis die Verordnung des königlichen Ministerium des Innern vom 5. Januar 1892 vorgetragen worden, welche den Directorien von Land und Städten durch den Beschluß der königlichen Kreishauptmannschaft Bautzen vom 8. Januar 1892 zugegangen war.
Diese Ministerialverordnung betrifft das ständische Vorschlagsrecht zu den amtshauptmannschaftlichen Stellen in der Oberlausitz und enthält die Antwort der königlichen Staatsregierung auf die von den Provinzialständen am Schluß des an die königliche Kreishauptmannschaft Bautzen gerichteten Schreibens vom 27. November 1891 abgegebene Erklärung.
In dieser Erklärung, welche sich auf den Inhalt der Erlasse der königlichen Kreishauptmannschaft Bautzen vom 17. Juli 1883 und vom 3. November 1891 bezog, war ständischerseits ausgesprochen worden, daß an dem durch § 10 des Particularvertrags vom 17. November 1834 garantirten Vorschlagsrecht festgehalten werde, indeß der königlichen Staatsregierung das Recht, die in der Provinz fungirenden Amtshauptleute ohne Gehör der Stände unter einander zu versetzen, mit Ausnahme der Fälle zugestanden werde, in welchen es sich um Neubefetzung einer Vacanz handle.
Die Antwort der königlichen Staatsregierung darauf lautete dahin (Min.-Verdng. vom 5. Januar 1891), daß sich die Regierung „ein für allemal, mithin ohne zeitliche Begrenzung, das Versetzungsrecht gegenüber den in der Oberlausitz angestellten Amtshauptleuten innerhalb dieses Regierungsbezirks vorzubehalten habe, in den Fällen aber, in denen sie von dem Versetzungsrecht keinen Gebrauch machen wolle, nicht ermangeln werde, vor Wiederbefetzung einer zur Erledigung gekommenen Amtshauptmannsstelle in der Oberlausitz die Provinzialstände mit ihren Vorschlägen zu hören.“



Enthielt diese Antwort einerseits ein ausdrückliches allgemeines Anerkennung des ständischen Vorschlagsrechts für die amtschauptmannschaftlichen Stellen, so war andererseits dadurch ein Differenzpunkt zwischen der königlichen Staatsregierung und den Provinzialständen über die Ausdehnung des Verfassungsrechts entstanden.

Für das Landständische Directorium trat deshalb die Nothwendigkeit ein, dem Provinziallandtag Walpurgis 1892 anderweit über den Gegenstand Vortrag zu erstatten, um für die Zukunft eine klare Situation herbeizuführen.

In dem mündlich und schriftlich erstatteten Vortrage, von welchem Letzteren ein Exemplar nebst einem Abdruck des Landtagsprotocolls beiliegt, war Folgendes ausgeführt worden:

Das den Oberlausitzer Ständen durch den Particularvertrag gewährleistete Vorschlagsrecht für die amtschauptmannschaftlichen Stellen könne nicht ohne Einwilligung der Stände beseitigt werden. Zu einem freiwilligen Verzicht liege keine Veranlassung vor.

Indessen sei es der veränderten Verhältnisse wegen rathlich, auf gewisse Modificationen einzugehen, um der Regierung keine Schwierigkeiten zu bereiten.

Diese Modificationen hätten im Wege der Vereinbarung zwischen der königlichen Staatsregierung und den Oberlausitzer Ständen zu erfolgen, könnten aber nicht einseitig durch Verfügungen der Regierung angeordnet werden.

Auch dürften sie nicht so weit gehen, daß das Vorschlagsrecht thatsächlich verschwinde.

Sollte eine Vereinbarung zwischen der königlichen Staatsregierung und den Oberlausitzer Ständen nicht herbeigeführt werden können, so werde nach § 58 des Particularvertrags vom 17. November 1834 die Entscheidung des Staatsgerichtshofs einzutreten haben.

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend schlage das Landständische Directorium den Provinzialständen vor, vergleichsweise darauf einzugehen, daß der Regierung ein unbeschränktes Verfassungsrecht der in der Oberlausitz amtierenden Amtshauptleute unter einander zustehe. Dabei müßten aber die Stände ihrerseits die Bedingung stellen, daß sie künftig wieder zur Eröffnung von Vorschlägen für eine bestimmte Amtshauptmannschaft würden aufgefordert werden.

Einstimmig hat dieser Vorschlag am Landtage Walpurgis 1892 die Genehmigung der Provinzialstände erhalten, wie sich aus dem beigelegten Landtagsprotocoll bei Prop. 3 ergibt.

Die Directorien bringen hiermit den gefaßten Beschluß zur Kenntniß der königlichen Staatsregierung mit dem ergebenden Ersuchen, sie wolle auf den ausgesprochenen Wunsch bei künftigen Aufforderungen zur Eröffnung von Vorschlägen für die amtschauptmannschaftlichen Stellen eingehen und dies den Ständen wissen lassen.

Bautzen, am 16. Mai 1892.

Die Directorien der Stände von Land und Städten des königlich sächsischen Markgraftums Oberlausitz.

Th. von Bezschwig,
Landesschatzmeister.

Dr. Raebler,
Bürgermeister.

Das diesem Vortrag beigegebene Protocoll zur Proposition 3 vom Landtage Walpurgis 1892 lautet:

Zur Propos. 3.

Nach Vortrag des Erlasses der königlichen Kreishauptmannschaft, eine Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern über die Ausübung des Vorschlagsrechts der Herren Stände bei Erledigung von Amtshauptmannschaften in der Oberlausitz betreffend, vom 8. Januar 1892 beschließen Herren Stände von Land und Städten,

die in ihrer Erklärung an die königliche Staatsregierung vom 27. November 1891 enthaltenen Worte „und sprechen hierbei die Erwartung aus, die königliche Staatsregierung werde bei Eintritt der Erledigung einer Amtshauptmannsstelle in der Oberlausitz auch

künftig nicht vor Gehör der Vorschläge der Provinzialstände, resp. nicht vor erklärtem Verzicht auf das Vorschlagsrecht mit der Wiederbesetzung im Wege der Vererbung vorgehen“ fallen zu lassen, in der Voraussetzung, daß die königliche Staatsregierung künftig gegebenen Falls die Provinzialstände des königlich sächsischen Markgraftums Oberlausitz wieder zur Eröffnung von Vorschlägen für eine bestimmte Amtshauptmannsstelle auffordern werde. Sollte diese Voraussetzung sich nicht erfüllen, so behalten Herren Stände von Land und Städten für diesen Fall alle ihre Rechte sich vor.

Die Antwort der königlichen Staatsregierung auf den Vortrag der ständischen Directorien vom 16. Mai 1892 lautet folgendermaßen:

An die Directorien der Stände von Land und Städten des königlich sächsischen Markgraftums Oberlausitz.

Das königliche Ministerium des Innern hat auf erstatteten Vortrag der unterzeichneten Kreishauptmannschaft laut anher ergangener Verordnung von 1. dts. Mts. zu Nr. 975, I. A. den Antrag der Directorien der Stände von Land und Städten des königlich sächsischen Markgraftums Oberlausitz in eingehende Erwägung gezogen, jedoch keine ausreichende Veranlassung finden können, von den zeitlichen Grundfällen abzugehen, zumal der Fall der Vererbung eines in der Oberlausitz bereits angestellten Amtshauptmanns in eine daselbst zur Erledigung kommende andere amtschauptmannschaftliche Stelle und die Wiederbesetzung des durch diese Vererbung frei werdenden Amtes nur ganz ausnahmsweise eintreten dürfte, ein solcher Ausnahmefall aber nicht geeignet erscheine, von den bisher befolgten Grundfällen abzuweichen.

Den Directorien der Stände von Land und Städten des königlich sächsischen Markgraftums Oberlausitz wird dies auf das Schreiben vom 16./19. vor. Monats zur Kenntnißnahme und weiteren Entscheidung angedeutet mitgeteilt.

Bautzen, am 7. Juni 1892.

Königliche Kreishauptmannschaft.
von Sals und Lichtenau.

Dies ist der gegenwärtige Sachstand und hiermit schließe vorläufig die Akten.

Blickt man auf die zwischen der königlichen Staatsregierung und den Provinzialständen seit dem Herbst 1891 gepflogenen Verhandlungen zurück, so kann constatirt werden, daß ein sehr wichtiger Punkt in für die Stände befriedigender Weise festgestellt worden ist.

Die Regierung hat in der Verordnung an die königliche Kreishauptmannschaft Bautzen vom 5. Januar 1892 das ständische Vorschlagsrecht als noch zu Recht bestehend anerkannt und dies ist um deswillen von Bedeutung, weil diese Frage im Jahre 1873 als eine offene bezeichnet worden war. Unausgeglichen sind aber neuerdings entstandene Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung und den Provinzialständen über gewisse Specialitäten bei Ausübung des Vorschlagsrechts geblieben.

Insofern diese Meinungsverschiedenheiten als über die Auslegung von § 10 des Particularvertrags entstandene, „durch Uebereinkunft nicht zu beseitigen gewesene Zweifel“ anzusehen sind, entsteht die Frage, ob nummehr ständischerseits auf die Entscheidung der in § 58 des Particularvertrags berufenen Instanz, des Staatsgerichtshofs, zu provociren sei oder nicht.

Bei Beantwortung dieser Frage hat man sich darüber schlüssig zu machen, ob diese Differenzen von solcher Bedeutung sind, daß sie die außerordentliche Maßregel der Anrufung des Staatsgerichtshofs augenblicklich erfordern. Es handelt sich einmal darum, daß die Staatsregierung unter principieller Anerkennung des ständischen Vorschlagsrechts das Recht sich zuschreibt, die in der Oberlausitz amtierenden Amtshauptleute ohne Gehör der Stände innerhalb der Provinz unter sich zu vererben.

Im Zusammenhang damit handelt es sich zweitens darum, daß die Regierung die Stände nicht mehr zu Eröffnung von Vorschlägen für eine bestimmte amtschauptmannschaftliche Stelle auffordern will, sondern allgemein für die Stelle eines Amtshauptmanns in der Oberlausitz. Beides ist neu und darüber kurz Folgendes zu recapituliren.



Zur Zeit des Abchlusses des Particularvertrags von 1834, der Basis unseres Vorschlagsrechts, gab es in der ganzen Oberlausitz nur einen Amtshauptmann.

Von einer Vertheilung der Lausitzer Amtshauptleute unter einander konnte damals also nicht die Rede und diese Frage im Vertrag nicht vorgelegen sein.

Es handelt sich demnach hier um etwas Neues, auf neuen Einrichtungen beruhendes und es kann die Sache nicht nach dem Wortlaut des Vertrags, sondern sie muß nach dessen Sinne beurtheilt werden.

Bereits in seinen Vorträgen vom 15. November 1891 und 11. April 1892 hat sich das Landständische Directorium motivirt dahin ausgesprochen, daß es ein vergleichsweises Zugeständniß an die Regierung nach dieser Richtung für mit dem Geist des Particularvertrags vereinbar und deshalb für unbedenklich halte.

Dieser von den Ständen seiner Zeit gebilligten Meinung ist das Landständische Directorium noch jetzt.

In dem Vortrag vom 11. April 1892 hat das Landständische Directorium dagegen ausgeführt, daß es im Interesse einer sachgemäßen Ausübung des Vorschlagsrechts für die Stände wünschenswerth sei, daß sie in Zukunft wieder wie bis 1883 zu Eröffnung von Vorschlägen für eine bestimmte Stelle aufgefordert würden.

Auf diesem von den Ständen Walpurgis 1892 gleichfalls und zwar einstimmig adoptirten Standpunkte steht das Landständische Directorium auch heute noch.

Wenn es die Regierung wiederholt abgelehnt hat, in der vor 1883 üblichen Weise zu Vorschlägen aufzufordern, so ist dies geschehen, um sich je nach dem Ausfall der Präsentation die freie Verwendung des Präsentirten in der Provinz in der Art vorzubehalten, daß sie ihn entweder in der Vacanz anstellt, oder, unter Benutzung des Versetzungsrechts, zum Vorstand einer der andern Amtshauptmannschaften in der Provinz ernannt.

Daß diese Freiheit in der Verwendung des Präsentirten der Regierung zugestanden erscheinen muß, ist ohne Weiteres zuzugeben, ebenso, daß das ständische Präsentationsrecht dadurch nicht vollständig aufgehoben wird. Das Landständische Directorium kann sich aber nicht entschließen, den Provinzialständen zu empfehlen, sich in diesem Punkte schon gegenwärtig zu fügen.

Denn es läßt sich nicht übersehen, ob sich nicht bei dieser Handhabung des Vorschlagsrechts dauernde Uebelstände für die Stände herausstellen werden. Andererseits erscheint eine sofortige Provocation auf die Entscheidung des Staatsgerichtshofs augenblicklich durch die Verhältnisse noch nicht geboten.

Unter diesen Umständen empfiehlt es sich, die definitive Entscheidung über diesen Punkt der Zukunft vorzubehalten.

Das Landständische Directorium schlägt den Herren Ständen von Land und Städten hiernach folgendes Votum vor:

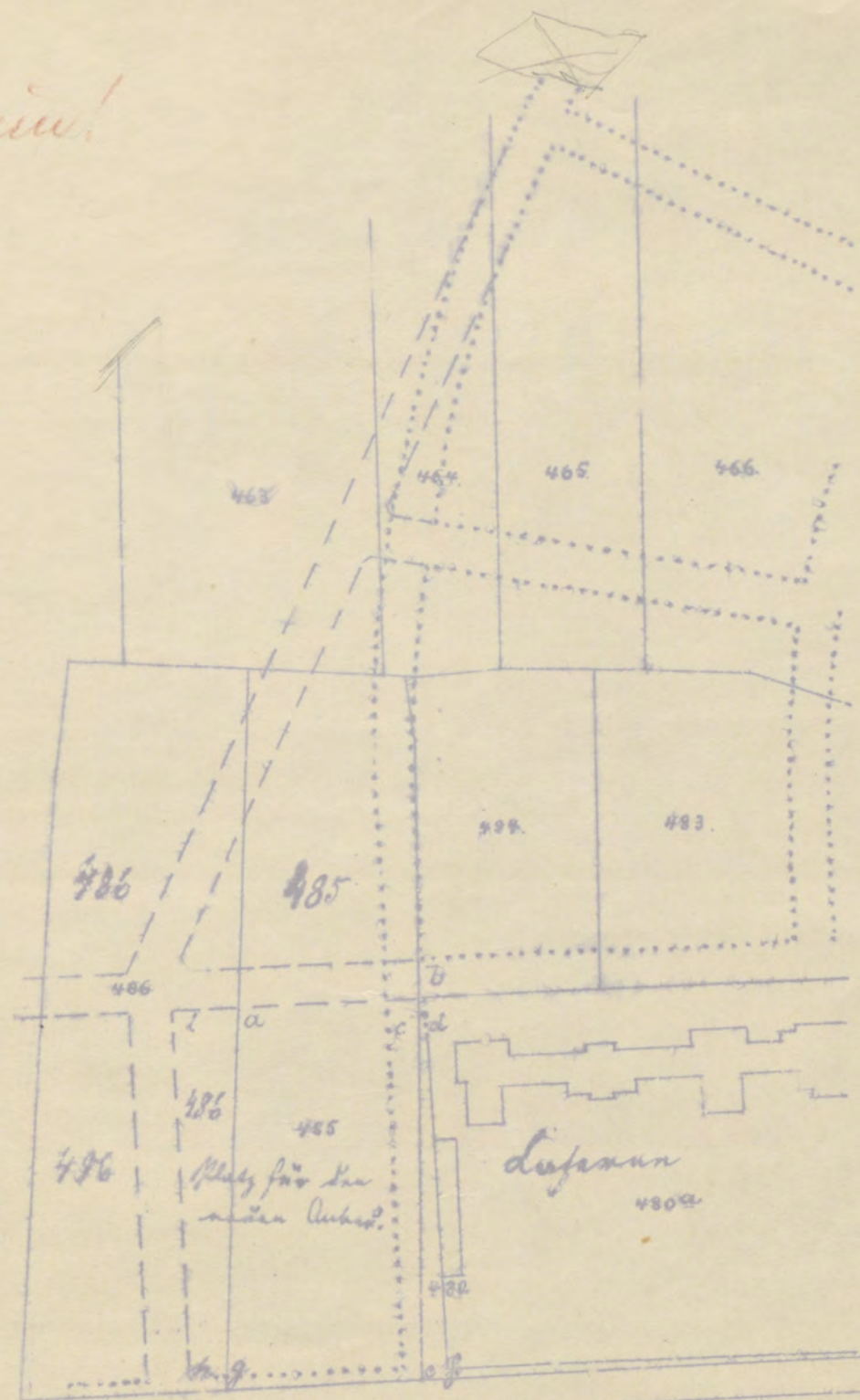
Herren Stände von Land und Städten beschließen auf Vortrag der Verordnung der Königlich Kreisshauptmannschaft Bautzen vom 7. Juni 1892 anderweit, an dem ihnen durch § 10 des Particularvertrags vom 17. November 1834 gewährleisteten Vorschlagsrechte für die amts-hauptmannschaftlichen Stellen in der Oberlausitz festhalten zu wollen, vermögen sich aber damit nicht einverstanden zu erklären, daß sie künftig bei Eintritt einer Vacanz in einer amts-hauptmannschaftlichen Stelle nicht mehr zu Eröffnung von Vorschlägen für eine bestimmte Stelle aufgefordert werden sollen und behalten sich vor, über diesen Punkt die Entscheidung der in § 58 des Particularvertrags bezeichneten Instanzen anzurufen, ebenso wie sie sich überhaupt alle weiteren Rechte in dieser Angelegenheit ausdrücklich vorbehalten.

Bautzen, am 30. März 1893.

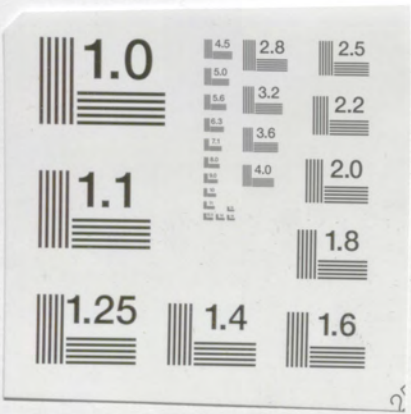
Das Landständische Directorium.

Th. von Beschwitz, Landesältester.

Präsumt



..... = jetziger Substanzplan.
----- = alter Substanzplan.
Der Mittelplan ist am 1. 1. 1893 = 15.000 Bk. d. St. -
Der Mittelplan ist am 1. 1. 1893 = 15.000 Bk. d. St. -
Der Mittelplan ist am 1. 1. 1893 = 15.000 Bk. d. St. -
Der Mittelplan ist am 1. 1. 1893 = 15.000 Bk. d. St. -
Der Mittelplan ist am 1. 1. 1893 = 15.000 Bk. d. St. -

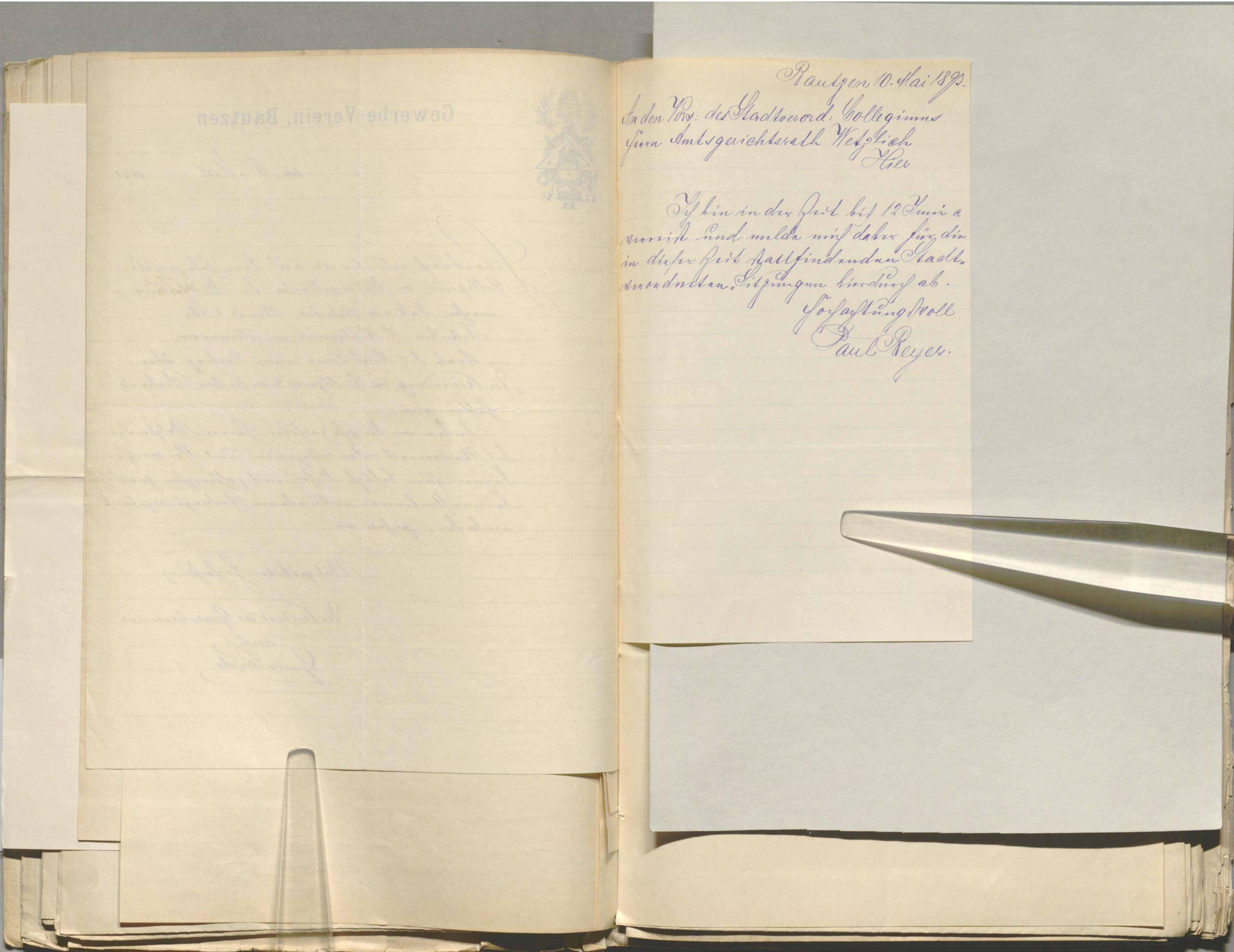
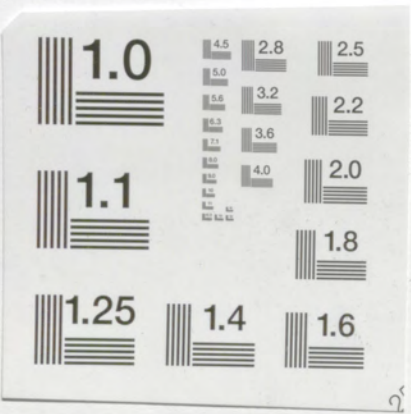


Gewerbe-Verein, Bautzen

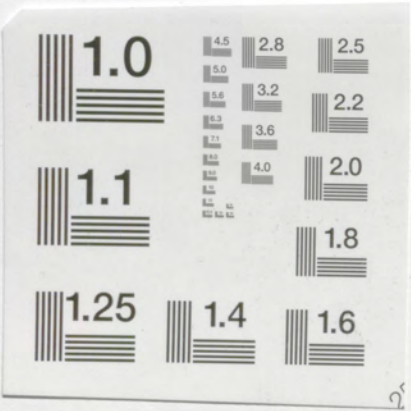
den 6. Mai 1892.

Erwähnung erlauben wir uns dem sehr geehrten
Collegium der Stadtverordneten die Mitteilung zu
machen, daß am 10. d. Mon. Abends 8 Uhr
Fräulein H. Hochtman aus Hannover
im Saal des Hotel Lause einen Vortrag über:
„Die Verwendung des Leuchtgases zum Kochen, Braten etc.“
halten wird.
Indem wir die sehr geehrten Herren Mitglieder
des Hauptvereins colligieren und für möglich
samen zum Besuche dieses mit gütlicher geachteter
Lampröhrerianer verbundenen Vortrags ersuchen,
sind wir, gütlich, wir

Mit größter Achtung
Der Vorstand des Gewerbevereins
vorch
Guido Meiske.



Bautzen 10. Mai 1895.
An den Vors. des Stadtrath: Collegiums
fürm. Amtsgewichtsrath Westlich
Hier
Ich bin in der Zeit bis 12 Juni a.
m. und werde mich dafür für die
in dieser Zeit stattfindenden Stadt-
anordnungen, Sitzungen hienach ab.
Verantwortungsvoll
Paul Reyer.

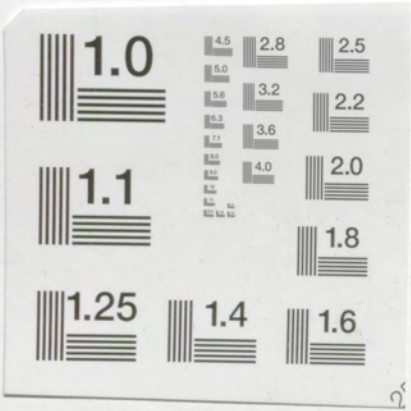


[Faint, illegible handwriting on the left page]

[Large, ornate signature]
auf heute eingetroffenen halbesstündl.
an Mithras ist Jura Professor Hübner
durchaus befreundet, an der ersten Abend stunden
in der Sitzung der Stadtverordneten Hall zu
unsere und bittet ihn zu unterstützen.
In Abhaltung erfolgte einmütig, weshalb das
ausgesprochen und jetzt erfolgt kommt.

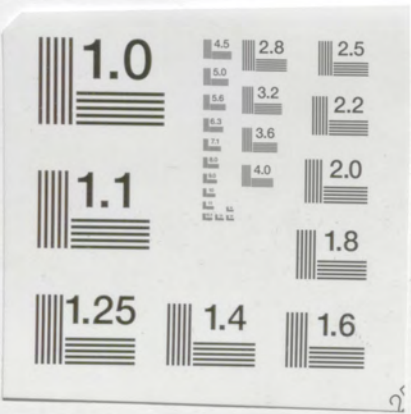
Bautzen, den 18. Mai 1893.
i. V. Müller,
Rath, Schrift.

[Faint, illegible handwriting]
Hübner
Präsident
Hübner
Doppelt
Hübner



Morals-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen
auf den Monat

April
1893.



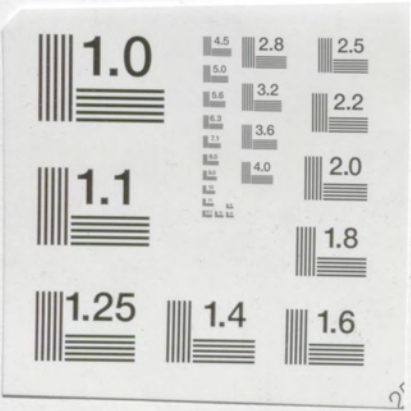
Sparcasse.				W.L.	H.
1. Einlagen.					
Bestand am 31. März 1893. in 28508 Linschen				12,291,959	72
Einzugsfkt. inclus. 183					
Linschen				220,806	92
28591 Linschen				12,512,766	64
Zinseszugsfkt., wobei Zinseszugsgeben 167 Linschen				227,089	08
Bestand am 30. April 1893. in 28524 Linschen				12,285,677	56
2. Hand-Darlehen.					
Bestand am 31. März 1893. in 466 Linschen 1,208,750					
Einzugsfkt. " " " "					
Linschen					
Zinseszugsfkt. 4 " 6050					
Bestand am 30. April 1893 in 462 Linschen				1,202,700	
				13,488,377	56

Leitender, am 5. Mai 1893.

W. L.
Director.

Kaufmanns-Laufbahn des Sparcassen-Fonds ist angulagt		Pfand-Scheine.	W.L.	H.	W.L.	H.
bei der Leihanstalt.						
A. auf Pfänder						
Bestand am 31. März 1893. auf		3634	21,551	—		
Anzahlungen auf		653	4,156	—		
Zinseszugsfkt. gegen		4287	25,707	—		
Bestand am 30. April 1893 auf		503	3,606	—		
3784.					22,101	—
B. auf Documente und Staatspapiere						
Bestand am 31. März 1893. auf		166	263,825	—		
Anzahlungen auf		15	35,680	—		
Zinseszugsfkt. gegen		181	799,505	—		
Bestand am 30. April 1893 auf		10	40,080	—		
171.					759,425	—
2. in Hypotheken, Staats-effecten und sonstigen Activen					13,680,270	45
3. " Cassen-Bestand					62,283	23
Linsen:					14,524,079	78
zu gemischten Linsen-Laufbahnen						
im sonstigen Sparcassen-Fonds						
369,574		57				
666,187		65			1,035,702	22
					13,488,377	56

Buchhalter.



Protokoll

des

von den Ständen des Königlich Sächsischen Markgraffthums

Oberlausitz

abgehaltenen

willkürlichen Landtags Walspurgis

1893.

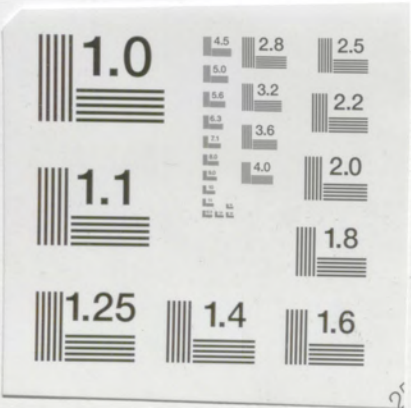
Bautzen.
Gedruckt bei G. M. Meier.

Handwritten signature

171. Nr. 12

177. Nr. 12

182. Nr. 12



Bautzen,
am 2. Mai 1893.

Zu dem diesjährigen willkürlichen Landtage Walpurgis haben die in dem Präsenzprotokoll eingezeichneten Herren Stände von Land und Städten des königlich sächsischen Markgrathums Oberlausitz Vormittags 10 Uhr in dem Saale des Landhauses sich eingefunden.

Der Herr Landesälteste von Reßschwitz erklärt den Landtag Walpurgis 1893 für Herren Stände von Land und Städten für eröffnet.

Herren Stände von Land und Städten sprechen auf gestellte Anfrage ihr Einverständniß mit der geschehenen Sonderung der Propositionspunkte aus.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Herr Landesälteste der im verfloffenen Jahre verstorbenen langjährigen und verdienten Mitglieder des Provinziallandtags

Herrn Theodor Reich auf Biehla und
Graf Clemens von Einsiedel auf Radibor.

Herren Stände von Land und Städten erheben sich zu Ehren des Andenkens der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Hierauf wird zur Berathung und Beschlußfassung über die einzelnen Propositionen übergegangen.

Zur Propoi. 4.

Herren Stände von Land und Städten beschließen, die unter 1a bis mit 1f aufgeführten wiedergewählten Herren Abgeordneten, nämlich

a) in der Landstadt Königsbrück
Herrn Bürgermeister Johannes Gustav Heinze,

b) im 3. ländlichen Wahlbezirk
Herrn Ortsrichter Johann Gotthelf Seifert zu Thiemendorf,

c) im 20. ländlichen Wahlbezirk
Herrn Gemeindevorstand Michael Dutschmann zu Grödig,

d) im 22. ländlichen Wahlbezirk
Herrn Gemeindevorstand Johann August Heinze zu Wendischpaulsdorf,

e) im 34. ländlichen Wahlbezirk
Herrn Gutsbesitzer Johann Traugott Eifler zu Runnersdorf a. G.,

f) im 35. ländlichen Wahlbezirk
Herrn Ortsrichter Carl Friedrich Hentsch zu Schönau a. G.,

durch Verweisung auf den geleisteten Handschlag, die neugewählten, unter 2a. b. c. aufgeführten Herren Abgeordneten aber, nämlich

a) im 33. ländlichen Wahlbezirk
Herrn Gemeindevorstand Emil Hothas zu Dolgowitz,

b) im 36. ländlichen Wahlbezirk
Herrn Gemeindevorstand Johann Gottfried Wunderlich zu Niederrennersdorf,

c) im 37. ländlichen Wahlbezirk
Herrn Gemeindevorstand Ernst Pastian zu Reutnitz

in Gemäßheit des § 20 des provinzialständischen Statuts verpflichten zu lassen.



4

Es wird hierauf die Verpflichtung der wieder bez. neugewählten Vertreter der Landkreismunicipalitäten in der Weise vorgenommen, daß die wiedergewählten Herren vom Herrn Landesältesten auf den von ihnen früher geleisteten Handschlag verwiesen werden, die neugewählten Herren aber mittelst an den Herrn Landesältesten abgegebenen Handschlags sich verpflichten, die Wohlfahrt der Provinz zu fördern und nach Möglichkeit abzuwenden zu wollen, was derselben hinderlich sein könnte, insbesondere aber für Erhaltung der Provinzialverfassung Sorge zu tragen.

Zur Propos. 16.

Herren Stände der Ritterschaft beschließen, diejenigen Herren, welche um Aufnahme nachgesucht haben, nämlich

Herrn Königlich-Kammerherren Major z. D. Hans Rudolph Ludwig Friedrich Ferdinand Adalbert Freiherrn von Kalitsch auf Obergersdorf,
Herrn Harry Arnold Gustav Freiherrn von Vietinghoff-Riesch, Majorats-herren auf Reichswitz u.,
Herrn Hugo Ludwig Hermisdorf auf Kauppa u.,
Herrn Emil Max Kaiser auf Dehna

in ihre Mitte aufzunehmen und verpflichten zu lassen.

Die genannten Herren, mit Ausnahme des nicht erschienenen Herrn Hermisdorf auf Kauppa, werden in den Saal eingeführt und durch den Herrn Landesältesten nach § 20 des Provinzialständischen Statuts verpflichtet.

Zur Propos. 1.

Herren Stände von Land und Städten nehmen von dem ihnen erstatteten Vortrag über die Teilnahme einer Provinzialständischen Deputation an den Beglückwünschungsfeierlichkeiten nach der am 15. Januar d. J. erfolgten Geburt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg des Jüngeren Kenntnis.

Zur Propos. 2.

Herren Stände von Land und Städten beschließen auf Vortrag der Verordnung der Königlich-Kreis-Hauptmannschaft Bautzen vom 7. Juni 1892 einstimmig anderweit, an dem ihnen durch § 10 des Particularvertrags vom 17. November 1834 gewährleisteten Vorschlagsrecht für die amts-Hauptmannschaftlichen Stellen in der Oberlausitz festhalten zu wollen; vermögen sich aber nicht damit einverstanden zu erklären, daß sie künftig bei Eintritt einer Vakanz in einer amts-Hauptmannschaftlichen Stelle nicht mehr zur Eröffnung von Vorschlägen für eine bestimmte Stelle aufgefordert werden sollen, und behalten sich vor, über diesen Punkt die Entscheidung der in § 58 des Particularvertrags bezeichneten Instanzen anzurufen, ebenso wie sie sich überhaupt alle Rechte in dieser Angelegenheit ausdrücklich vorbehalten.

Zur Propos. 3.

Herren Stände von Land und Städten nehmen von der durch die Mitglieder des engeren Ausschusses vollzogenen Wahl

des Herrn Geheimen Regierungsraths von Eriegern auf Thumitz zum stellvertretenden Mitgliede des engeren Ausschusses an Stelle des verstorbenen Herrn Clemens Grafen von Einsiedel auf Radibor Kenntnis.

Zur Propos. 5.

Der Herr Landesälteste erstattet Vortrag über das Gesuch der Gemeinde Niederruppersdorf um Abänderung des 30. ländlichen Wahlbezirks, unter Darlegung der Zusammenlegung der ländlichen Wahlbezirke, hebt insbesondere hervor, daß die Berücksichtigung dieses Gesuchs zur notwendigen Folge haben müsse, daß andere Wahlbezirke wider den Willen der beteiligten Gemeinden geändert würden, und empfiehlt die Ablehnung des angebrachten Gesuchs.

5

Herren Stände von Land und Städten beschließen einstimmig, das Gesuch der Gemeinde Niederruppersdorf auf sich beruhen zu lassen.

Hiermit sind die Beratungsgegenstände für Herren Stände von Land und Städten erledigt. Der Herr Landesälteste schließt, nachdem das Protokoll vorgelesen und genehmigt worden, den Landtag Walpurgis 1893 für Herren Stände von Land und Städten im Namen Gottes Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Nachdem die Herren Vertreter der Vierstädte den Saal verlassen haben, erklärt Herr Landesälteste von Reizschwitz den Landtag Walpurgis 1893 für Herren Stände des Landkreises für eröffnet.

Zur Propos. 6

nehmen Herren Stände des Landkreises von der durch den weiteren Anschluß bewirkten Justification der Rechnungen auf das Jahr 1892 über

die Landkreiskasse,
den Landeschullehrer-Seminarfonds,
die von Löffische Stiftung,
die Gräfin von Lützen'sche Stiftung

Kenntnis und beschließen, bei dem durch den Berichterstatter des weiteren Ausschusses, Herrn Abgeordneten Matthes aus Schönbach in der Anlage unter I erstatteten Bericht es bewenden zu lassen.

Zur Propos. 7.

Herren Stände des Landkreises genehmigen auf Vortrag des Herrn Landesältesten nach Maßgabe der Budgetvorlage auf das Jahr 1893 (s. Anlage IV)

von der Ausgabe unter B

die Positionen Ia bis mit Va und zwar die Ritterschaft aus den zu ihrer Verfügung stehenden Zinsen mit 14397 Mark 50 Pfg., die Landkreismunicipalitäten-Vereinigung aus den zu ihrer Verfügung stehenden Mitteln mit 8377 Mark 50 Pfg.

Von der in Gemäßheit der Beschlüsse vom Landtag Walpurgis 1880 erfolgten Wiedereinstellung der Position Vb mit 6250 Mark aus den Banküberschüssen des Jahres 1892 nehmen Herren Stände des Landkreises Kenntnis und bewilligen weiter gemeinschaftlich die Positionen Vc bis mit Vo mit zusammen 111650 Mark zu den in der Budgetvorlage bezeichneten Zwecken, genehmigen auch deren gegenseitige Uebertragbarkeit.

Bei Position Vc stellt Herr Wäntig aus Großschönau die Frage, ob die Erhöhung der Verpflegbeiträge in den Landesanstalten bereits bei dieser Position berücksichtigt worden sei.

Der Herr Landesälteste antwortet, daß die Bewilligungen des Budgets für 1893 die Rück-erstattung der von den Gemeinden des Landkreises im Jahre 1892 aufgewendeten Verpflegbeiträge bezwecken, daher die bewilligte Position voraussichtlich genügen werde, daß aber für die Rück-erstattung der Verpflegbeiträge des Jahres 1893 im Budget für das Jahr 1894 eine wesentliche Erhöhung dieser Position werde stattfinden müssen.

Zur Position Vh, den Aufwand bei dem Hufbeschlag betreffend, erklären Herren Stände des Landkreises auf den Vorschlag des Herrn Landesältesten damit sich einverstanden, daß die landständische Prüfungscommission für den Hufbeschlag durch Cooptation um mehrere Mitglieder sich verstärke.

Die Herren Vertreter der Landkreismunicipalitäten nehmen sodann die Positionen Vp und Vq mit zusammen 31000 Mark an und beschließen deren gegenseitige Uebertragbarkeit.

Zur Position Vr bewilligen Herren Stände der Ritterschaft aus den zu ihrer Verfügung stehenden Zinsen 1940 Mark 25 Pfg., die Herren Vertreter der Landkreismunicipalitäten 4559 Mark 75 Pfg. aus den zu ihrer Verfügung stehenden Mitteln.

Weiter bewilligen Herren Stände des Landkreises aus den Banküberschüssen die Position Vs mit 3000 Mark zu dem Reservefonds für bauliche Zwecke und endlich stellen Herren Stände der Ritterschaft aus den zu ihrer Verfügung stehenden Zinsen 518 Mark 53 Pfg., die Herren Vertreter der Landkreismunicipalitäten aus den zu ihrer Verfügung stehenden Mitteln 106 Mark 47 Pfg. und beide gemeinschaftlich aus den Banküberschüssen 2128 Mark 88 Pfg. zur Disposition des Landständischen Directorium.



Auf Vortrag der zum Budget auf das Jahr 1893 eingegangenen Gesuche befinden Herren Stände des Landkreises,

- 1) die Gesuche der beiden Weichschulen zu Großschönau und Seifhennersdorf, des Martinstituts zu Sohland a. M., der Taubstummenanstalt zu Dresden und einiger Gemeinden des Landkreises als durch die bei der Budgetvorlage gefassten Beschlüsse erledigt zu erachten;
- 2) das landständische Directorium zu ermächtigen, aus den zu seiner Verfügung stehenden Mitteln Unterstützungen an einzelne besonders bedürftige und würdige Studierende aus dem Landkreise und Beihilfen an die Diaconissenanstalt zu Dresden, Gemeindediaconien zu Bautzen und Cunevalde und an ähnliche, gemeinnützige Unternehmungen zu gewähren, endlich auch Geldprämien an besonders lange im Dienst befindliches ländliches Gefinde vorläufig bis zur Höhe von insgesammt 500 Mark zu bewilligen.

Hierauf wird von Herren Ständen des Landkreises
die Einnahme unter A
nach Maßgabe der Budgetvorlage einstimmig genehmigt.

Zur Propoi. 8.

Der Herr Landesälteste verweist auf den vorgelegten Bankbericht und legt dar, wie die landständische Bank auch im verfloßenen Geschäftsjahre vorwärts gekommen sei und daß das Vertrauen, welches die Bank allgemein genieße, namentlich in dem erfreulichen Abgange ihrer Pfandbriefe sich ausdrücke.
Herren Stände des Landkreises beschließen, von dem ihnen vorgelegten Bericht über die landständische Bank auf das Jahr 1892 Kenntniß zu nehmen und bei der durch den weiteren Ausschuss ausgesprochenen Justification der Bankrechnung auf das Jahr 1892 es bewenden zu lassen.

Hierauf wählen Herren Stände des Landkreises an die Stelle des verstorbenen Herrn Reich auf Viehla von den vom engeren Ausschuss, dessen Vorschlag Genehmigung findet, vorgeschlagenen drei Herren,

Herrn Oberstleutnant Sr. Majestät des Königs, Kammerherren Graf von Einsiedel,
Standesherrn auf Reibersdorf,
Herrn Dr. von Mayer auf Derruppersdorf,
Herrn Reichel auf Oberstrahwalde;

auf Antrag des Herrn Pfannenstiel auf Neudorf durch Zuruf
Herrn Oberstleutnant Sr. Majestät des Königs, Kammerherren Graf von Einsiedel,
Standesherrn auf Reibersdorf
zum Mitglied des Bankverwaltungsraths auf die Zeit bis Walpurgis 1896, sodann aber an des Gewählten Stelle nach Genehmigung des Vorschlags des engeren Ausschusses von den von diesem vorgeschlagenen drei Herren,

Herrn Reichel auf Oberstrahwalde,
Herrn Wilhelm auf Kotitz,
Herrn Otto auf Döbra,

durch Zuruf

Herrn Reichel auf Oberstrahwalde
zum Stellvertreter des Bankverwaltungsraths auf die Zeit bis Walpurgis 1896.

Zur Propoi. 9.

Herren Stände des Landkreises nehmen von dem ihnen durch Herrn Pfannenstiel auf Neudorf in der Anlage unter II erstatteten Bericht über die Prüfung der Pommritzer Rechnungen auf das Jahr 1892 Kenntniß und wollen bei der durch den weiteren Ausschuss bewirkten Justification dieser Rechnungen es bewenden lassen.

Der Herr Landesälteste erwähnt, daß der gegenwärtige Leiter der Versuchstation zu Pommritz, Herr Dr. Bretschneider, mit dem 30. Juni d. J. auf seinen Wunsch aus seiner Stellung ausscheiden werde und daß das Curatorium mit der Wiederbesetzung der Stelle beschäftigt sei.

Auf den Antrag des Herrn Abgeordneten Lorenz aus Dahlowitz in der Anlage unter III erklären Herren Stände des Landkreises damit sich einverstanden, daß die Ergebnisse der Feldversuche auf der Versuchstation zu Pommritz den Landtagsprotokollen, welche den einzelnen Landkreismunicipalitäten zugehen, als Beilagen beigelegt werden.

Zur Propoi. 10.

Herren Stände des Landkreises nehmen von den ihnen gegebenen Mittheilungen über die Bewilligungen für Schulzwecke und über die sonstigen Unterstützungen aus der von Kottig-Weigsdorfer Stiftung im Jahre 1892 Kenntniß, ebenso

zur Propoi. 11

von den aus der von Loffaschen Stiftung im Jahre 1892 gegebenen Bertheilungen.

Zur Propoi. 12.

Herren Stände von Land und Städten beschließen, die Gesuche der Freifrau von Oppen-
hausenberg auf Neutirch für die Strick- und Nähsschule zu Neutirch am Hochwald und der Direction des Martinstituts zu Sohland am Kottstein zu berücksichtigen, die Höhe der Unterstützungen aber dem Ermessen des landständischen Directorium anheimzugeben.

Zur Propoi. 13.

Herren Stände des Landkreises wählen an die Stelle des verstorbenen Herrn Reich auf Viehla zum ständischen Mitgliede der Deputation für das Leffingsstift zu Ramez nach Genehmigung des Vorschlags des engeren Ausschusses den durch diesen vorgeschlagenen bisherigen Stellvertreter,

Herrn Kammerherren Zahrer von Zaher auf Prietitz
und zum Stellvertreter
Herrn Kammerherren Rittmeister z. D. von Bünauf auf Bischenheim
durch Zuruf.

Zur Propoi. 14.

Herren Stände des Landkreises erklären auf Vortrag des Herrn Landesältesten ihre Zustimmung zu der bei der Jubiläumsfeier des landständischen Seminars im November 1892 von dem landständischen Directorium in ihrem Namen und vorbehaltlich ihrer Genehmigung bewirkten Jubiläumsstiftung.

Zur Propoi. 15.

Herren Stände des Landkreises wählen, auf Antrag des Herrn Pfannenstiel auf Neudorf und beziehentlich des Herrn Abgeordneten Heinze aus Wendischpaulsdorf auf Zuruf, die ausscheidenden Mitglieder und Stellvertreter des weiteren Ausschusses, nämlich

Herrn Dr. von Mayer auf Derruppersdorf,
Herrn Major von Wiedebach auf Wohla,
Herrn Ortsrichter Hornuff aus Brauna,
Herrn Gemeindevorstand Wäntig aus Großschönau,
Herrn Ortsrichter Seifert aus Thiemendorf

als Mitglieder,

Herrn Martini auf Mittelschönland a. M.,
Herrn Strauch aus Rodewitz

als Stellvertreter des weiteren Ausschusses auf die Zeit bis Walpurgis 1896.



An Stelle des verstorbenen Herrn Reich auf Viehla wird nach Genehmigung der Vorschläge des engeren Ausschusses von den durch diesen vorgeschlagenen drei Herren,
Herrn Deconomierath Steiger auf Kleinbauzen,
Herrn Reichel auf Obertrahwalde,
Herrn Martini auf Mittelfohland a. R.,

durch Zuzuf
Herr Deconomierath Steiger auf Kleinbauzen
zum Mitgliede auf die Zeit bis Walpurgis 1896 und an Stelle des ausgeschiedenen, langjährigen Mitgliedes, Herrn Heinze aus Dolgowitz, nach Genehmigung der Vorschläge des engeren Ausschusses, von den durch diesen vorgeschlagenen drei Herren,
Herrn Strauch aus Rodewitz,
Herrn Bürgermeister Schubert aus Pulsnitz,
Herrn Schreiber aus Stacha,

auf Antrag des Herrn Abgeordneten Seeliger aus Oberammerndorf durch Zuzuf
Herr Strauch aus Rodewitz

zum Mitglied des weiteren Ausschusses auf die Zeit bis Walpurgis 1895 gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.
Für die hiernach nothwendig gewordenen Ergänzungswahlen zweier Stellvertreter zum weiteren Ausschusse werden die Vorschläge des engeren Ausschusses ebenfalls genehmigt und von den vorgeschlagenen Herren aus der Ritterschaft,

Herrn Kammerherrn Grafen von Einsiedel auf Miffel,
Herrn Consistorial-Adjessor Rechtsanwalt Seifert auf Döberichs,
Herrn von Ponikau auf Pöhla,

auf Antrag durch Zuzuf

Herr Kammerherr Graf von Einsiedel auf Miffel
zum Stellvertreter auf die Zeit bis Walpurgis 1895 und von den vorgeschlagenen Herren Landkreis-
abgeordneten, nämlich

Herrn Gemeindevorstand Müller aus Ebersbach,
Herrn Gemeindevorstand Eckhardt aus Sohland a. Sp.,
Herrn Ortsrichter Stendner aus Gaußig,

durch Zuzuf

Herr Gemeindevorstand Müller aus Ebersbach
zum Stellvertreter des weiteren Ausschusses auf die Zeit bis Walpurgis 1896 gewählt.

Hierauf erklärt der Herr Landesälteste von Bezschwitz, daß er nach Ablauf der verfassungsmäßigen Zeit sein Amt als Landesältester niederlege.

Der Herr Landesälteste wird, noch ehe er den Saal verlassen hatte, durch einstimmigen Zuzuf als Landesältester auf die nächsten zwei Jahre bis Walpurgis 1895 wiedergewählt und erklärt unter Worten des Dankes, daß er die Wiederwahl annehme.

Hierauf schließt der Herr Landesälteste, nachdem das Protokoll vorgelesen und für genehmigt erklärt, auch mitunterschieden worden war, den willkürlichen Landtag Walpurgis 1893 für Herren Stände des Landkreises im Namen Gottes Vormittags 1/2 12 Uhr.

H. von Bezschwitz,
Landesältester.

Heinr. G. Wäntig.
Bewillogna, Bürgermeister.

Nachrichtlich bemerkt von

Georg Seehausen, Landhyndicus.

In der zur Prüfung der Rechnungen über
die Landkreiskasse,
den Landschullehrer-Seminarfonds,
die von Voßja'sche Stiftung,
die Gräfllich Löben'sche Stiftung

auf das Jahr 1892 abgehaltenen Sitzung des weiteren Ausschusses sind Erinnerungen gegen die Rechnungslegung nicht zu ziehen gewesen, weshalb der weitere Ausschuss die Justification dieser Rechnungen ausgesprochen hat.

Landhaus Bauzen, am 2. Mai 1893.

Matthes.

Der weitere Ausschuss hat die Rechnungen über die Versuchstation zu Pommritz auf das Jahr 1892, sowie die Bewirtschaftung des Ritterguts Pommritz auf die Zeit vom 1. Juli 1891 bis zum 30. Juni 1892 geprüft und für richtig befunden und hierauf die Rechnungen für justificiert erklärt.

Landhaus Bauzen, am 2. Mai 1893.

G. Pfannenstiel.

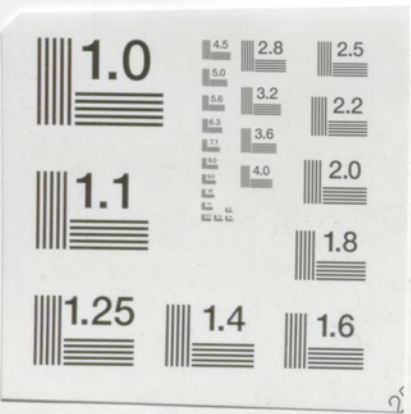
An
das landständische Directorium zu Bauzen.

Es besteht theilweise die Ansicht, die Versuchstation Pommritz beschäftige sich gegenwärtig nur nutzbringend dadurch, daß sie Düng- und Futtermittel unterfuche, hierzu künftig auch Saatgetreide auf Keimfähigkeit prüfe, während practische Versuche nicht mehr gemacht würden.

Um diesen Irrthum zu zerstreuen, wird beantragt, das Directorium wolle künftig die Resultate der Feldversuche, so wie sie den Herren Abgeordneten in der Vorlage mitgetheilt werden, auch den Landgemeinden zu den Protokollen beilegen.

Dahlwitz, am 2. Mai 1893.

H. Lorenz.



10
IV.
Budget für das Jahr 1893.
B. Ausgaben.

No. der Position.	Nach Verfügung der				Zur gemeinsamen Verfügung aus den Bank- überschüssen.		
	Ritterschaft.		Landkreis- Gemeinden.				
	M.	Δ.	M.	Δ.	M.	Δ.	
Ve.	.	.	.	.	36000	—	für Unterbringung heilbarer Kranker in öffentlichen Krankenhäusern.
d.	.	.	.	.	500	—	für die Sächsische Stiftung.
e.	.	.	.	.	31000	—	für Unterbringung Geisteskranker, Blinder, Taubstummer und Blödsinniger in den Landesanstalten.
f.	.	.	.	.	600	—	für aus der Blindenanstalt Entlassene.
g.	.	.	.	.	300	—	für Abhaltung gottesdienstlicher Versammlungen mit den erwachsenen Taubstummen in der Oberlausitz.
h.	.	.	.	.	450	—	für den Aufwand bei den Fußbeschlagsprüfungen.
i.	.	.	.	.	900	—	für Ausbildung von Hebammen.
k.	.	.	.	.	300	—	für die Handelschule in Bautzen.
l.	.	.	.	.	600	—	für die Webeschulen in Großschönau und Seiffenwerdersdorf.
m.	.	.	.	.	2000	—	für die Rettungshäuser.
n.	.	.	.	.	29000	—	zur Unterstützung der Schulgemeinden bei Aufbringung der Mittel für das Volksschulwesen.
o.	.	.	.	.	10000	—	zur Unterstützung der Ortsarmenverbände bei der Unter- bringung Siedler und Unheilbarer in Bezirks- und sonstigen öffentlichen Anstalten.
p.	.	.	15000	—	.	.	zur Unterstützung der Landkreismunicipalitäten bei der Unter- bringung verwahrloster und verwaister Kinder.
q.	.	.	16000	—	.	.	zur Unterstützung der Landkreismunicipalitäten bei den ihnen obliegenden Straßen- und Brückenbauten.
r.	1940	25	4559	75	.	.	für die landwirtschaftliche Lehranstalt in Bautzen.
s.	.	.	.	.	3000	—	Reservefonds zu baulichen Zwecken.
t.	518	53	106	47	2128	88	zur Disposition.

11
Bericht
über einen im Jahre 1892 auf dem Rittergut Pommritz unternommenen, in seinen Ergebnissen von der dortigen Versuchstation festgestellten Kartoffel-
sorten-Anbauversuch, erstattet vom Wirthschaftsinspector Weißflog.

In dem sehr heißen Jahrgang 1891 wurde die Beobachtung gemacht, daß, während die einheimischen Kartoffelsorten eine totale Mißernte brachten und die alten abgebauten Arten der Kartoffelkrankheit nicht zu widerstehen vermochten, die von renommierten Züchtern eingeführten Neuheiten dagegen meist gesund blieben und hohe Erträge gaben.

Dies bot Veranlassung, der Frage näher zu treten: „welche Sorten soll man anbauen, welche von den eingeführten Neuzüchtungen haben sich bewährt und erweisen sich am ausdauerndsten bezüglich der denselben angezüchteten Eigenschaften.“

Zu diesem Zweck ist 1892 nachstehend geschilderter Versuch in Pommritz unternommen worden. Das zu dem Versuch verwendete Ackerland war ein mittelmäßiger Granitverwitterungsboden mit mäßig tiefer Ackerkrume. Zu den Kartoffeln selbst ist nicht gedüngt worden, indeß hatte die Vorfrucht (Raps) starke Düngung erhalten.

Das Saatgut wurde am 29. April 1892 ausgelegt und die Pflanzung, wie die weitere Pflege in der hier üblichen Weise mittelst Dammcultur ausgeführt.

Die Ernte erfolgte an einem geeigneten Tage Ausgang October, zugleich die Wägung der völlig bodenreinen Knollen. Gewogen wurde der größeren Genauigkeit wegen jeder Stock einzeln. Der Reihenfolge des quantitativen Ertrages nach haben ergeben:

177. 22. 10.

Die unterzeichnete Lebarin
des Hohenlohe'schen Adels auf
Linien grafen Hohenlohe's
Kollatione ferner ihre
ganz ungetrübte Danks
sagen für die ihr gütigst
ertheilte Zusage, daß ihr
bei nächster Lebarin
ein Koffer mit
600 Mark gesandt werden
soll.

Woh! das Verhängnis,
daß es sich immer ihr nicht
nicht Lust haben wie nicht

[illegible]



Die ich anerkennen will
auf dessen Briefen zu antworten
aufward in ansehnlicher
Gefühlung

Lautzen, am 30. Mai 1893.

Lautzen, am 30. Mai 1893.

Lautzen, am 30. Mai 1893.

Lautzen,
am 1. Juni 1893.

In der heutigen 12. öffentlichen
Sitzung der Stadtverordneten, an welcher
ich in der Protokolle rings
zugesetzt 20 Mitglieder Teil genommen
haben, ist Folgendes abge-
handelt und beschlossen worden:

Hon

pp

pp

Kon. 1893

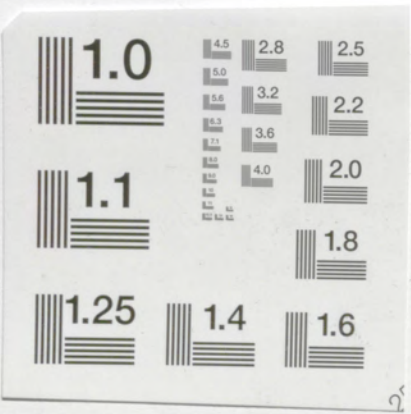
Lautzen, am 30. Mai 1893.
Die Stadtverordneten
herrschaften

aus der Lautzen
man.

pp
Lautzen, am 30. Mai 1893.
Die Stadtverordneten
herrschaften

Lautzen, am 30. Mai 1893.
Die Stadtverordneten
herrschaften

Lautzen, am 30. Mai 1893.
Die Stadtverordneten
herrschaften



Alu

Ich übernehme die Kosten der Reise nach
Bautzen.

Ich habe die Kosten der Reise nach
Bautzen bezahlt und habe die
Kasse für die Reise nach 25 Pfund
Bautzen erhalten.

Festsetzung

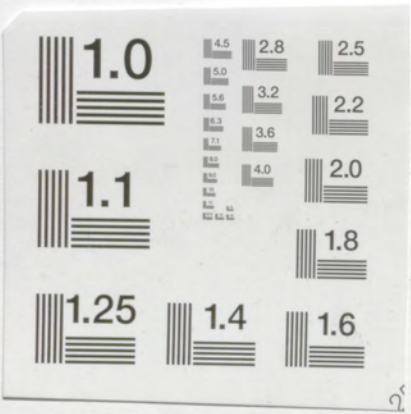
Wochen, von 4. Juni bis 12. Juli
mit der Reise nach Bautzen
zusammen zu zahlen.

Bautzen am 1. Mai 1895.

Verfasser: H. H.

Dr. Albrecht

Dr. H. H.



Sparcasse.
1. Einlagen.

Bestand am 30 April 1893.	in 28524. Linsforn	12,285,677.	36
Zinsgezahlt inclus.	150	177,488	74
	Linsforn		
	28674. Linsforn	12,463,166	30
Zinsgezahlt, nebst Zinseszinsen	141. Linsforn	217,541.	84
Bestand am 31 Mai 1893	in 28533. Linsforn	12,245,624	49

2. Hand-Darlehen.

Bestand am 30 April 1893	in 462 Linsforn	1,202,700.	
eingezahlt " " "	Linsforn		
Zinsgezahlt " " "	" " "	250	
Bestand am 31 Mai 1893.	in 461 Linsforn	1,202,450.	
		13,448,074	49

Lautzen, am 7 Juni 1893
Wap,
Director.

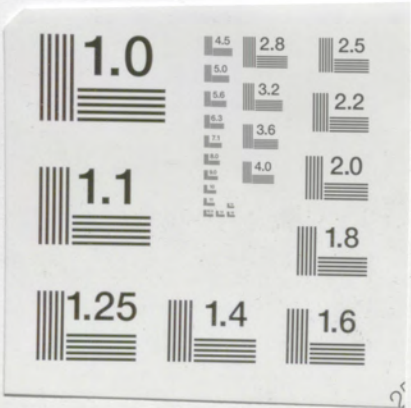
Nachstehende Linsen des Sparcassen-Fonds ist angelegt
bei der Leihanstalt.

A. auf Pfänder
Bestand am 30 April 1893. auf
Anzahlungen auf
Zinsgezahlt gegen
Bestand am 31 Mai 1893 auf
B. auf Documente und
Staatspapiere
Bestand am 30 April 1893 auf
Anzahlungen auf
Zinsgezahlt gegen
Bestand am 31 Mai 1893 auf
2. in Hypotheken, Staats-
effecten und sonstigen
Activen
3. " Cassen-Bestand

Linsen:
zu verschiedenen Linsen-Voranschüssen
und sonstigen Pfändern
Rafarassen-Fonds

Pfand-Scheine.	M. d.	Pf.	M. d.	Pf.
3784.	22101			
557.	2802	50		
4335.	24903	50		
405	2116	50		
2930			22,787	
171.	759425			
10	33590			
181.	793015			
12	79550			
169			713,465	
			13,743,214	54
			102,771	15
			14,587,237	69
472,975	55			
666187	65		1,139,163	20
			13,448,074	49

Buchhalter.



Re

Ja

Handverordneter

Rechtsanwalt Wetzlar,

Liss.

Liss. Justizsekretär

bevor ich mich an Sie wende,
möchte ich Sie auf die 12. Juni
bis 1. Juli dieses Jahres befristet
Kündigung in der
Voluntariat befristet worden ist,
und gestatte ich mir, Sie
zu bitten, mich für die
Zeit freundlichst aufzufassen
zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

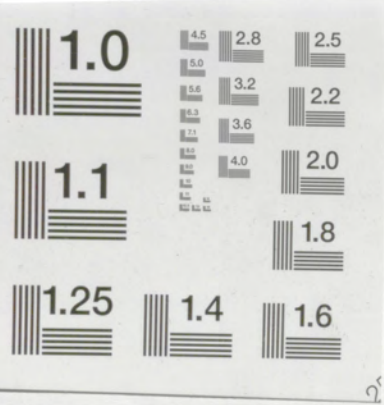
G. K. K. K.

Gesamtamt.

Lützenau, am 9. Juni 1893.

Sehr geehrte Herrschaften,
ich habe die Ehre, Ihnen
hiermit zu schreiben.

G. K. K.



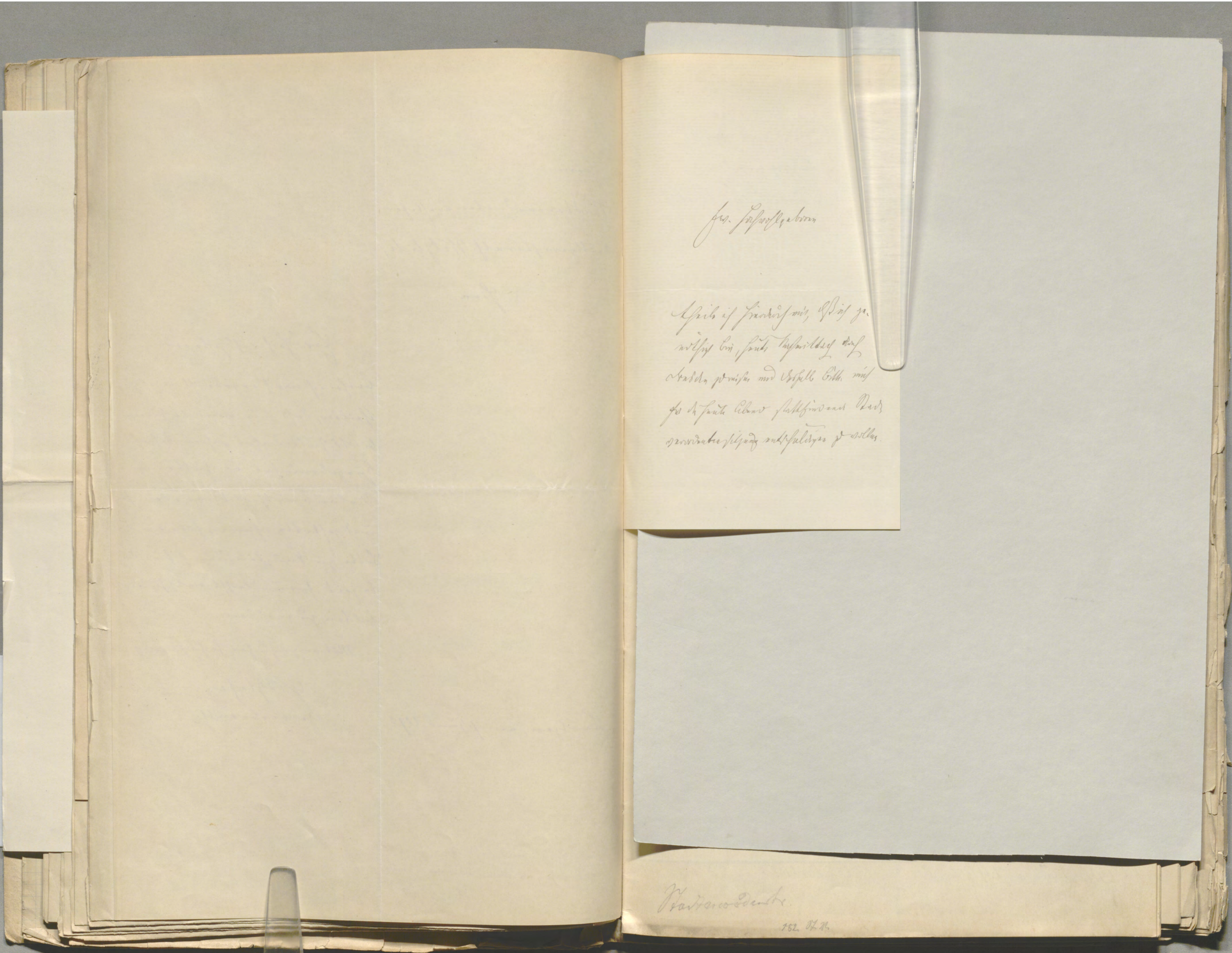
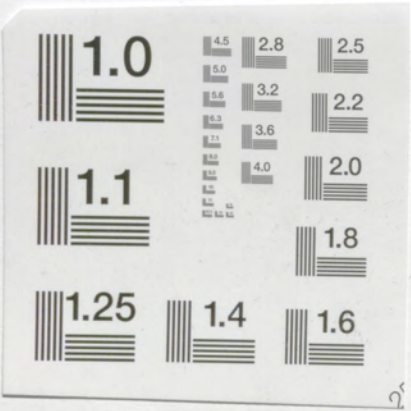
Ru
Jann
Nachherordneter
Rechtsanwalt Wetzlar,
Jann.

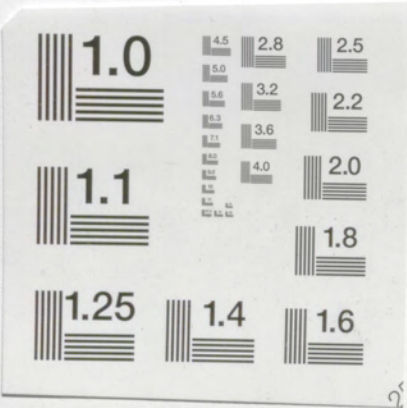
Lie. Jann
bevor ich mich an Sie wende,
habe ich mich am 12. Juni
mit 15. Juli dieses Jahres beauftragt
Königreich in Gutsheim
Wohnung vollst. werden ist,
und gestatte ich mir, Sie
Litha zu Königreich, mich für Sie,
so weit freundlich aufzufüllen
sollen zu wollen.

Mit freundlicher Gutsheim
G. Wetzlar.
Jann.

Luthen, am 9. Juni 1893.

Freundlich. Gutsheim und best. Wetzlar für
St. Wetzlar und Wetzlar.
Wetzlar.





Auftrag von Landrat Dr. Müller
Dr. Müller
Dr. Müller

Dr.

Dr.
Dr. Müller

Dr.
Dr. Müller

Duplicat

Rechnung J 8 ⁹²/₉₃.

Kassen-Uebersicht

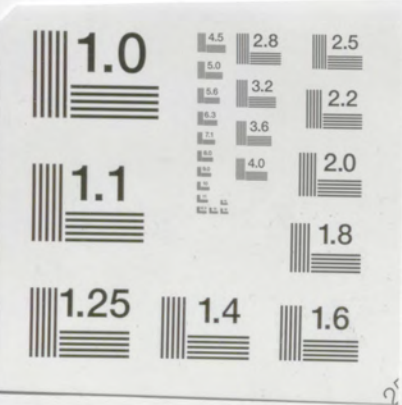
pro 1. Januar bis mit 15. Mai 1893.

Diese Uebersicht enthält den definitiven Abrechnung
und Jänner 1892.

Handwritten signature
in der Sitzung vom 22. Juni 93.

Handwritten signature

152. 27. 93.



Das Jahr 1892 betreffend				Das Jahr 1893 betreffend			
Bestand		Vorschuss		Bestand		Vorschuss	
027	95	—	—	—	—	9708	04
58640	60	—	—	08199	95	—	—
—	—	—	—	300	—	—	—
1152	25	—	—	—	—	—	—
1700	—	—	—	—	—	1247	67
—	—	507	49	871	65	—	—
—	—	—	—	—	—	2958	55
—	—	1189	90	18698	99	—	—
—	—	300	95	—	—	997	90
—	—	—	—	—	—	2506	82
—	—	—	—	199	48	—	—
91	82	—	—	—	—	463	37
9771	89	—	—	2545	84	—	—
12393	38	—	—	—	—	1944	25
—	—	—	—	—	—	554	10
2178	70	—	—	—	—	1043	73
—	—	—	—	454	33	—	—
7861	33	—	—	2139	84	—	—
8663	05	—	—	206	13	—	—
—	—	—	—	276	98	—	—
541	95	—	—	—	—	544	23
—	—	—	—	258	77	—	—
6368	61	—	—	2808	31	—	—
157	39	—	—	—	—	1	40
—	—	—	—	887	20	—	—
—	—	—	—	—	—	1778	50
—	—	—	—	—	—	1126	19
3791	02	—	—	—	—	183	35
3797	18	—	—	—	—	191	71
762	—	—	—	310	94	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
118499	12	1998	84	92658	41	25249	81

Benennung der Fonds.

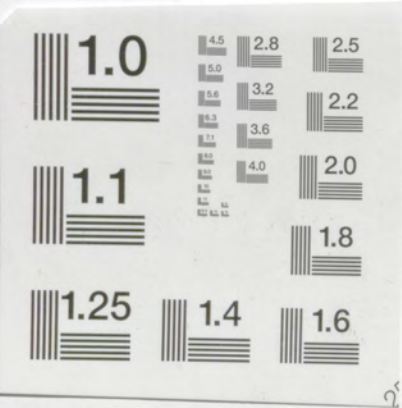
A. Städtische Kassen.

Stadtkasse — Vermögens-Rechnung —
Stadtkasse — Betriebs-Rechnung —
Stadtanleihe $\mathcal{L}$ Begebung —
Stadtanleihe $\mathcal{L}$ Verzinsung —
Stadtanleihe $\mathcal{L}$ Tilgung —
Bürgerschützenkasse.
Dienstbotenkrankenkasse.
Feuerlöschanstaltskasse.
Gasanstaltskasse.
Pensionskasse.
Realschulkasse.
Stadtbadkasse.
Stieberturmuseumskasse.
Wasserwerkskasse.

B. Armen- und Stiftungs-Kassen.

Almosenkasse.
Armenversorgungsanstaltskasse.
Armuths-Stiftungen, lt. Zusammenstellung unter I.
Arnold'sche Stiftung.
Begräbnisanstaltskasse.
Erbbegräbnisstiftungen, lt. Zusammenstellung unter II.
Fraternitätsgestiftungskasse.
Fuchs'sche Stiftung.
Hering'sche Stiftung.
Hospitalfond, vereinigt.
Jakob'sche Ehegattenstiftung.
Jäckel'sche Familienstiftung.
Kinderarbeitsschulkasse.
Kinderbewahranstaltskasse.
Krankenanstaltskasse.
Männerhospital.
Dr. Mättig'scher Ueberschussfond.
Neu'sche Stiftung.

Seitenbetrag.



Das Jahr 1892 betreffend				Das Jahr 1893 betreffend			
Bestand		Vorschuss		Bestand		Vorschuss	
118499	12	1998	34	92658	41	25249	81
→	→	→	→	→	→	→	→
7	57	→	→	90	23	→	→
→	→	→	→	75	→	→	→
66	49	→	→	→	→	121	49
476	97	→	→	→	→	3	85
→	→	→	→	→	→	193	50
52	12	→	→	→	→	30	58
174	45	→	→	→	→	181	10
721	16	→	→	→	→	1112	32
→	→	→	→	→	→	2961	51
306	97	→	→	→	→	50	03
→	→	→	→	68	25	→	→
2191	23	→	→	25093	75	→	→
→	→	→	→	→	→	973	10
→	→	→	→	→	→	7069	20
348	25	→	→	→	→	→	→
800	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	5533	40	→	→
→	→	→	→	1197	41	→	→
123644	33	1998	34	124710	51	37940	49
1998	34			37946	49		
121645	99			86770	02		

Benennung der Fonds.

Seitenübertrag.
Reinhardt'sche Stiftung.
Schäffer'sche " I.
" " II.
Schlemmer'sche "
Schönborn- Dr. Krottenschmidt- Pius Petze'sche Stiftung.
Schulze-Marche'sche " A.
" " " B.
" " " C.
Stipendien-Stiftungen, lt. Zusammenstellung unter III.
Waisenversorgungsanstaltskasse.
Zeidler'sche Stiftung I.
" " II.

C. Kassen der evangelischen Volksschulen.

Bürgerschulkasse.
Fortbildungsschulkasse.
Stifts- und Freischulkasse.
Schulanleihe — Verzinsung. —
Schulanleihe — Tilgung. —

D. Von der Stadtgemeinde zu vertretende Kassen.

Staatsabgaben. (Einkommensteuer, Grundsteuer, Landrente,
Brandkasse etc.)
Gymnasialkasse.
Kirchenkasse zu St. Petri.

Summa.

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
[Lighter Blue]	[Lighter Cyan]	[Lighter Green]	[Lighter Yellow]	[Lighter Red]	[Lighter Magenta]	[Lighter White]	[Lighter 3/Color]	[Lighter Black]

Benennung der Fonds.

Abschluss.

121645 M. 99 & Bestand von Rechnung
1892

86770 M. 02 & Bestand von 15. Mai 1893,
Rechnung pro 1893 bis

208,410 M. 01 & und zusammen:

20416 M. 01 & davon in der Summe

188000 " " bei fälliger Sparkasse

16. Contabül.

u. v.

Stadthauptbuchhalterei Bautzen, am 27. Mai 1893.

Stadthauptbuchhalterei

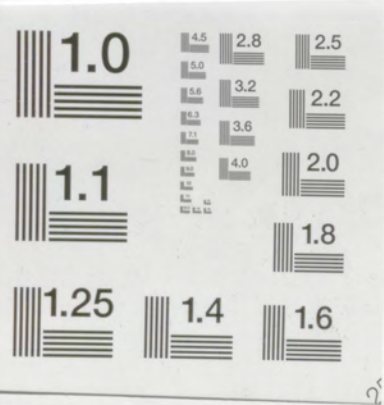
* BAUTZEN *

Rechnungs-
führer.

I. Zusammenstellung der Armuths-Stiftungs-Kassen.

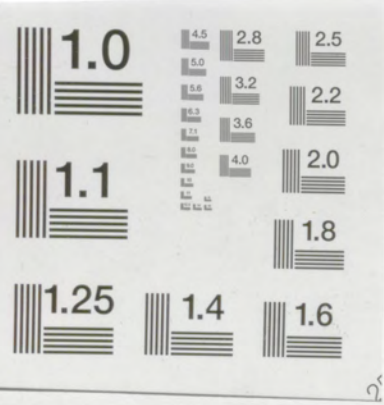
Alberti'sche	Stiftung.	
Arbeiter-Bade-	"	
Avenbeck'sche	"	
Benad-Zweigelsche	"	
Dr. Bräunig'sche	"	
Buck'sche	"	
Chremitz'sche	"	
Demuth'sche	" I.	
"	" II.	
Dressler'sche	"	
Falcke'sche	"	
Fiedler'sche	"	
Fröde'sche	Holzstiftung.	
Fuchs'sche	Stiftung.	
Geelhaar'sche	"	
Gerber'sche	"	
Nicolaus von Gersdorf'sche	"	
Eva von Gersdorf'sche	"	
Dr. Grupp'sche	"	

Seitenbetrag.

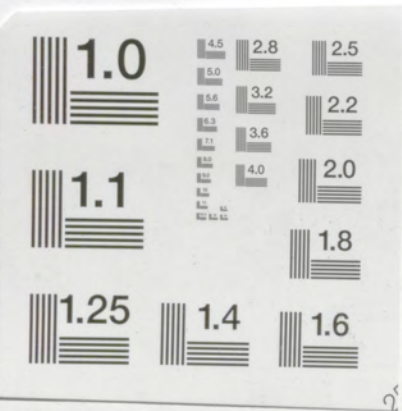


Das Jahr 189 ^L betreffend				Das Jahr 189 ^J betreffend			
Bestand		Vorschuss		Bestand		Vorschuss	
962	10	—	—	3	00	1076	75
154	17	—	—	—	—	131	05
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	65
151	58	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	30	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	11	25	—	—
1	29	—	—	1	50	—	—
2	50	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
7	13	—	—	—	—	—	—
112	24	—	—	—	—	110	25
8	43	—	—	—	—	64	85
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
60	—	—	—	—	—	15	—
—	—	—	—	—	—	21	75
—	—	—	—	38	03	—	—
60	—	—	—	102	—	—	—
—	45	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	60	64
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
5	92	—	—	—	—	50	63
—	—	—	—	—	—	—	—
10	96	—	—	115	—	—	—
—	03	—	—	—	—	—	—
—	07	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	03	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
18	10	—	—	6	—	75	21
—	—	—	—	—	—	—	—
5	59	—	—	61	67	—	—
—	—	—	—	—	—	42	36
56	38	—	—	—	—	54	57
—	—	—	—	—	—	—	—
1016	97	—	—	308	51	1706	71

Benennung der Fonds.		
Seitenübertrag.		
Haake'sche	Armuthsstiftung.	
Haase'sche	Stiftung.	
von Hartmann'sche	„	
Hartmann'scher	Nebenfond.	
Henrici'sche	Stiftung.	
Andreas Hentsch'sche	Holzstiftung.	
von Herzberg-Metzradt'sche	Stiftung.	
Herzog'sche	Stiftung.	
Heydemann'sche	Holzstiftung.	
Hohlfeld'sche	Stiftung.	
Jacob'sche	„	
Andreas Jäckel'sche	„	
Jänchen'sche	Tuchstiftung.	
Jänchen'sche Holz-	„	
Jänich'sche	Stiftung.	
Jockusch'sche	„	
Krahl'sche	„	
Michael Kühnel'sche	„	I.
„	„	II.
Kühnel-Grundmann'sche	„	
Dr. Laube'sche	„	
Lehmann'sche	„	
von Lenz-Löwenschild'sche	„	I.
„	„	II.
Liebusch'sche	„	
Marcus'sche	„	
Mark'sche	„	
Martschinck'sche	„	
Michael'sche	„	
Neumann'sche	„	
Niecksch'sche	„	
von Nostitz'sche	„	
Dr. Ohle'sche	„	
Pannach-Prinz'sche	„	
Dr. Peissel'sche	„	
Pellach-Heymann'sche	„	
Pfeffer'sche	„	
Pötschke'sche	„	
Prentzel'sche	„	
Püchler'sche	„	
Quierner'sche	„	
Seitenbetrag.		



Das Jahr 1892 betreffend				Das Jahr 1893 betreffend			
Bestand		Vorschuss		Bestand		Vorschuss	
1010	97	→	→	368	51	1706	71
1	→	→	→	36	→	→	→
→	→	→	→	→	→	92	50
→	→	→	→	89	08	→	→
1	05	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	170	→	→	→
1	05	→	→	→	→	→	→
97	76	→	→	→	→	40	29
70	57	→	→	→	→	→	→
90	09	→	→	278	61	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	28	→	→	→
176	28	→	→	→	→	→	→
2	24	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	5	62	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
3	19	→	→	→	→	31	53
→	→	→	→	70	→	→	→
→	24	→	→	→	→	→	→
5	50	→	→	→	→	→	→
→	67	→	→	→	→	→	→
15	96	→	→	→	→	111	02
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
96	13	→	→	→	→	107	50



Das Jahr 1892 betreffend				Das Jahr 1893 betreffend			
Bestand		Vorschuss		Bestand		Vorschuss	
103	72	→	→	→	→	→	→
94	75	→	→	→	→	→	→
47	→	→	→	12	→	→	→
125	22	→	→	→	→	→	→
52	80	→	→	→	→	→	→
126	91	→	→	→	→	→	→
66	60	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
171	42	→	→	→	→	→	→
36	→	→	→	→	→	→	→
318	91	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
39	50	→	→	→	→	→	→
46	75	→	→	→	→	→	→
38	85	→	→	→	→	→	→
95	15	→	→	→	→	→	→
22	85	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
187	91	→	→	→	→	→	→
19	→	→	→	→	→	→	→
476	48	→	→	→	→	→	→
230	71	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
58	98	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
2748	79	→	→	121	13	→	→
92	38	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
35	14	→	→	→	→	→	→
78	04	→	→	→	→	→	→
65	90	→	→	→	→	→	→
15	34	→	→	→	→	→	→
→	36	→	→	→	→	→	→
339	05	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
5794	51	→	→	138	38	→	→

Benennung der Fonds.

II. Zusammenstellung der Erbbegräbniss-Stiftungs-Kassen.

Arnold'sche	Stiftung.
Atzerodt'sche	"
Bautze'sche	"
Berge'sche	"
Berger'sche	"
Bertram-Eule'sche	"
Blesky'sche	"
Bodinus'sche	"
Brescius'sche	"
Bruccatius'sche	"
Burow'sche	"
Callmann'sche	"
Domsch'sche	"
Fritsche'sche	"
Fröde'sche	"
Fuchs'sche	"
Gräfe'sche	"
Gude'sche	"
von Hartmann'sche	"
Heergesell-Schatz'sche	"
Heinrich'sche	"
Hampel'sche	"
Archidiakonus Hentsch'sche	"
Rittmeister Hentsch'sche	"
Heymann'sche	"
Holtz'sche	"
Hoppe'sche	"
Jacob'sche	"
Jacob-Jockusch'sche	"
Jenchen-Apitz'sche	"
Jockusch'sche	"
Junker'sche	"
Just-Benade'sche	"
Katzer'sche	"
Stadtltesten Kliemand'sche	"
Buchbinder Kliemand'sche	"
Kohlhaase'sche	"
Michael-Kühnel'sche	"
Kunschmann'sche	"

Seitenbetrag.



Das Jahr 1892 betreffend				Das Jahr 1893 betreffend			
Bestand		Vorschuss		Bestand		Vorschuss	
5794	51	→	→	138	38	→	→
53	43	→	→	→	→	→	→
219	25	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
76	25	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
522	90	→	→	12	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
7	28	→	→	→	→	→	→
12	84	→	→	5	25	→	→
→	→	→	→	12	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
84	47	→	→	→	→	→	→
77	65	→	→	12	→	→	→
298	86	→	→	→	→	→	→
→	→	1	→	→	→	→	→
49	20	→	→	→	→	→	→
19	35	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
19	72	→	→	→	→	→	→
53	14	→	→	→	→	→	→
87	55	→	→	→	→	→	→
98	43	→	→	2	50	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
72	16	→	→	→	→	→	→
5	85	→	→	→	→	→	→
100	66	→	→	→	→	→	→
24	40	→	→	12	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
17	50	→	→	→	→	→	→
154	15	→	→	→	→	→	→
155	11	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
74	75	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
56	37	→	→	→	→	→	→
37	49	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→
5	90	→	→	→	→	→	→
275	88	→	→	→	→	→	→
8405	05	1	→	194	13	→	→

Benennung der Fonds.		
Seitenübertrag.		
Kassenverwalter Lehmann'sche	Stiftung.	
Rentner Lehmann'sche	→	
Löhr'sche	→	
Lücke'sche	→	
Marche'sche	→	
Meissner'sche	→	
Mirsch'sche	→	
Müller'sche	→	
Nestler'sche	→	
Neumerkel-Bartko'sche	→	
Noack'sche	→	
Pannach-Reutter'sche	→	
Dr. med. Probst'sche	→	
Püchler'sche	→	
von Ragocki'sche	→	
Rebske'sche	→	
Richter'sche	→	
Richter-Wehle'sche	→	
Riese'sche	→	
Rietschler'sche	→	
Schankwirth Rössler'sche	→	
Fräulein Rössler'sche	→	
Rosenkranz'sche	→	
Rudolf'sche	→	
Schada'sche	→	
Scheffler'sche	→	
Schlemmer'sche	→	
Dr. Schneider'sche	→	
Schütze-Kästner'sche	→	
Schulze'sche	→	
Seibt'sche	→	
Seydler'sche	→	
Starke'sche	→	
Strobel'sche	→	
Sturm'sche	→	
Techell'sche	→	
Theunert'sche	→	
Oberkämmerer Tietzen'sche	→	
Kaufmann Tietzen'sche	→	
Wehle'sche	→	
Weise'sche	→	
Seitenbetrag.		



Das Jahr 1892 betreffend				Das Jahr 1893 betreffend			
Bestand		Vorschuss		Bestand		Vorschuss	
8405	05	1	→	194	13	→	→
47	98	→	→	→	→	→	→
166	35	→	→	12	→	→	→
44	02	→	→	→	→	→	→
→	05	→	→	→	→	→	→
8664	05	1	→	206	13	→	→
1	→						
8663	05						
2	03	→	→	→	→	15	25
8	38	→	→	→	→	26	72
131	54	→	→	→	→	34	50
→	→	→	→	→	→	→	01
12	93	→	→	→	→	26	61
→	→	→	→	→	→	8	75
34	09	→	→	→	→	88	90
61	56	→	→	→	→	→	→
225	79	→	→	→	→	225	→
→	→	→	→	→	→	→	→
77	09	→	→	→	→	154	17
167	15	→	→	→	→	170	66
→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	361	75
721	16	→	→	→	→	1112	32

Benennung der Fonds.

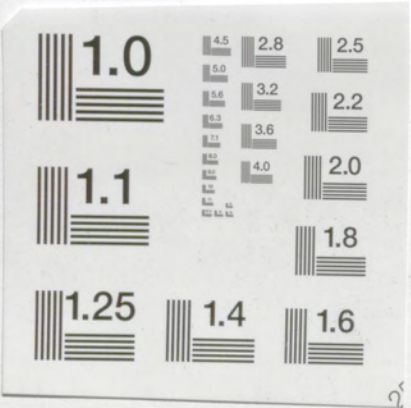
Seitenübertrag.
Wilke'sche Stiftung.
Wittig'sche „
Zieschang'sche „
Zwiefel'sche „

Summa II.

III. Zusammenstellung der Stipendien-Stiftungs-Kassen.

Atzerodt'sche Stiftung.
Bergmann'sche „
von Bolbritz'sche „
Bundschön'sche „
Callmann'sche „
Clausswitz'sche „
Dr. Hartmann'sche „
Kühn'sche „
Secretär Lucius'sche „
Fräul. Lucius'sche „
Prentzel'sche „ I.
„ „ II.
Schaarschmidt'sche „
Stipendium discipulorum quondam Budissinorum.

Summa III.

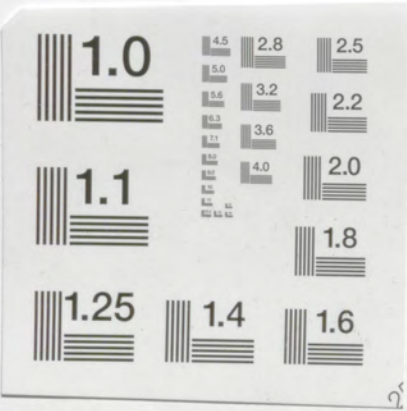


Rechnung 1893.

Cassen-Uebersicht

pro 16. Mai bis mit 30. Juni 1893.

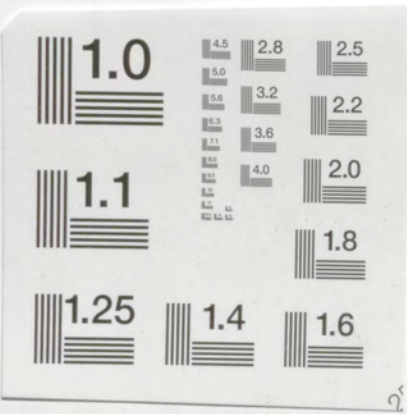
H. K. K.
253 72 1/2
93.



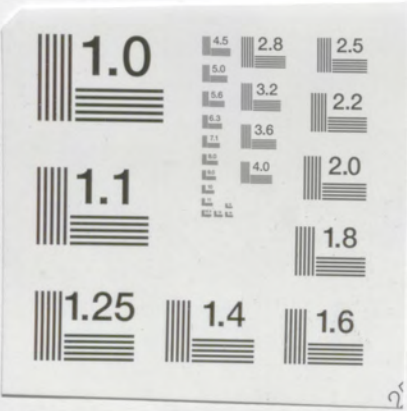
Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.	Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
A. Städtische Cassen.					
7801 51		Stadtkasse — Vermögens-Rechnung —	249278 41	32426 99	Seitenübertrag.
92389 76		Stadtkasse — Betriebs-Rechnung —		1849 84	Kinderarbeitsschulkasse.
75000		Stadtanleihe z Begebung —	2403 6	1176 40	Kinderbewahranstaltskasse.
12361		Stadtanleihe z Verzinsung —	3232 8		Krankenanstaltskasse.
1500		Stadtanleihe z Tilgung —	667 94		Männerhospital.
	1142 67	Bürgerschützenkasse.			Dr. Mättig'scher Ueberschussfond.
687 44		Dienstbotenkrankenkasse.			Neu'sche Stiftung.
	2001 27	Feuerlöschanstaltskasse.	96 80		Reinhardt'sche Stiftung.
14459 64		Gasanstaltskasse.	75		Schäffer'sche Stiftung I.
	1970 33	Pensionskasse.			" " II.
	3374 38	Realschulkasse.	430 34	195 74	Schlemmer'sche Stiftung.
235 43		Stadtbadkasse.		263 25	Schönborn- Dr. Krottenschmidt- Pius Petze'sche Stiftung.
	409 50	Stiebmuseumskasse.	21 54		Schulze-Marche'sche Stiftung A.
21862 91		Wasserwerkskasse. <i>einige Wasserwerksneubau.</i>		7 90	" " B.
				417 46	" " C.
				1925 53	Stipendien-Stiftungen lt. Zusammenstellung unter III.
			255 94		Waisenversorgungsanstaltskasse.
			68 25		Zeidler'sche Stiftung I.
				13 45	II.
					<i>E. C. Schulze'sche Stiftung.</i>
B. Armen- und Stiftungs-Cassen.					
13441 14		Almosenkasse.			
	1663 65	Armenversorgungsanstaltskasse.			
289 17		Armuths-Stiftungen, lt. Zusammenstellung unter I.			
453 33		Arnold'sche Stiftung.			
12348 6		Begräbnissanstaltskasse.			
8787 94		Erbbegräbniss-Stiftungen, lt. Zusammenstellung unter II.	44957 15		
457 86		Fraternitätsgestiftskasse.		1730 68	
	2 28	Fuchs'sche Stiftung.		9279 23	
257 77		Hering'sche Stiftung.			
155 99		Jakob'sche Ehegatten-Stiftung.	5353 25		
380 62		Jäckel'sche Familien-Stiftung.	600		
8272 35		Hospitalfond, vereiniger.			
249278 41	32426 99	Seitenbetrag.	307439 76	49226 27	Seitenbetrag.
			C. Cassen der evangel. Volksschulen.		
			Bürgerschulkasse.		
			Fortbildungsschulkasse.		
			Stifts- und Freischulkasse.		
			Schulanleihe — Verzinsung —		
			" — Tilgung —		

Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
307439 76	49226 27	Seitenübertrag.
		D. Von der Stadtgemeinde zu vertretende Cassen.
		Staatsabgaben. (Einkommensteuer, Grundsteuer, Landrente, Brandkasse etc.)
4796 68	244 96	Gymnasialkasse.
		Kirchenkasse zu St. Petri.
312236 44	49471 23	Summa.
Abschluss.		
312 236 Mk. 44 & Bestand		
49 471 Mk. 23 & Vorschuss		
<u>Bestand 262 765 Mk. 21 & sind zwar:</u>		
48 765 Mk. 21 & bar in der Kasse		
214 000 " " bei fälliger Gasthoff,		
H. Lohndorff.		
Die Uebereinstimmung dieses Abschlusses mit den geführten Kassen- und Controlbüchern wird hier- mit bestätigt.		
Stadthauptkasse Bautzen,		
am 17. Juli	1893.	Aufgestellt:
Wallmann	Hirshfeld	Stadthauptbuchhalterei Bautzen,
Controleur.	Kassirer.	am 8. Juli 1893.
Stadthauptbuchhalterei BAUTZEN		
Refungsdar		

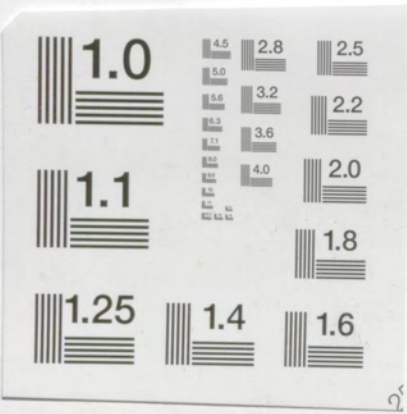
Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.	
				I. Zusammenstellung der Armuths-Stiftungs-Cassen.	
7	4			Alberti'sche	Stiftung.
		102		Arbeiter-Bade-	"
4	83			Avenbeck'sche	"
59	71			Benad-Zweigel'sche	"
		153	53	Dr. Bräunig'sche	"
				Buck'sche	"
				Chremitz'sche	"
		48	4	Demuth'sche	" I.
				"	" II.
	29			Dressler'sche	"
357	15			Fiedler'sche	"
2	30			Fröde'sche	Holzstiftung.
	83			Fuchs'sche	Stiftung.
		115	67	Geelhaar'sche	"
				Gerber'sche	"
	30			Nicolaus von Gersdorf'sche	"
3	6			Eva von Gersdorf'sche	"
				Dr. Grupp'sche	"
23	12			Haake'sche	"
				Haase'sche	"
				von Hartmann'sche	"
		7	85	Hartmann'scher	Nebenfond.
83	6			Henrici'sche	Stiftung.
30				Andreas Hentsch'sche	Holzstiftung.
				von Herzberg-Metzradt'sche	Stiftung.
11	25			Herzog'sche	Stiftung.
2	19			Heydemann'sche	Holzstiftung.
213	31			Hohlfeld'sche	Stiftung.
				Jacob'sche	"
				Andreas Jäckel'sche	"
7	13			Jänchen'sche	Tuchstiftung.
1	99			Jänchen'sche	Holzstiftung.
		56	42	Jänich'sche	Stiftung.
808	16	483	51	Seitenbetrag.	



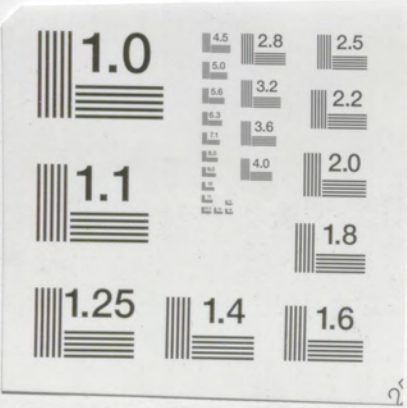
Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.	Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.
808	16	483	51	Seitenübertrag.	1388	—	1220	58	Seitenübertrag.
—	—	45	—	Jockusch'sche Armuths-Stiftung.	368	70	—	—	Schlemmer'sche Armuths-Stiftung. II.
—	—	172	49	Krahl'sche "	—	—	15	75	Schlosser'sche "
15	35	—	—	Michael Kühnel'sche " I.	—	—	—	—	Schmuck'sche "
—	—	21	75	" " " II.	—	—	86	35	Dr. Schneider'sche "
38	3	—	—	Kühnel-Grundmann'sche "	76	28	—	—	Scholz'sche "
—	—	205	28	Dr. Laube'sche "	2	24	—	—	Schwerdtner'sche Holzstiftung.
—	45	—	—	Lehmann'sche "	5	62	—	—	Dr. Steudtner'sche Armuths-Stiftung.
31	86	—	—	von Lenz-Löwenschild'sche " I.	—	—	—	—	Dr. Stieber'sche "
—	—	—	—	" " " II.	—	—	28	34	Stoy'sche "
—	—	—	—	Liebusch'sche "	—	—	32	37	Strauss'sche "
—	—	44	71	Marcus'sche "	—	24	—	—	Strietzel'sche "
—	—	—	—	Mark'sche "	—	67	—	—	Theunert'sche "
—	—	2	90	Martschinck'sche "	—	—	164	8	Wagner'sche "
125	96	—	—	Michael'sche "	—	—	—	—	Wollrabe'sche "
—	3	—	—	Neumann'sche "	—	—	—	—	Zieschang'sche "
—	7	—	—	Niecksch'sche "	—	—	11	37	Ziesche'sche "
—	—	—	—	von Nostitz'sche "	—	—	—	—	verm. Falcke'sche "
—	—	—	—	Dr. Ohle'sche "	5	76	—	—	Sturm'sche "
—	—	52	97	Pannach-Prinz'sche "	—	50	—	—	
—	—	—	—	Dr. Peissel'sche "					
6	—	—	—	Pellach-Heymann'sche "					
—	—	57	11	Pfeffer'sche "					
—	—	—	—	Pötschke'sche "					
67	26	—	—	Prentzel'sche "					
—	—	42	36	Püchler'sche "					
1	81	—	—	Quierner'sche "					
37	—	—	—	Rachlitz'sche "					
—	—	92	50	Rätze'sche "					
89	8	—	—	Raussendorf'sche "					
1	5	—	—	Reinhardt'sche "					
—	—	—	—	Riese'sche "					
36	80	—	—	Rietschier'sche "					
1	5	—	—	Rudolf'sche Holzstiftung.					
57	47	—	—	Rückhardt'sche Armuths-					
70	57	—	—	Schlemmer'sche " I.					
1388	—	1220	58	Seitenbetrag.	1848	1	1558	84	Summa I.
					1558	84			
					289	17			



Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.	Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
		II. Zusammenstellung der Erbbegräbniss-Stiftungs-Cassen.			
163 72		Arnold'sche Stiftung.	5440 20	2 90	Seitenübertrag.
94 75		Atzerodt'sche "	78 4		Katzer'sche Erbbegräbniss-Stiftung.
59		Bautze'sche "	66 15		Stadtfältesten Kliemand'sche "
125 22		Berge'sche "	15 34		Buchbinder Kliemand'sche "
52 80		Berger'sche "		36	Kohlhaase'sche "
126 91		Bertram-Eule'sche "	339 5		Michael Kühnel'sche "
66 60		Blesky'sche "			Kunsmann'sche "
	2 90	Bodinus'sche "	53 43		Kassenverwalter Lehmann'sche "
		Brescius'sche "	219 25		Rentner Lehmann'sche "
171 42		Bruccatius'sche "			Löhr'sche "
36		Burow'sche "	76 25		Lücke'sche "
318 91		Callmann'sche "	534 90		Marche'sche "
		Domsch'sche "			Meissner'sche "
39 50		Fritsche'sche "	7 28		Mirsch'sche "
46 75		Fröde'sche "	18 9		Müller'sche "
38 85		Fuchs'sche "	12		Nestler'sche "
95 15		Gräfe'sche "			Neumerkel-Bartko'sche "
22 85		Gude'sche "	34 47		Noack'sche "
		von Hartmann'sche "	89 65		Pannach-Reuter'sche "
187 91		Herrgesell-Schatz'sche "	298 86		Dr. med. Probst'sche "
19		Heinrich'sche "		1	Püchler'sche "
476 48		Hempel'sche "	49 20		von Ragocki'sche "
230 71		Archidiaconus Hentsch'sche "	19 35		Rebske'sche "
		Rittmeister Hentsch'sche "			Richter'sche "
5 25		Heymann'sche "	19 72		Richter-Wehle'sche "
64 98		Holtsch'sche "	53 14		Riese'sche "
		Hoppe'sche "	87 55		Rietschler'sche "
		Jacob'sche "	100 93		Schankwirth Rössler'sche "
		Jacob-Jockusch'sche "			Fräulein Rössler'sche "
2869 92		Jenzen-Apitz'sche "	72 16		Rosenkranz'sche "
92 38		Jockusch'sche "	5 85		Rudolf'sche "
		Junker'sche "	100 66		Schade'sche "
35 14		Just-Benade'sche "	36 40		Scheffler'sche "
					Schlemmer'sche "
					Dr. Schneider'sche "
					Schütze-Kästner'sche "
5440 20	2 90	Seitenbetrag.	7845 78	3 90	Seitenbetrag.



Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.	Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.
7845	78	3	90	Seitenübertrag.					III. Zusammenstellung der Stipendien - Stiftungs - Cassen.
154	15			Schulze'sche Erbegräbniss-Stiftung.			12	62	
155	11			Seibt'sche "			18	34	
		100		Seydler'sche "					
				Starke'sche "					
74	75			Strobel'sche "	71	54			
				Techell'sche "				1	
56	37			Theunert'sche "			13	68	
52	90			Oberkämmerer Tietzen'sche "			8	75	
				Kaufmann Tietzen'sche "			54	81	
5	90			Wehle'sche "	61	56			
275	88			Weise'sche "		19			
47	98			Wilke'sche "					
178	35			Wittig'sche "			77	8	
44	2			Zieschang'sche "			3	51	
	65			Zwiefel'sche "					
							362	55	
									Summa III.
					133	89	551	35	
							133	89	
							417	46	
8891	84	103	90	Seitenbetrag. Summa II.					
403	90								
8787	94								



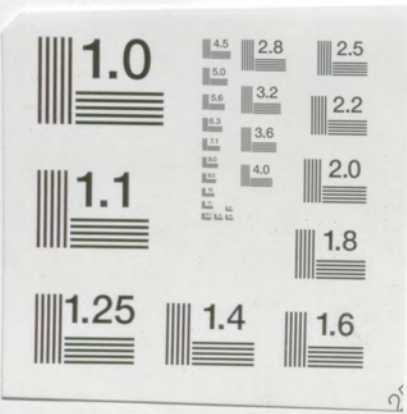
Morals-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen

auf den Monat

Juni

1893.

Markwardt
248 H. H.
93.



Sparcasse.

1. Einlagen.

Bestand am 31. Mai 1893.	in 38533. Lirfern	12,245,624	49.
Zuzugsfl. inclus.	153	168,547	17.
	Lirfern		
	28686 Lirfern	12,414,171	66
Zurückgezugsfl., wobei zurückgegeben	137 Lirfern	161,928	84
Bestand am 30. Juni 1893	in 38549 Lirfern	12,252,242	82

2. Hand-Darlehen.

Bestand am 31. Mai 1893	in 461 Lirfern	1202450.
eingezugsfl. " " "	Lirfern	
zurückgezugsfl. " " "	2700.	
Bestand am 30. Juni 1893	in 460 Lirfern	1,199,750
		13,451,992 82

Lautzau, am 7. Juli 1893.

Director.

Kaufmannschaft Sparcassen-Fonds ist angelegt
bei der Leihanstalt.

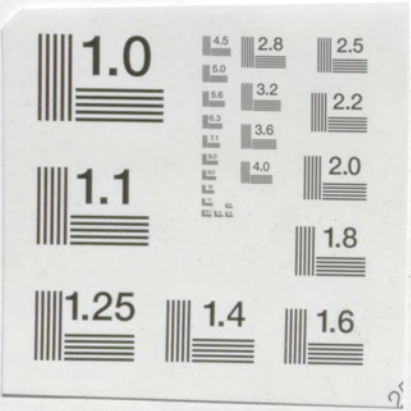
A. auf Pfänder

Bestand am 31. Mai 1893 auf	3930	22787	
Ausgaben auf	311	1500	50
	4241	24287	50
	624	2646	
	241	1039	
Bestand am 30. Juni 1893 auf	3376		20,608 50
B. auf Documente und Staatspapiere			
Bestand am 31. Mai 1893 auf	169	713,465	
Ausgaben auf	17	52270	
	186	765735	
	12	45120	
Bestand am 30. Juni 1893 auf	174		720,615

2. in Hypotheken, Staats-effecten und sonstigen Activen
3. " Cassen-Bestand

Zinsen			
zu ganzjährige Zinsen			13,703,501 14
und sonstige Papiere			166,117 30
Rücklagen-Fonds			14,610,841 94
	492,571	42	
	666,277	70	1,158,849 12
			13,451,992 82

Buchhalter.



DER STADTVORW. ZU BAUTZEN.

Der
Stadtverordneten-Collegium

hier.

Kaufmann des Königl. Bezirks,
Vorsitzender des Aufsichtsrats Rabitz, welcher
angezeigt hat, dass die Verwaltung und
Verwaltung der zum Leiter des freien
Knabenschulens genannten Herrn Vise,
Director Eschall am 3. Juli dieses Jahres
sonntags 9 Uhr in dem im 2. Hock,
woher das Knabenschulgebäude an der
Gasse der gelassenen Combinationszonen,
am 22. stattfinden werde, daher
mit dieser dem genannten Stadtverordneten,



DER STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG ZU BAUTZEN

Innungs-Ausschuss
zu Bautzen.

Der
Stadtkorrespondent-Collagium
zu Bautzen.

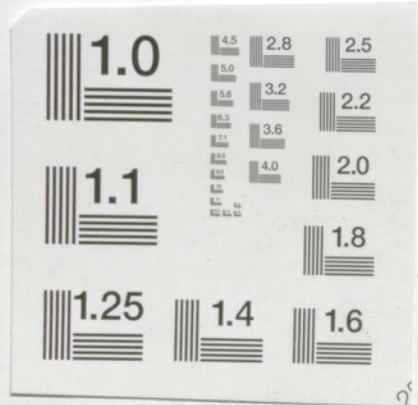
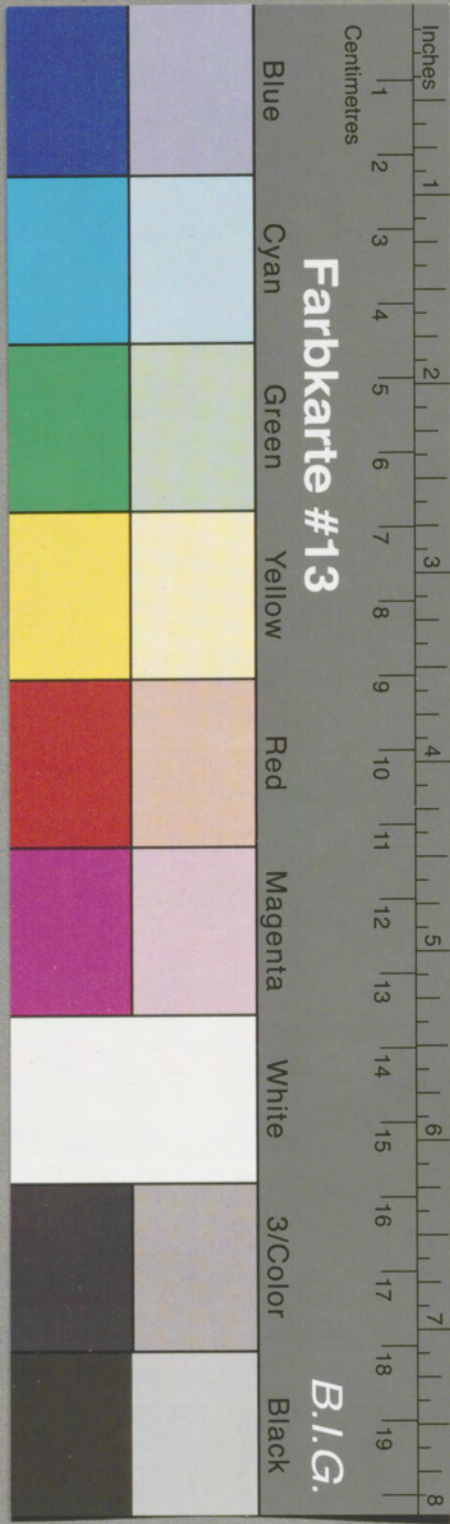
Der Stadtkorrespondent-Collagium
vom 27. Juni 1893 ist der
Innungs-Ausschuss in Kenntnis
gesetzt worden, dass der Stadtkorrespondent
Collagium, nach dem dem Stadtkorrespondent
Innungs-Ausschuss, beauftragt wurde,
für den am 1. Juni 1893 in Bautzen
stattfindenden Stadtkorrespondent-Innungs-Tag
einen Beitrag von 400 Mk. - d. h. aus
dem Stadtkasse zu bewilligen, der Stadtkorrespondent
nach dem Stadtkasse und vor dem Stadtkorrespondent
Lied auf dem Stadtkorrespondent-Innungs-Tag
ausstellen, und die Stadtkorrespondent-Innungs-Tag,
wichtig sind der Stadtkorrespondent-Innungs-Tag,
für den zu lassen.

Der Stadtkorrespondent-Innungs-Ausschuss
spricht dem Stadtkorrespondent Stadtkorrespondent
Collagium, nach dem dem Stadtkorrespondent
Stadtkorrespondent-Innungs-Tag, die Stadtkorrespondent
Innungs-Tag, die Stadtkorrespondent-Innungs-Tag
Lied aus.

Derselbe nimmt zugleich Vor,

Der Stadtkorrespondent-Collagium

hier



H. Meier
Vogel
für

Morals-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen
auf den Monat
Juli
1893.

1. *Einlagen.*

<i>Fingeraftl inclus.</i>	206	univ Linsp	249567 22
---------------------------	-----	--------------------------	-----------

Zum Ersatz von Verlusten 165,996 77

28,755	Liigo	12,667,806	75
--------	-------	------------	----

Zürindegasse, rechts zürindegasse	144 Linien	208,49265
-----------------------------------	------------	-----------

Bestand vom 31. Juli 1893 in 28,611 Linien 12,459,314 10

2. Hand-~~Lehre~~lehne.

Bestand am 30. Juni 1893. in 460 Lufzern 1,199,750 ch.

vingazafld " " " "

460 Lütfarn 1,199,750kr

zu entziffelt 3 " 7700 " —

Bestand am 31. Juli 1893 in 457 Linsen 1,192,650

13,651,964 10

Leipzig, am 14. Apr.

Wij
Director

Wabenshausen Laßum das
Sparcassen-Fonds ist angelegt

h. Cai Lun Leihanstalt.

A, auf Bänder

Bestand am 30. Juni 1893 auf
Anzahl auf

Землеузасть газан

Bestand von 31 Juli 1893. an

B. auf Documente und
Staatspapiere

Bestand am 30. Juni 1893 auf
Ausgaben auf

Зимовица 1891

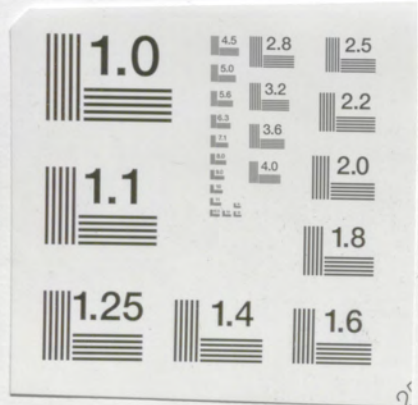
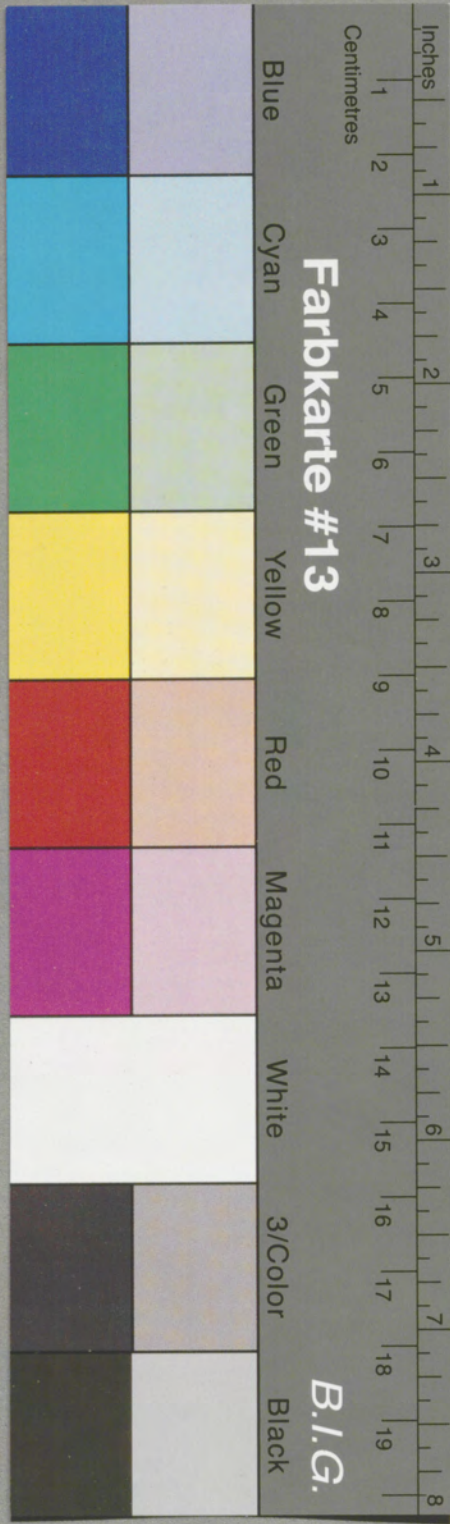
Bestand ~~am~~ 31. Juli 1893 *orig*

2 in Hypotheken, Staats-
effecten und sonstigen
3 „ Activen
Cassen-Bestand

Lücken:
 zu demselben ³Colloq. Ueberflüssig
 und sonstigen Pöfian
 Kapian. Sonst

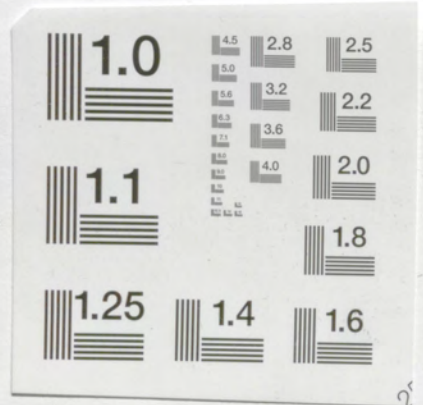
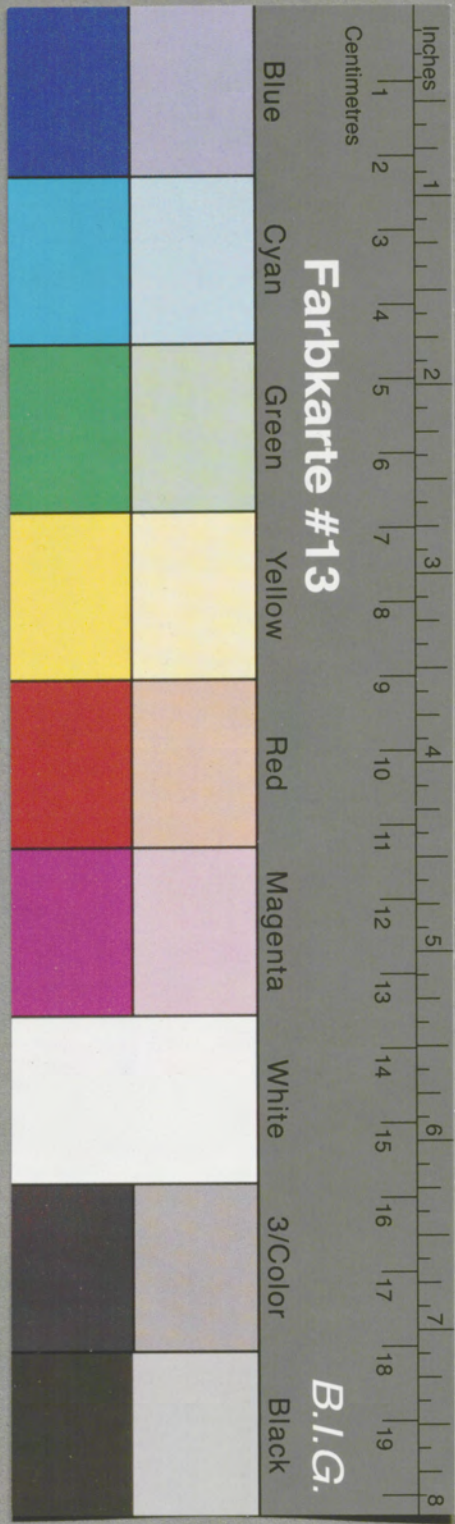
August 1893

Herrn Kunz Endersbach,
für den Buchhalter.



*Dem
Herrn Vorsitzenden der Stadt-
verordneten
zu Bautzen*

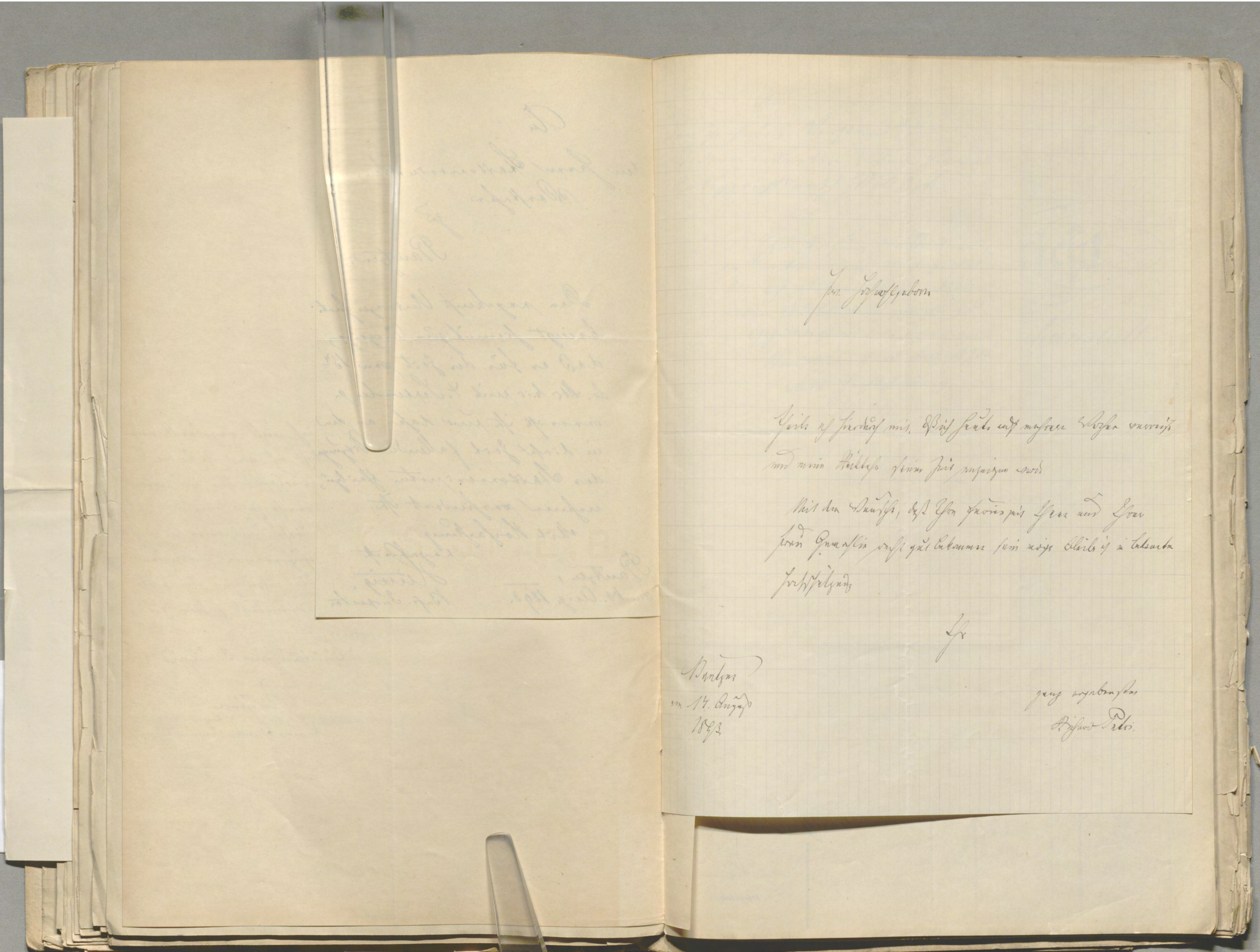
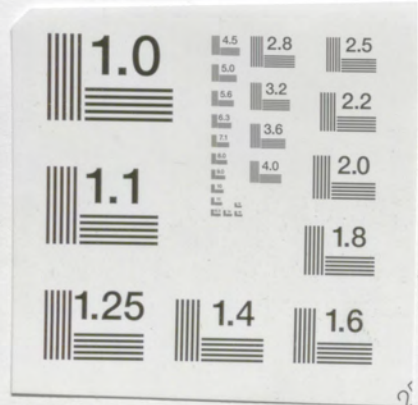
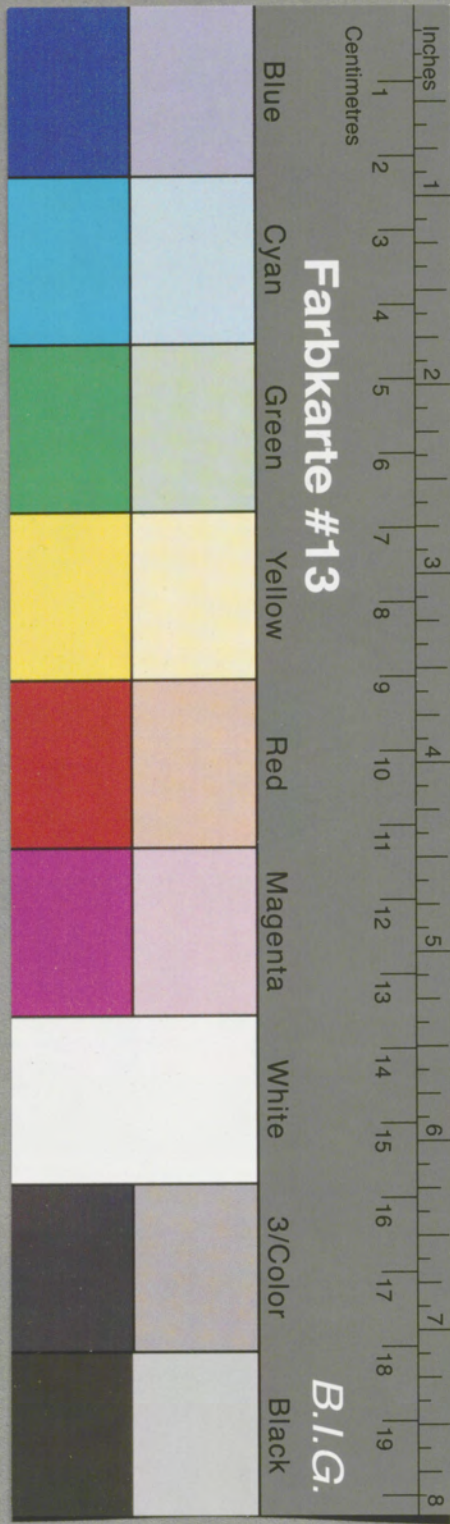
*verstehe ich nicht angegeben ange-
geben, daß ich vom 9. d. bis 6.
h. M. beurlaubt bin und während
sichlich verweist sein werde.
Auf diese Zeit bitte ich mich
von Pflichten und anderen
und für die Sitzungen der Stadt-
gemeinde entschuldigt halten zu
mögen.
Bautzen, den 3. August 1893.
Richter
Christoph, Bürgermeister.*

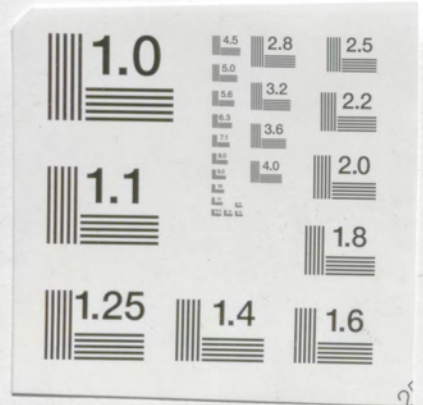
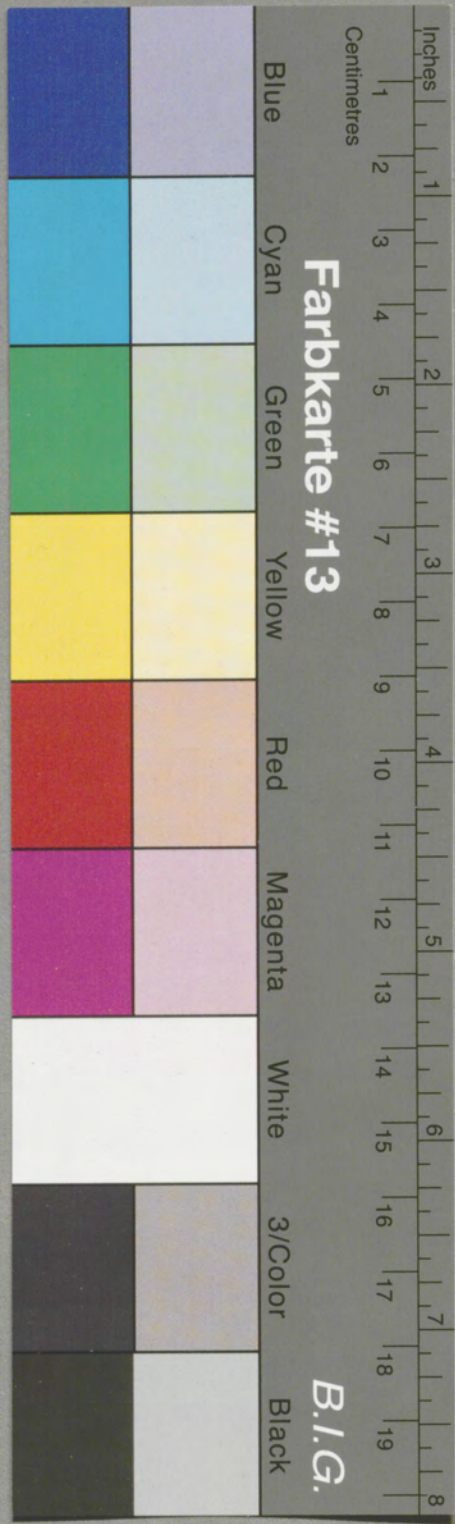


An
den Herrn Stadtverordneten,
Bautzen
zu
Pautzen.

Der nachstehende Verkündigungs-
schein dient zur Anzeige,
daß es für die Zeit vom 18.
des Monats bis zum 4. September d.
monats ist für das an den
in der Stadt fallenden Pächtern
der Stadtverordneten Pächtern,
nachdem nachstehend ist.

erst nachstehend
Pautzen,
am 14. Aug. 1893.
Kaufmann
Hüttig.
Bfgr. Inspector.





Ich
den gefertigten Hauptband der
Stadtverordneten, den Herrn
Ausgerichtet und Mettlich.

Zur Sitzung der Stadtverordneten
am 24. Aug. 1893
bin ich erschienen und habe
mein Anblichen zu dem
zufrieden.

Bautzen, d. 23. Aug. 1893.

Mit Freundschaft.

H. Pary. -

Peter -

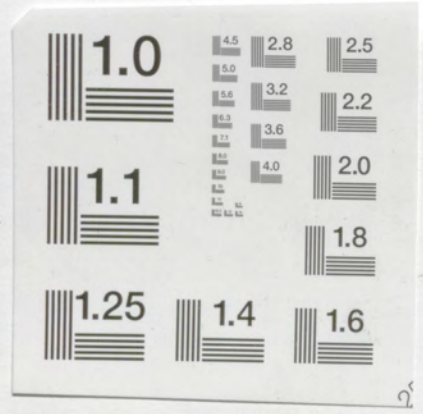
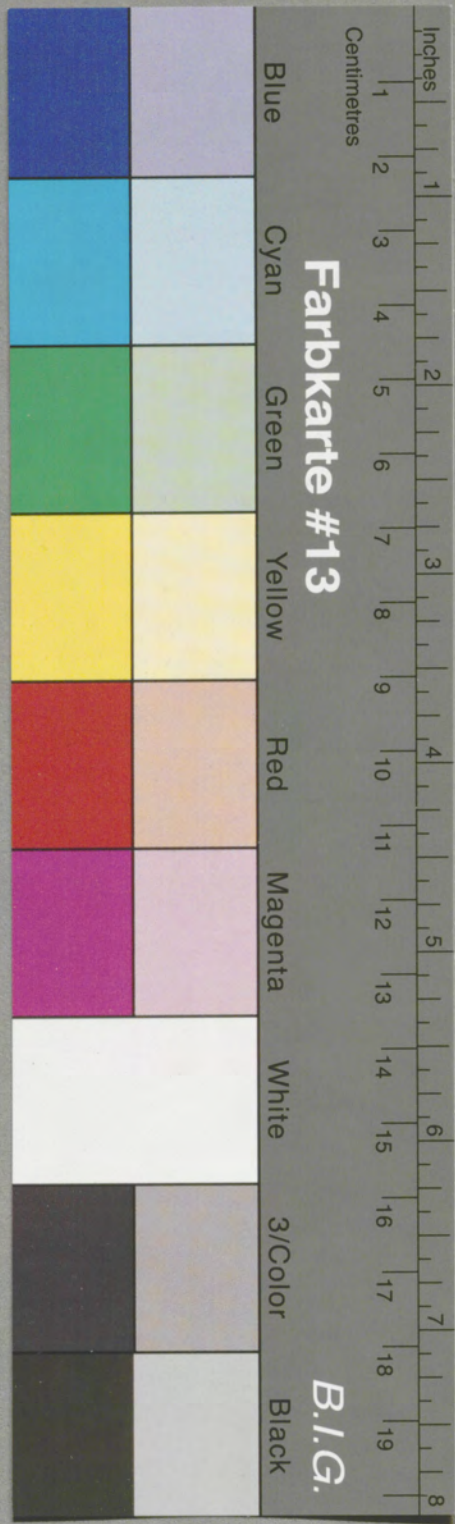
Fraun -

Piech -

Dr. Schottin -

Glasen -

Flutten -



Die Reichenstrasse hat nun ein
großes Kiosken erhalten und damit
als eine Zierde der Stadt betrachtet werden,
wenn nicht die alten, die sehr unansehnlichen
Blechschilder

auf der Straße fortzubringen
und somit den Anblick der ganzen Straße
verbessern.

Man wird wohl sehr zuversichtlich sein,
wenn man sieht, wie die alten Kiosken
auf der Straße stehen, wie sie in vielen anderen
Orten eingeführt ist.

Mögen diese neuen Kiosken
geben, die den Anblick in der ganzen
Stadt verbessern.

Viele Bürger,
die jede Verbesserung und Besserung
mit ganz besonderem Interesse begreifen.

Never loses his temper!

[illegible]

Presday den 31. August 1893.

Gehegnoster Gm. Kreisgerichtsath.

Am Vorabend auf der Gemeindefest
zu Hause grüßten Bruder Soltau's ich
mit der ihm immer gesüßlichst in folgen-
der Angenotungzeit zu helfen.

Die kleinen Längsfingerringe
ausreißfalle in Berggipfel und
unter anderen aus, fassen jedoch
Reeder und zwar als kleine
Längsfingerringe, fassen jedoch
Längsfingerringe fassen. Längsfingerringe
mit einer mit, das in fassen
Längsfingerringe fassen. Längsfingerringe
mit zu fassen fassen, das in fassen
Längsfingerringe mit fassen fassen.

Tofore mine spirit mir fr.
 mercedan, das ist in Colaptes brachy-
 labr, das das zirkuläre Linsen-
 den facul. Nollt vertheilt zerlegt
 werden soll und das mich, mich
 das Kiepen für Linsen-
 einzeln.

angenehm. Da das Meerwasser, das ich Ihnen
geschickterweise von Karlsbad geschickt
möglichst, mir gewissermaßen willkommen
kommen zu können, so sehr ich mir
das eine so gewissheitlich zu wissen,

mijn wijfje zu lappen, als dat Lier
 konnen fm. Jaad. Holls aijf mien
 fapend 4500 H fapgepeld waarche
 it iud als structuvel den gewiften
 zigofaarche waarche waarche, mien
 wolaefig wlaait den Kaaldring
 zu mien, Daerit fef vopellen in
 mien fapen fepicidat iben dat
 mien aijf den Kaaldring, mien
 fapen kuen.
 d. Roeder it mien aijfgep.

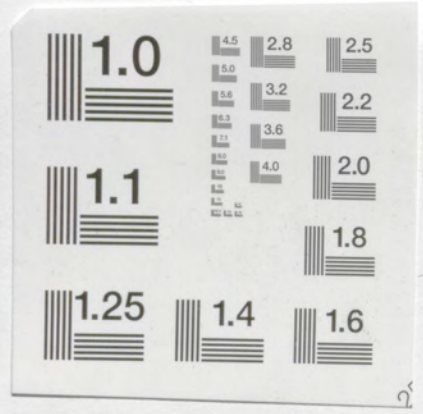
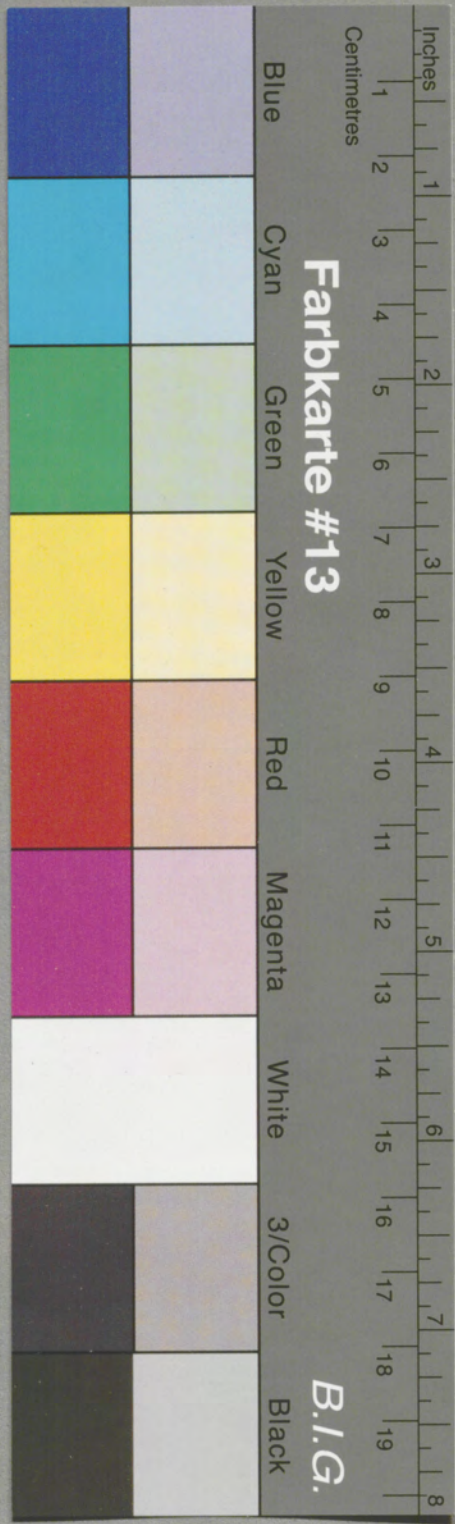
[illegible]

Ich danke Sie herzlichst für
Ihre freundliche Einladung zum
Dank für Ihre gütliche
Zuneigung und liebevolle
Sache in Ihrem liebevollen
und warmen Sinn und dem jungen

Wieder einige große Kiechen erhalten,
sind jetzt 5 große Kiechen.

mit vorzüglicher Bedienung
als V

Ergebene
Carlweizendorf



Monats-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen
auf den Monat
August
1893.

1. *Einlagen.*

Zürnitzgastst., wovon zürnitzgegeben	134.	Linien	164,388	96
--------------------------------------	------	--------	---------	----

Bestand am 31 August 1893 in 28672 Linien 12,481,108 41

2. Hand-Dahrlehne.

Bestand am 31. Juli 1893. in 157 Lirfarn 1,192,650.
eingezahlt " " "
Lirfarn

zurückgezahlt 2. " 7650.-	
Bestand am 31. August 1893. in 455 Linien	1,185,000
	13,666,108

Leipzig, am 12. November 1893.

Ncis
Director.

Währungsreform Lasterm. des
Sparcassen-Fonds ist angelegt

h. Cai Lux Leihanstalt.

A, auf Pfänder

Bestand am 31 Juli 1893.	auf	3425	20,782	50
Ausgaben auf		595.	3,765	—
		4020	24,547	50
Zurückgezahlt gegen		572	3431	—

Bestand am 31. August 1893 auf	3508	21116	50
--------------------------------	------	-------	----

B, auf Documente und
Staatspapiere

Bestand am 31. Juli 1893 auf	170	678,415	—
Ausgaben auf	5	39,250	—
	175	717,665	—
Erneuerungsfonds gegen	11	39,000	—

Bestand am 31. August 1893 auf	164.	678,665	=
--------------------------------	------	---------	---

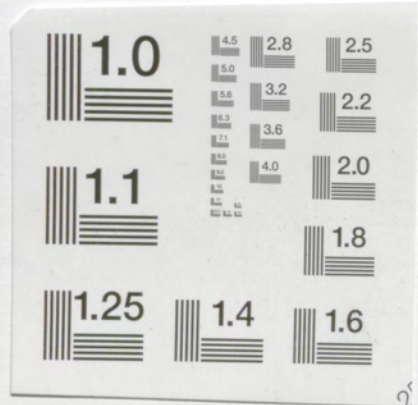
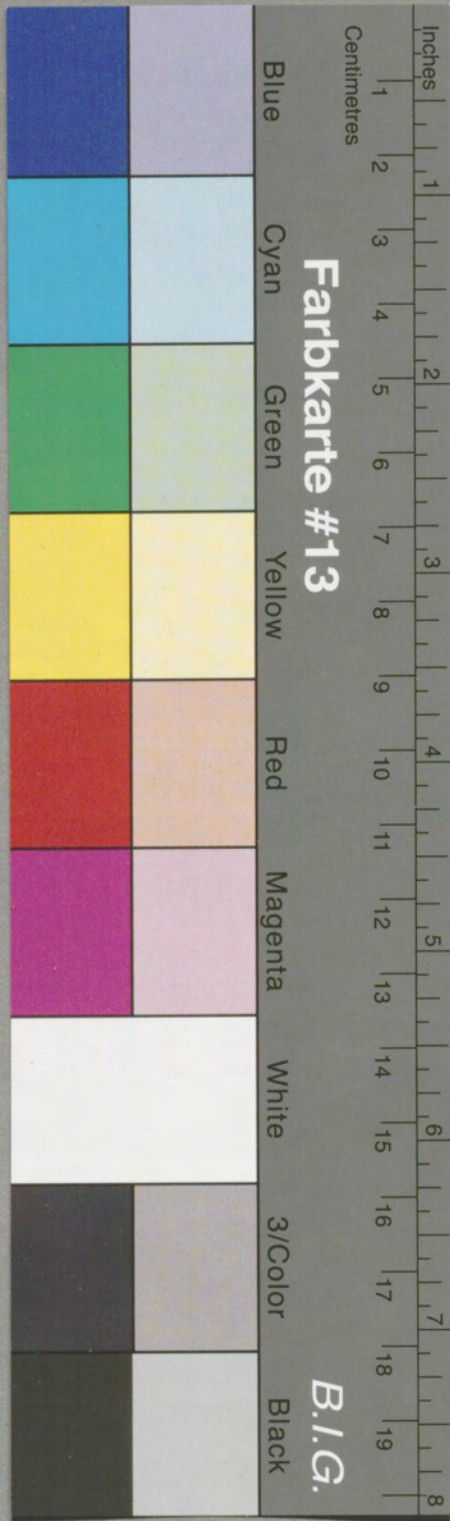
2,	in	Hypothesen, Staats-
		effecten und sonstigen
		Activen
3,	"	Cassen-Bestand

	effecten und sonstigen			13,870,372	26
3,	Activen			112,114	19.
"	Cassen-Bestand			14,682,267	95

Linnson:
 zu gnedigster Erlaub. Waberschliff
 und feinstige Polirung
 Rupprechtson's

ins. fruchtige Pflanze	349, 887	84		
Rapum-Limb	666, 277	70	1, 016, 159	54
			13, 666, 108	41

Penn bay
Buchhalter.



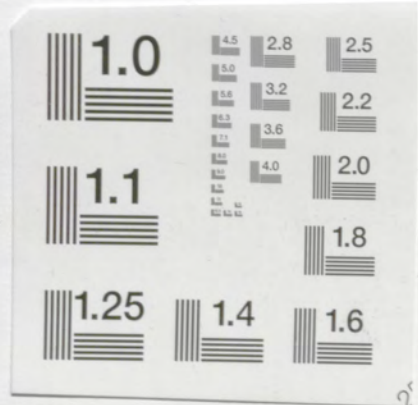
Duplikat

Rechnung 1893.

Cassen-Uebersicht

pro Juli und August 1893.

Ballenroeder



Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.	Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
A. Städtische Cassen.					
688 83	" "	Stadtkasse — Vermögens-Rechnung —	185501 26	17793 97	Seitenübertrag.
70035 21	" "	Stadtkasse — Betriebs-Rechnung —	" "	3498 27	Kinderarbeitschulkasse.
625 "	" "	Stadtanleihe II Begebung —	" "	1835 38	Kinderbewerhanstaltskasse.
3225 25	" "	Stadtanleihe I Verzinsung —	853 16	" "	Krankenaltaltskasse.
1500 "	" "	Stadtanleihe I Tilgung —	1980 51	" "	Männerhospital.
" "	1791 46	Bürgerschützenkasse.	839 45	" "	Dr. Mättig'scher Ueberschussfond.
661 35	" "	Dienstbotenkrankenkasse.	42 "	" "	Neu'sche Stiftung.
" "	2216 07	Feuerlöschanstaltskasse.	26 25	" "	Reinhardt'sche Stiftung.
12112 75	" "	Gasaltaltskasse.	133 68	" "	Schäffer'sche Stiftung I.
" "	2040 96	Pensionskasse.	258 87	" "	" " II.
" "	7121 49	Realschulkasse.	" "	701 30	Schlemmer'sche Stiftung.
270 92	" "	Stadtbadkasse.	564 13	" "	Schönborn- Dr. Krottenschmidt- Pius Petze'sche Stiftung.
517 35	" "	Stiebmuseumskasse.	198 38	" "	Schulze-Marche'sche Stiftung A.
48884 23	" "	Wasserwerkskasse. <i>unverf. Hauptbuchkassa.</i>	178 67	" "	" " " B.
			" "	16 90	" " " C.
			212 91	" "	Stipendien-Stiftungen lt. Zusammenstellung unter III.
			" "	3922 23	Waisenversorgungsanstaltskasse.
			95 94	" "	Zeidler'sche Stiftung I.
			300 25	" "	" " " II.
			1 55	" "	E. G. Schulze'sche Stiftung.
B. Armen- und Stiftungs-Cassen.					
12341 09	" "	Almosenkasse.			
" "	4623 99	Armenversorgungsanstaltskasse.			
1836 78	" "	Armuths-Stiftungen, lt. Zusammenstellung unter I.			
1666 21	" "	Arnold'sche Stiftung.			
13629 81	" "	Begräbnissanstaltskasse.			
9669 34	" "	Erbbegräbniss-Stiftungen, lt. Zusammenstellung unter II.	26767 43	" "	Bürgerschulkasse.
1277 06	" "	Fraternitätsgestiftskasse.	" "	1491 93	Fortbildungsschulkasse.
314 22	" "	Fuchs'sche Stiftung.	" "	13401 65	Stifts- und Freischulkasse.
406 40	" "	Hering'sche Stiftung.	589 75	" "	Schulanleihe — Verzinsung —
260 99	" "	Jakob'sche Ehegatten-Stiftung.	600 "	" "	" — Tilgung —
621 22	" "	Jäckel'sche Familien-Stiftung.			
4957 25	" "	Hospitalfond, vereinigter.			
185501 26	17793 97	Seitenbetrag.	219144 19	42661 63	Seitenbetrag.
C. Cassen der evangel. Volksschulen.					

223 533	78	42661	63	Summa.
				Abschluss.
223 533	Nr. 78 &	Restand		
42661	Nr. 63 &	Vorschuss		
180872	Nr. 15 &	Restand		
				mit zusammen:
41872	Nr. 15 &	beim in der Caff		
139000	Nr. 15 &	bei fassigen in		
				habe ungelöst
				in Contobuch
				no. v.

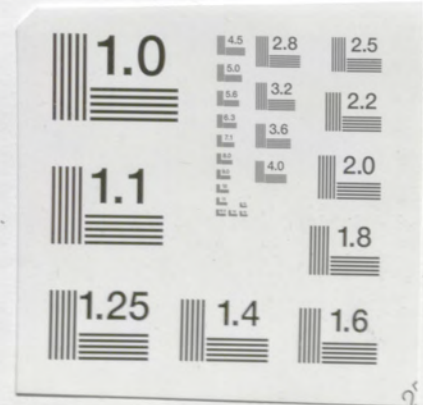
Die Uebereinstimmung dieses Abschlusses mit den
geführten Kassen- und Controlbüchern wird hier-

A circular purple ink stamp. The outer ring contains the text "STADTHAUPTCASSE" at the top and "BAUTZEN" at the bottom, separated by two small stars on each side. The center of the stamp is empty.

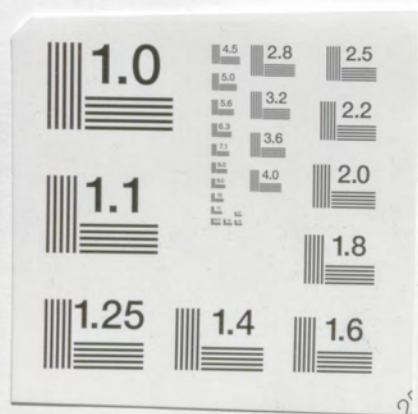
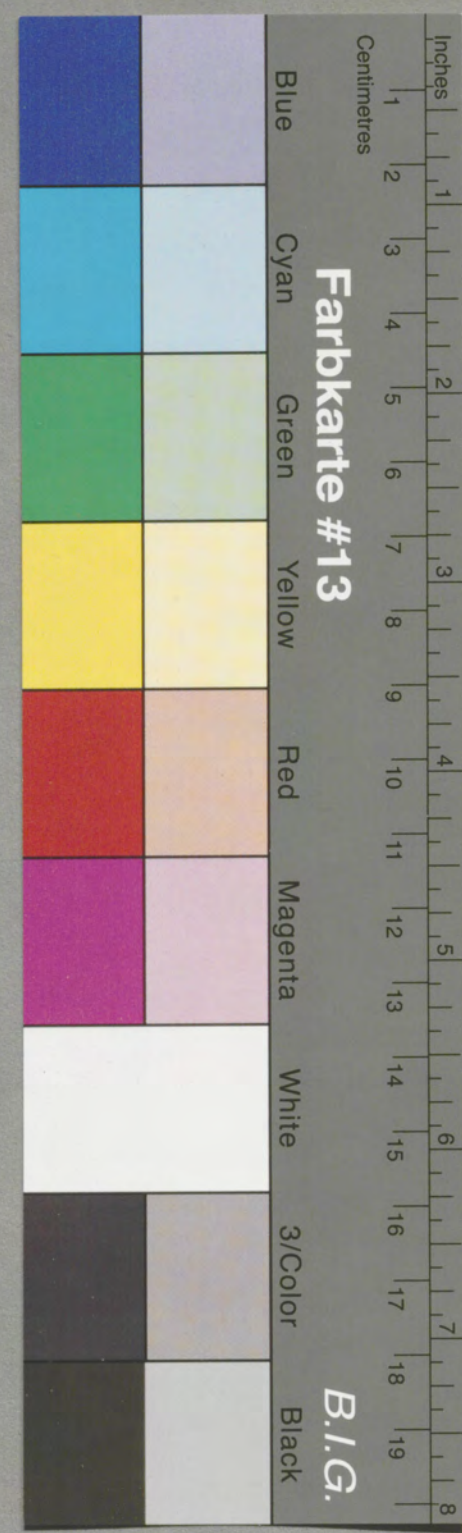
Refugees' Relief

Alberti'sche	Stiftung.
Arbeiter-Bade-	"
Avenbeck'sche	"
Benad-Zweigelf'sche	"
Dr. Bräunig'sche	"
Buck'sche	"
Chremitz'sche	"
Demuth'sche	"
"	"
Dressler'sche	"
Fiedler'sche	"
Fröde'sche	Holzstiftung.
Fuchs'sche	Stiftung.
Geelhaar'sche	"
Gerber'sche	"
Nicolaus von Gersdorf'sche	"
Eva von Gersdorf'sche	"
Dr. Grupp'sche	"
Haake'sche	"
Haase'sche	"
von Hartmann'sche	"
Hartmann'scher	Nebenfond.
Henrici'sche	Stiftung.
Andreas Hentsch'sche	Holzstiftung
von Herzberg-Metzradt'sche	Stiftung.
Herzog'sche	Stiftung.
Heydemann'sche	Holzstiftung.
Hohlfeld'sche	Stiftung.
Jacob'sche	"
Andreas Jäckel'sche	"
Jänchen'sche	Tuchstiftung.
Jänchen'sche	Holzstiftung.
Jänich'sche	Stiftung.

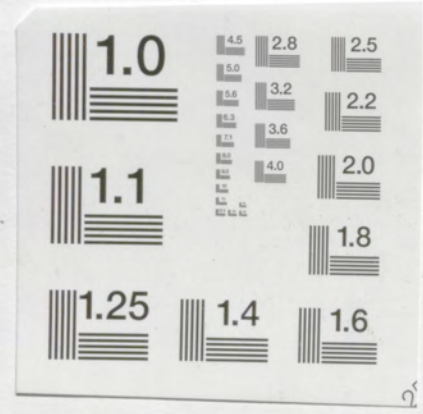
Seitenbetrag.



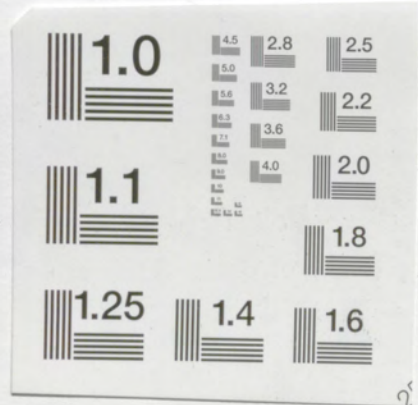
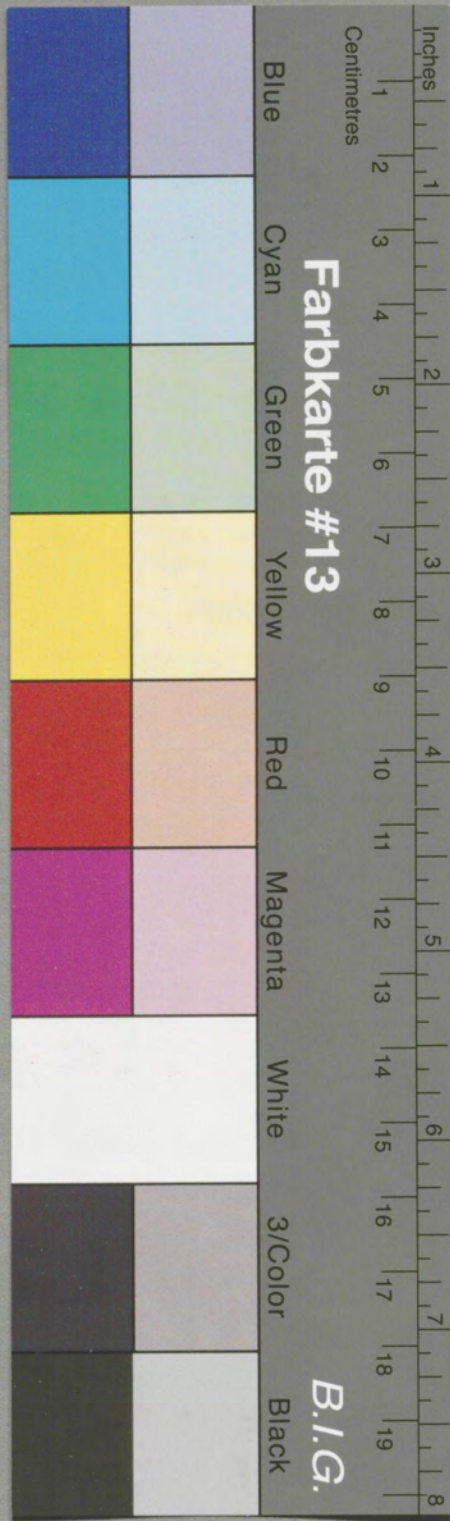
Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.	Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.
1610	57	1075	98	Seitenübertrag.	2662	75	1605	78	Seitenübertrag.
"	"	45	"	Jockusch'sche Armuths-Stiftung.	329	20	"	"	Schlemmer'sche Armuths-Stiftung. II.
"	"	74	43	Krahl'sche "	"	"	"	"	Schlosser'sche "
148	73	"	"	Michael Kühnel'sche " I.	106	87	"	"	Schmuck'sche "
"	"	21	75	" " " II.	"	"	45	10	Dr. Schneider'sche "
38	03	"	"	Kühnel-Grundmann'sche "	76	28	"	"	Scholze'sche "
"	"	140	53	Dr. Laube'sche "	14	24	"	"	Schwerdtner'sche Holzstiftung.
10	45	"	"	Lehmann'sche "	89	94	"	"	Dr. Steudtner'sche Armuths-Stiftung.
31	86	"	"	von Lenz-Löwenschild'sche " I.	"	"	"	"	Dr. Stieber'sche "
"	"	53	21	" " " II.	"	"	28	34	Stoy'sche "
5	25	"	"	Liebusch'sche "	"	"	27	12	Strauss'sche "
"	"	19	40	Marcus'sche "	"	24	"	"	Strietzel'sche "
38	66	"	"	Mark'sche "	"	67	"	"	Theunert'sche "
18	10	"	"	Martschinck'sche "	199	79	"	"	Wagner'sche "
189	21	"	"	Michael'sche "	"	"	74	"	Wollrabe'sche "
45	03	"	"	Neumann'sche "	15	75	"	"	Zieschang'sche "
"	07	"	"	Niecksch'sche "	48	38	"	"	Ziesche'sche "
"	"	"	"	von Nostitz'sche "	11	26	"	"	von Taloch'sche "
"	"	"	"	Dr. Ohle'sche "	61	75	"	"	Humm'sche "
3	28	"	"	Pannach-Prinz'sche "					
"	"	"	"	Dr. Peissel'sche "					
1	82	"	"	Pellach-Heymann'sche "					
"	"	4	86	Pfeffer'sche "					
"	"	"	"	Pötschke'sche "					
67	26	"	"	Prentzel'sche "					
"	"	19	86	Püchler'sche "					
23	06	"	"	Quierner'sche "					
51	75	"	"	Rachlitz'sche "					
"	"	92	50	Rätze'sche "					
"	"	58	26	Raussendorf'sche "					
15	05	"	"	Reinhardt'sche "					
60	"	"	"	Riese'sche "					
41	55	"	"	Rietschier'sche "					
27	30	"	"	Rudolf'sche Holzstiftung.					
91	90	"	"	Rückhardt'sche Armuths-					
138	82	"	"	Schlemmer'sche " I.					
2662	75	1605	78	Seitenbetrag.	3617	12	1780	34	Summa I.
					1780	34			
					1836	78			



Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.		Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.		
II. Zusammenstellung der Erbbegräbniss-Stiftungs-Cassen.												
174	22			Arnold'sche	Stiftung.	5850	30			Seitenübertrag.		
94	75			Atzerodt'sche	"	78	04			Katzer'sche	Erbbegräbniss-Stiftung.	
64	25			Bautze'sche	"	83	40			Stadtfältesten Kliemand'sche	"	
137	47			Berge'sche	"	15	34			Buchbinder Kliemand'sche	"	
63	30			Berger'sche	"	10	86			Kohlhaase'sche	"	
126	91			Bertram-Eule'sche	"	342	55			Michael Kühnel'sche	"	
78	60			Blesky'sche	"	16	50			Kunschmann'sche	"	
15	75			Bodinus'sche	"	53	43			Kassenverwalter Lehmann'sche	"	
13	60			Brescius'sche	"	235				Rentner Lehmann'sche	"	
171	42			Bruccatius'sche	"	10	50			Löhr'sche	"	
57				Burow'sche	"	97	25			Lücke'sche	"	
332	97			Callmann'sche	"	27	23			Marche'sche	"	
				Domsch'sche	"	538	40			Meissner'sche	"	
50				Fritsche'sche	"					Mirsch'sche	"	
63	25			Fröde'sche	"	13	28			Müller'sche	"	
49	35			Fuchs'sche	"	18	09			Nestler'sche	"	
100	40			Gräfe'sche	"	17	25			Neumerkel-Bartko'sche	"	
28	10			Gude'sche	"	10	50			Noack'sche	"	
68				von Hartmann'sche	"	18	72			Pannach-Reuter'sche	"	
187	97			Herrgesell-Schatz'sche	"	89	65			Dr. med. Probst'sche	"	
29	50			Heinrich'sche	"	315	36			Püchler'sche	"	
487	73			Hempel'sche	"	9	50			von Ragocki'sche	"	
239	46			Archidiaconus Hentsch'sche	"	59	70			Rebske'sche	"	
48				Rittmeister Hentsch'sche	"	24	60			Richter'sche	"	
10	50			Heymann'sche	"				12	50	Richter-Wehle'sche	"
64	98			Holtz'sche	"	26	72			Riese'sche	"	
2	50			Hoppe'sche	"	60	14			Rietschler'sche	"	
15	75			Jacob'sche	"	82	70			Schankwirth Rössler'sche	"	
30				Jacob-Jockusch'sche	"	100	93			Fräulein Rössler'sche	"	
2894	42			Jenchen-Apitz'sche	"	5	25			Rosenkranz'sche	"	
92	38			Jockusch'sche	"	75	66			Rudolf'sche	"	
17	50			Junker'sche	"	11	10			Schade'sche	"	
40	39			Just-Benade'sche	"	100	66			Scheffler'sche	"	
						36	40			Schlemmer'sche	"	
						19	65			Dr. Schneider'sche	"	
						28				Schütze-Kästner'sche	"	
5850	30			Seitenbetrag.		8482	66		12	50	Seitenbetrag.	



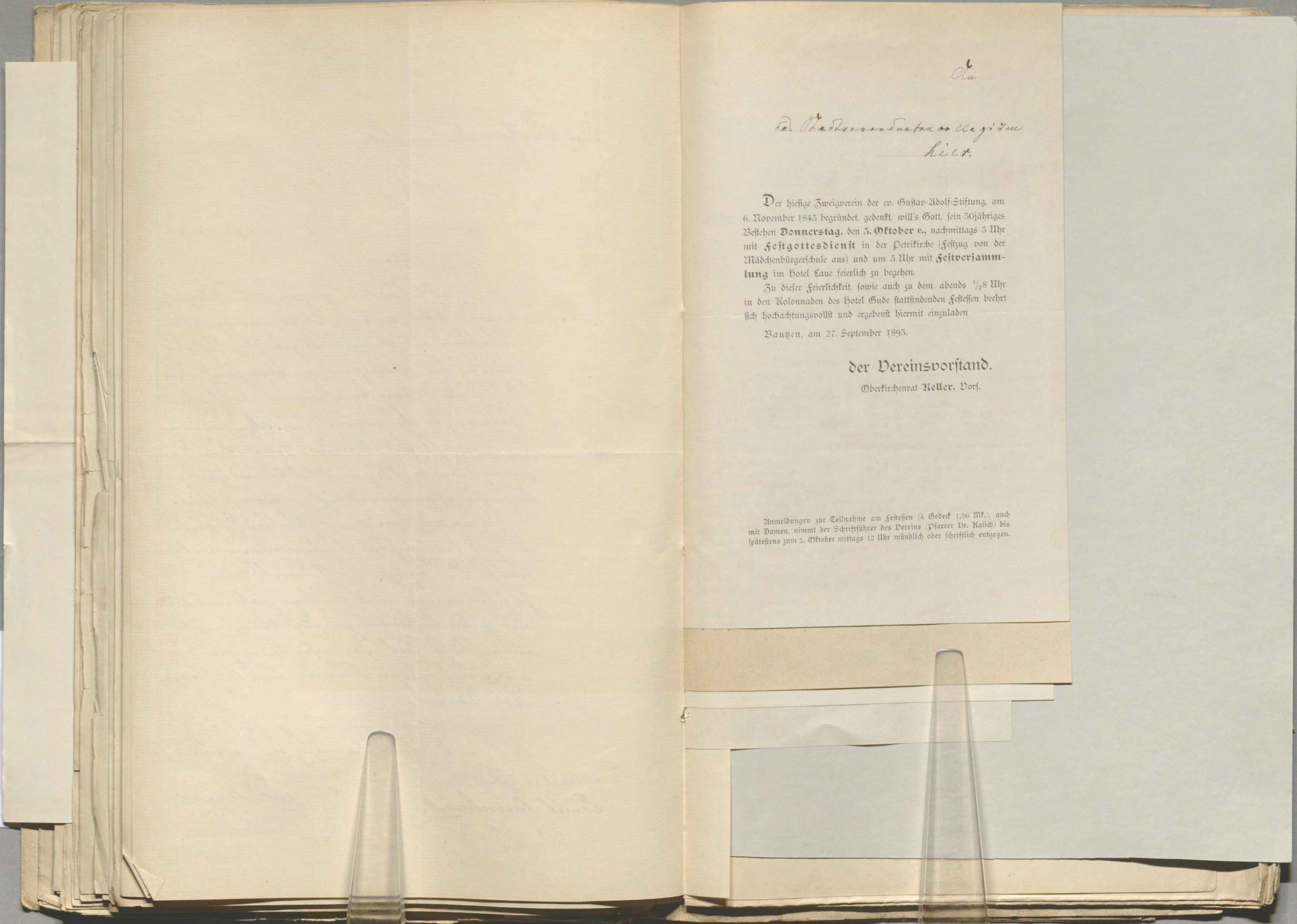
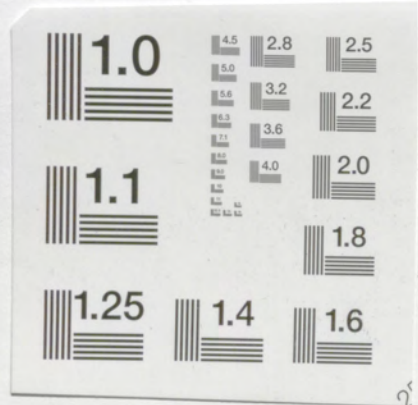
Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.		Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.	
8482	66	12	50	Seitenübertrag.						III. Zusammenstellung der Stipendien - Stiftungs - Cassen.	
162	90	"	"	Schulze'sche	Erbbebrägniss-Stiftung.					Atzerodt'sche	Stiftung.
160	36	"	"	Seibt'sche	"					Bergmann'sche	"
"	"	10	"	Seydler'sche	"	"	"	"	37	von Bolbritz'sche	"
8	75	"	"	Starke'sche	"	"	"	18	34	Bundschön'sche	"
83	50	"	"	Strobel'sche	"	103	66	"	"	Callmann'sche	"
5	62	"	"	Techell'sche	"	"	"	42	83	Clausswitz'sche	"
56	37	"	"	Theunert'sche	"	52	84	"	"	Dr. Hartmann'sche	"
56	40	"	"	Oberkämmerer Tietzen'sche	"	"	"	"	"	Kühn'sche	"
5	25	"	"	Kaufmann Tietzen'sche	"	"	"	40	82	Secretär Lucius'sche	"
16	40	"	"	Wehle'sche	"	61	56	"	"	Fräulein Lucius'sche	"
286	38	"	"	Weise'sche	"	162	54	"	"	Prentzel'sche	I.
47	98	"	"	Wilke'sche	"	107	75	"	"	Prentzel'sche	II.
178	35	"	"	Wittig'sche	"	"	"	77	08	Schaarschmidt'sche	"
59	77	"	"	Zieschang'sche	"	76	74	"	"	Stipendium discipulorum quondam Budissinorum.	
11	15	"	"	Zwiefel'sche	"	5	25	"	"		
70	"	"	"	Hum'sche	"	"	"	177	99		
										</	



Der
Stadtverordnetenversammlung
in
Bautzen.

*Unser Herrschaft hat großen Schaden
von 5 Aug. an. wurde der unterste
Kopfstein der Mauer zerstört, die
Mauer des Schlosses, auf dem die
Festung der Stadt gebaut wurde
sollen, in der am 13. Aug. abgebrannten
Mauerwerk der Mauer, ein Stück
Inconsequenz auf die 3. Mauer mit
Aufsicht und Geld zu überlassen.
Das unterste Kopfstein
hat sich der großen Mauerwerk
verloren der Mauer. Nach dem
Feststellung wird gesagt, und
die große Mauerwerk der Mauer mit
untersteht, der Festung der Mauer
und, in der Mauer und auf der
der Mauer.*

In großer Feststellung.
Der Kopfstein der Mauer wurde am 13. Aug.
Bautzen, 18. Sept. 1893.
Emil Bernhardt
Wasserkommissionär.
Oscar Schöne
Stellvertreter.

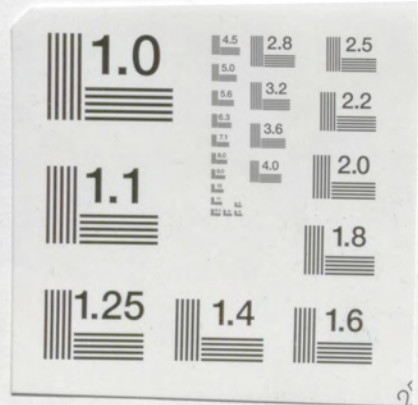
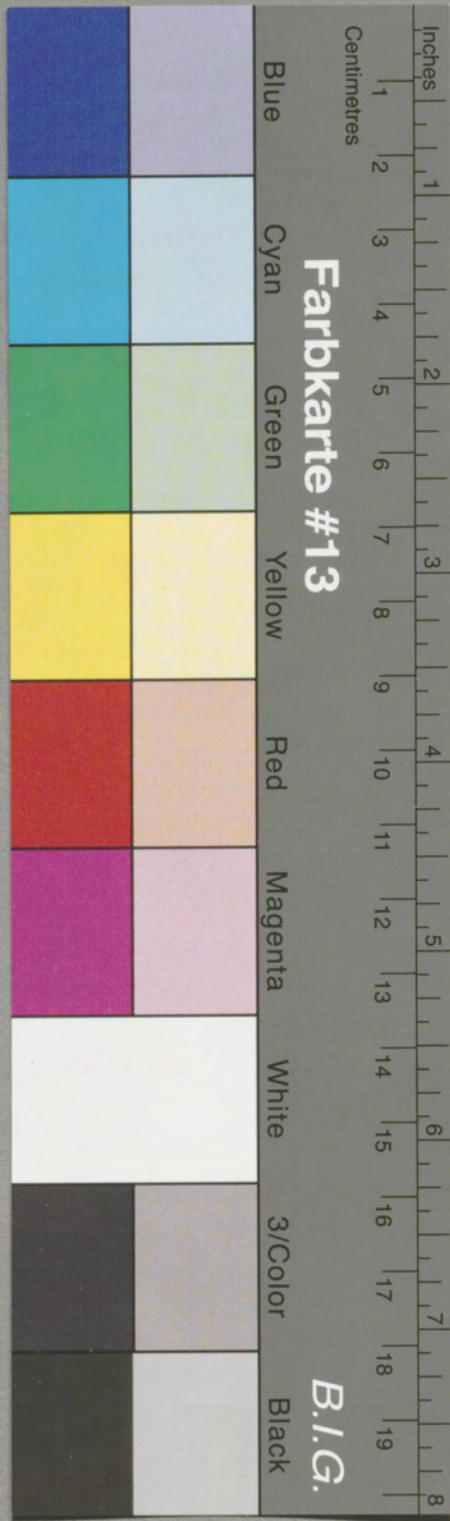


Da
Der hiesige Zweigverein der ev. Gustav-Adolf-Stiftung
hier.

Der hiesige Zweigverein der ev. Gustav-Adolf-Stiftung, am
6. November 1843 begründet, gedenkt, will's Gott, sein 50jähriges
Bestehen **Donnerstag, den 5. Oktober e.**, nachmittags 3 Uhr
mit **Festgottesdienst** in der Petrikirche (Festzug von der
Mädchenbürgerschule aus) und um 5 Uhr mit **Festversamm-**
lung im Hotel Laue feierlich zu begehen.
Zu dieser Feierlichkeit, sowie auch zu dem abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
in den Kolonnaden des Hotel Gude stattfindenden Festessen beehrt
sich hochachtungsvollst und ergebenst hiermit einzuladen
Bautzen, am 27. September 1895.

der Vereinsvorstand.
Oberkirchenrat Keller, Vors.

Anmeldungen zur Teilnahme am Festessen (à Gedeck 1,50 Mk.), auch
mit Damen, nimmt der Schriftführer des Vereins (Pfarrer Dr. Kalich) bis
spätestens zum 5. Oktober mittags 12 Uhr mündlich oder schriftlich entgegen.



Feier des 50jähr. Bestehens
des
Bautzener Zweigvereins
der
evangel. Gustav-Albolf-Stiftung
am
5. Oktober 1893.

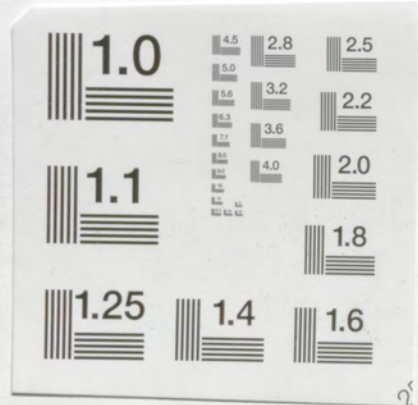
I.
Festgottesdienst in der Petrikirche
nachmittags 3 Uhr.

Gingangslied (Gesangb. Lied 1).

Allein Gott in der Höh sei Ehr
Und Dank für seine Gnade,
Darin, daß nun und nimmermehr
Uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat,
Nun ist groß' Fried' ohn' Unterlaß,
All' Fehd' hat nun ein Ende.

Du heil'ger Geist, du größtes Gut,
Du all'heil'ger Tröster,
Vors' Teufels G'walt fortan behüt,
Die Jesus Christ erlöset
Durch große Mart'r und bitterm Tod;
Abwend all' unsern Jammer und Not,
Darauf wir uns verlassen.

Geistlicher: Laßt uns Gutes thun an jedermann,
Gemeinde: Allermeist aber an des Glaubens Genossen.
Geistlicher: Kyrie eleison.
Gemeinde: Herr, erbarme dich.
Geistlicher: Christe eleison.
Gemeinde: Christe, erbarme dich.
Geistlicher: Kyrie eleison.
Gemeinde: Herr, erbarm' dich unser.
Geistlicher: Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.



Gemeinde: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Geistlicher: Der Herr sei mit euch.
Gemeinde: Und mit deinem Geiste.
Geistlicher: Laßt uns beten: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir preisen dich, daß du uns heute um das teure Werk der Bruderliebe versammelt hast. Mache unsere Herzen willig und freudig, unsre Kraft dir zu weihen; segne unser Arbeiten und Beten an vielen Glaubensgenossen, auf daß auch ihr Glaube dadurch gestärket, ihre Liebe vermehret, ihr Mut aufgerichtet und also dein Reich aller Orten gebauet werde, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.
Gemeinde: Amen.
Geistlicher: Schriftlesung.
Gemeinde: Halleluja.

Kirchenmusik: „Halleluja“, Chor von Händel.

Hauptlied (Gesangb. Lied 171).

Ein' feste Burg ist unser Gott, Ein' gute Wehr und Waffen; Er hilft uns frei aus aller Not, Die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind Mit Ernst er's jetzt meint: Groß Macht und viel List Sein grausam Rüstung ist, Auf Erd' ist nicht seinsgleichen. Mit unsrer Macht ist nichts gethan, Wir sind gar bald verloren; Es streit für uns der rechte Mann, Den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, Der Herr Zebaoth, Und ist kein andrer Gott, Das Feld muß er behalten.	Und wenn die Welt voll Teufel war Und wollt uns gar verschlingen, So fürchten wir uns nicht so sehr, Es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, Wie san't er sich stellt, Thut er uns doch nichts. Das macht, er ist gerichtet; Ein Wörtlein kann ihn fällen. Das Wort sie sollen lassen stahn Und kein Dank dazu haben. Er ist bei uns wohl auf dem Plan Mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: Laß fahren dahin; Sie habens kein Gewinn, Das Reich muß uns doch bleiben.
--	---

Festpredigt: Konsistorialrat Superintendent Dr. theol. Dibelius aus Dresden.

Gemeindegesang (Gesangb. 174, 6).

.: Brich herfür, .:
Zion, brich herfür in Kraft,
Weil die Bruderliebe brennet;
Zeige, was der in dir schafft.
Der als seine Braut dich kennet.
Zion, durch die dir gegeb'ne Thür
.: Brich herfür. .:

Wendische Ansprache: Past. Dr. Kalich an St. Michael hier.

Gemeindegesang (Gesangb. 174, 7).

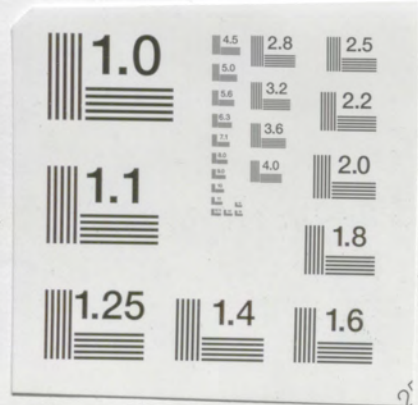
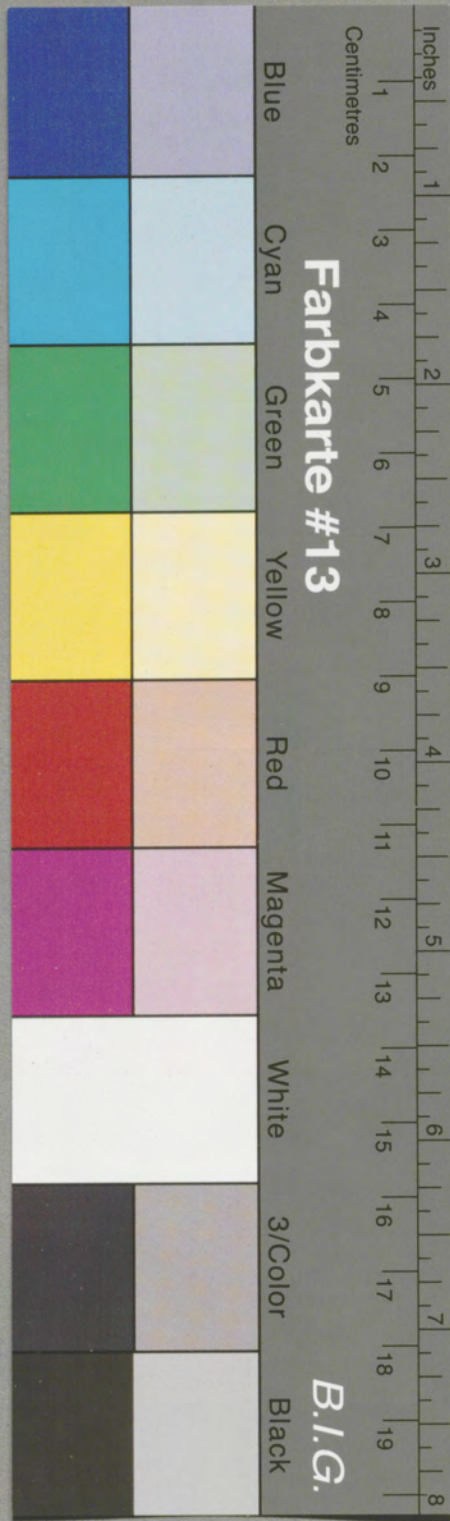
.: Halte aus, .:
Zion, halte deine Treu,
Laß dich ja nicht laulich finden.
Auf! das Kleinod rückt herbei.
Auf! verlasse, was dahinten.
Zion, in dem letzten Kampf und Strauß
.: Halte aus. .:

Geistlicher: Lobe Zion, deinen Gott, Halleluja.
Gemeinde: Der sein Wort giebt mit großen Scharen Evangelisten, Halleluja.
Geistlicher: Laßt uns beten: Herr Gott, himmlischer Vater, der du die Liebe bist, wir danken dir, daß du deine Kirche durch dein lauterer Wort und reines Sakrament erbauest. Wir bitten dich, nimm dich auch unsrer Brüder in der Zerstreuung gnädig an und stärke, was sterben will, auf daß dein heiliger Name aller Orten gepriesen werde, durch Jesum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Gemeinde: Amen.
Geistlicher: Der Herr segne dich u. i. w.
Gemeinde: Amen.

Schlussgefang (Gesangb. 177, 7).

Ach Jesu, ach wir bitten dich
In deinem Jesusnamen:
Erhör, erhöhr uns gnädiglich,
Sprich, Jesu, Ja und Amen!
Willst du uns Jesus sein,
Sind wir, Jesu, dein,
So halt dein Jesuswort
Und laß uns hier und dort
Darauf jubilieren!

An den Ausgängen der Kirche wird eine Kollekte für Erbauung einer evang.-luth. Kirche in Schirgiswalde gesammelt werden.



II.
Nachversammlung im Saale des Hotel Laine
nachmittags 5 Uhr.

1. **Gesang** (Gesangb. 199, 1. 2):

Herz und Herz vereint zusammen
Sucht in Gottes Herzen Ruh,
Lasset eure Liebesflammen
Lodern auf den Heiland zu!
Er das Haupt, wir seine Glieder,
Er das Licht, und wir der Schein,
Er der Meister, wir die Brüder,
Er ist unser, wir sind sein.

Kommt, ach kommt, ihr Gotteskinder,
Und erneuert euren Bund!
Schwöret unserm Überwinder
Lieb und Treu von Herzensgrund.
Und wenn eurer Liebeskette
Festigkeit und Stärke fehlt,
O, so flehet um die Kette,
Bis sie Jesus wieder stählt.

2. **Eröffnung und Begrüßung** durch den Vereinsvorsitzenden Ober-
kirchenrat Keller.

3. **Festbericht** durch den Schriftführer des Vereins Pfarrer Dr. Kalich.

4. **Gesang** (Gesangb. 174, 1. 5):

∴ Fahre fort, ∴
Zion, fahre fort im Licht!
Mache deinen Leuchter helle,
Laß die erste Liebe nicht,
Suche stets die Lebensquelle.
Zion, dringe durch die enge Pfort!
∴ Fahre fort, ∴

∴ Dringe ein, ∴
Zion, dringe ein in Gott;
Stärke dich mit Geist und Leben,
Sei nicht, wie die andern, tot,
Sei du gleich den grünen Reben.
Zion, in die Kraft für Heuchelschein
∴ Dringe ein, ∴

5. **Ansprachen.**

6. **Schlußwort** des Vorsitzenden.

7. **Schlußgesang** (Gesangb. 10):

Laß mich dein sein und bleiben,
Du treuer Gott und Herr,
Von dir laß mich nichts treiben,
Halt mich bei deiner Lehr.
Herr, laß mich nur nicht wanken,
Gieb mir Beständigkeit;
Dafür will ich dir danken
In alle Ewigkeit.



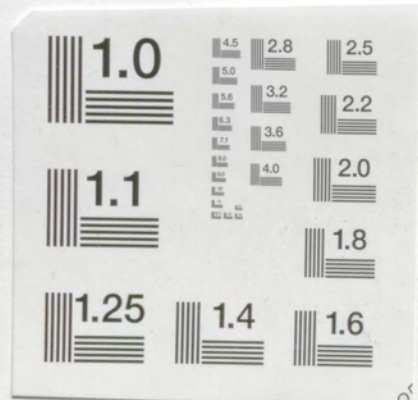
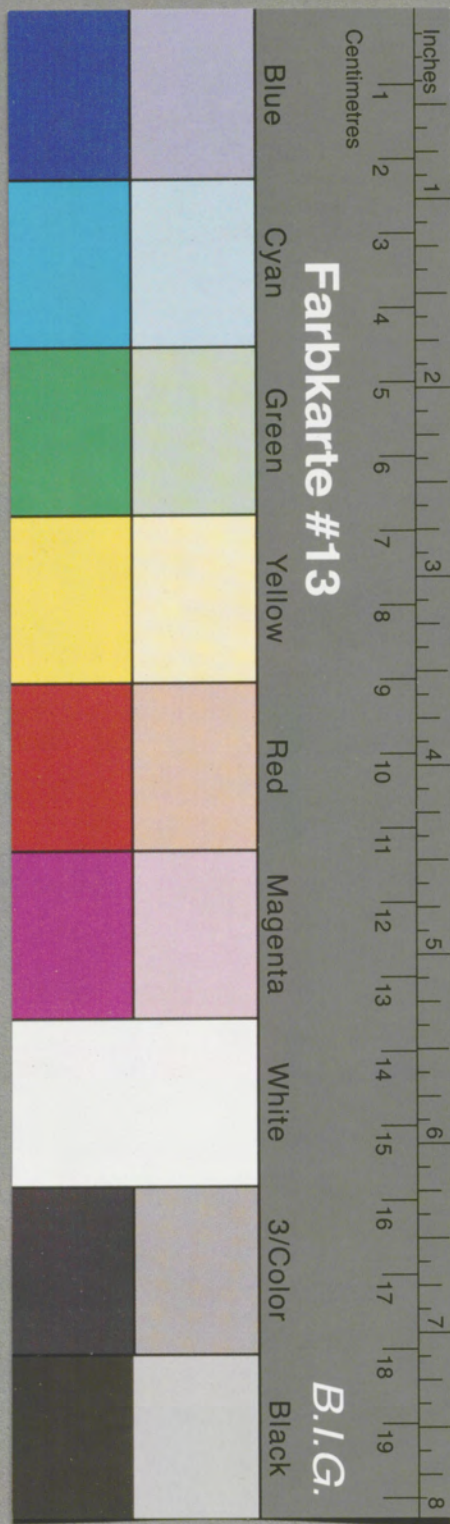
G. H. Wenzel's Offizin, Bautzen.

Ja, ja, ja, ja!

*Aufai aghallan für 24 Stunden
das W. Aufstucht zum Regulator
von J. Lagarbas 1887 zur gaff
Verfälschung an die Jaronu Kuttman
andustan.*

*Rathhausglatz zu Lüneburg am
27. September 1893.*

*Jabian,
Rathhausglatz.*



II.

Nachtrag IV

zu dem
Regulative, die Erhebung von Eingangsabgaben von
Verzehrungs- und Verbrauchsgegenständen betr.,
vom 9. Dezember 1887.

Der § 21 erhält als dritten Absatz folgenden Zusatz:

Der Schlachthofzuschlag wird zurückvergütet:

- a) wenn das Fleisch auf Anordnung des hiesigen Schlachthof-
thierarztes von dem menschlichen Genuße ausgeschlossen wird;
- b) wenn das betreffende Viehstüd vor Ablauf einer Woche nach
der Schlachtung im Ganzen oder zerlegt mit einem Male
wieder ausgeführt wird.

Die Rückvergütung erfolgt im Falle a bei der Hebestelle im
Schlachthofe, im Falle b bei der Hebestelle, bei welcher die Aus-
führung erfolgt.

Die Bestimmungen dieses Nachtrags erlangen auf die Zeit vom
1. Januar laufenden Jahres an gerechnet zurückwirkende Kraft.

Hierüber ist dieser

Nachtrag

ausgefertigt und vollzogen worden.

Bautzen, den 10. August 1893.

Der Stadtrath.

(L. S.)

Karl Georg Heerklotz,
1. 3. Vorsitzender.

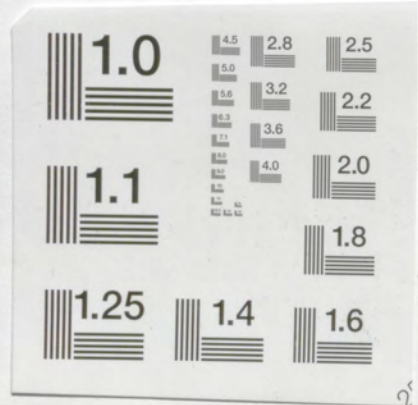
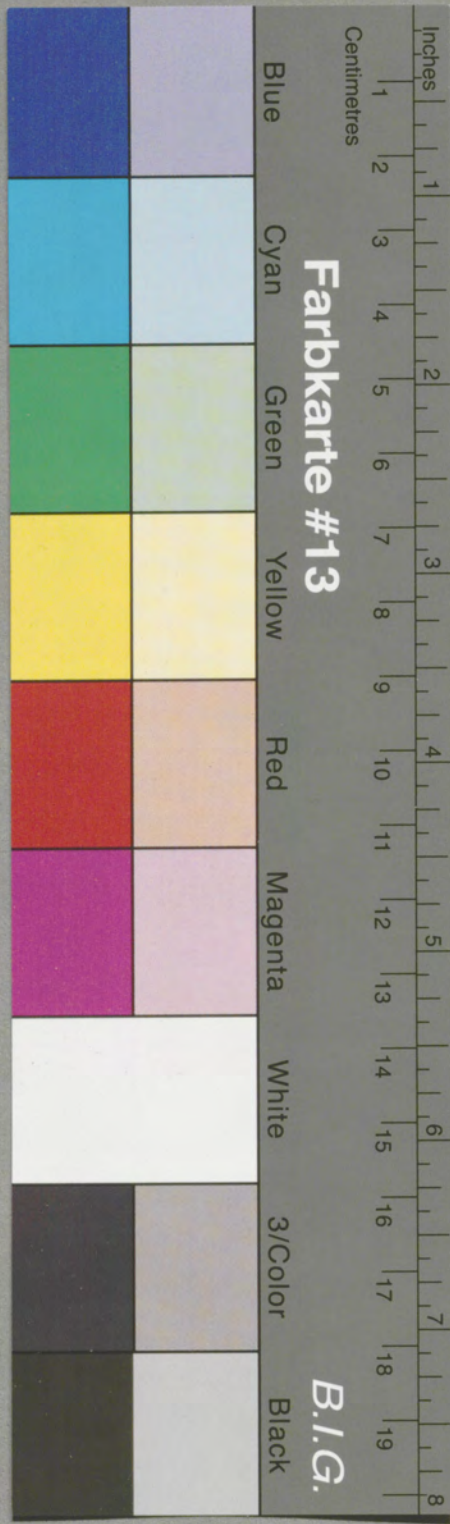
Die Stadtverordneten.

(L. S.)

Rechtsanwalt Joseph Hugo Paul Seyfert,
stellvertretender Vorsitzender.

80.

Dieser mittelst Bekanntmachung vom 16. September 1893 — Bautzener
Nachrichten No. 219 — veröffentlichte Nachtrag ist von dem königlichen Mi-
nisterium des Innern im Einvernehmen mit dem königlichen Finanz Mini-
sterium laut Verordnung vom 6. September 1893 — 531 II. G. — ge-
nehmigt worden.



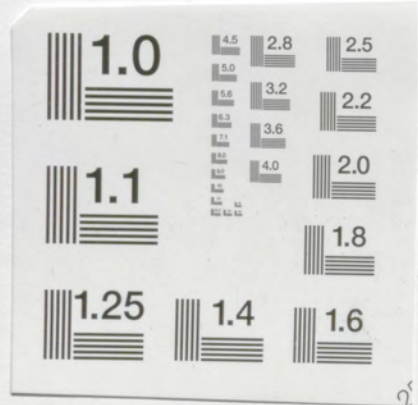
II.

Zusatz zur Regiments-Nr. 103.
Bautzen, am 15. Okt. 1893.

Für die 50-jährige milit.
Kriegsjubiläum Sr. Majestät
des Königs findet am 22. Oktober
9^u h. Silbergeldstück auf dem
Fest der neuen Festung Platz
und werden die zum Festgelingen
ganz ergeben eingeladen sowie
mit der Spende mitzubringen
großen Teil unserer zu wollen.
Plätze werden von 8^u h. an
durch die Festungsgeschichte
und wird sich das Regiment sehr
groß freuen, wenn sich unsere
mit erscheinen werden.

J. M.
F. v. Hols. Gluck,
Oberstleutnant.

Dr.
Dr. S. v. Hols. Gluck,
Bautzen.



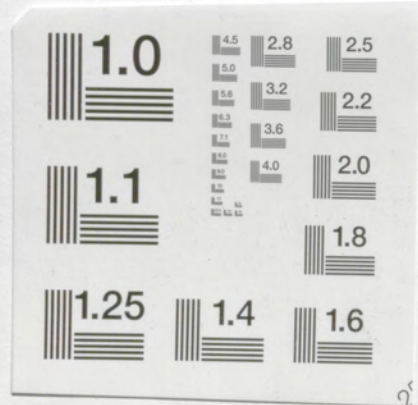
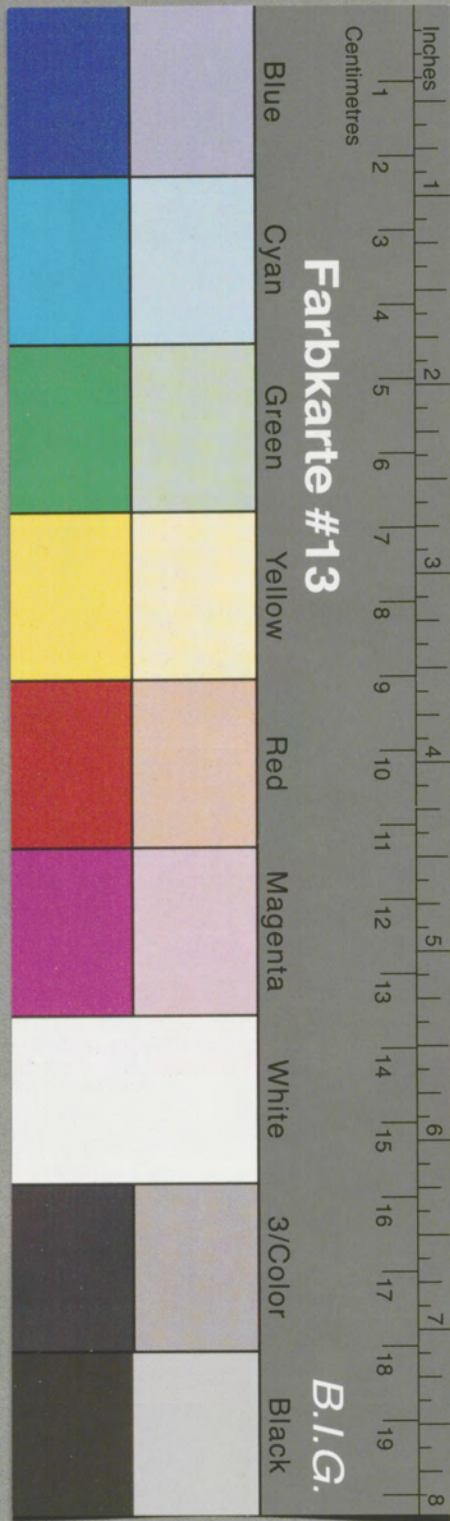
Sparcasse.			
1. Einlagen.			
Bestand am 31. August 1893 in 28672 Lirforn	12,481,208	41.	
Zuzugsfl. inclus. 147			
Lirforn	173,665	61	
28819. Lirforn	12,654,774	02.	
Zuzugsfl., wobei zuzugsgeben 176 Lirforn	315,733	39.	
Bestand am 30. September 1893 in 28643 Lirforn	12,439,040	63	
2. Hand-Darlehen.			
Bestand am 31. August 1893 in 455 Lirforn	1,185,000.		
eingezahl. " " " " " "			
Lirforn			
zuzugszahl 3 " " 8800.			
Bestand am 30. Septbr 1893 in 452 Lirforn	1,176,200		
	13,615,240	63	

Leipzig, am 17. October 1893.

Wap.
Director.

Hauptbuch der Sparcassen-Fonds ist angelegt			
bei der Leihanstalt.			
A. auf Pfänder			
Bestand am 31. August 1893 auf	3508	21,116	50
Ausgaben auf	880	4,478	
Zuzugszahl gegen	4388	25,594	50
	331	1579	
Bestand am 30. Septbr 1893 auf	4057		24,015 50
B. auf Documente und Staatspapiere			
Bestand am 31. August 1893 auf	164	678,665	
Ausgaben auf	7	40,500	
Zuzugszahl gegen	171	719,165	
	12	65,690	
Bestand am 30. Septbr 1893. auf	159		653,475
2. in Hypotheken, Staats-effecten und sonstigen Activen			
			13,840,541 61
3. " Cassen-Bestand			
			87275 91
			14,605,308 02
Zinsen:			
zu gemischten Capitalen			
und sonstigen Activen			
Rapport-Fonds			
	323789	69	
	666,277	70	990067 39
			13,615,240 63

Buchhalter.



Gewerbe-Verein, Bautzen

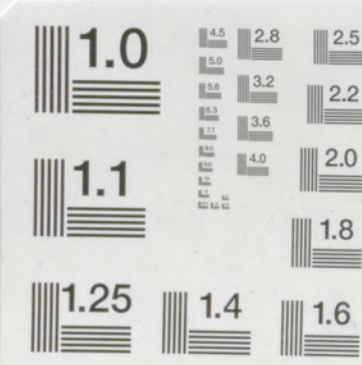
den 2. October 1893.

Am

das Kartverordnen,
Kollegium
zu
Bautzen.

Am 11. November d. J. gedruckt
das Kartverordnen, welches
bejährt: Kartverordnen
zu
Bautzen.
Am 11. November d. J. gedruckt
das Kartverordnen, welches
bejährt: Kartverordnen
zu
Bautzen.

Nr. 407. K. V. B.
1893.



Gewerbe-Verein, Bautzen



Wir zugehör die Joffnung aus, daß Sie sich zu,
später Jänner am 11. November in unserem
Kreise begreifen zu dürfen.

Mit vorzüglicher Sorgfalt
gelesen

Der Gewerbe-Verein Bautzen
Euref

Guido Reiche
Vrs.

Engländerische Obpfist

Bautzen,
am 9. November 1893.

In der heutigen 22. öffentlichen Sitz-
ung des Markverordneten, Collegiums,
an welcher die im Voritz, Protokolla
eingezichneten 21 Mitglieder teil-
nahmen, ist folgendes be-
tragen und beschlossen worden: Der
Voritz. yy yy

Aus der Einladung des
Generalvereins für selbst
zum 60 jährigen Feste,
eingelassen wurde Kenntnis genommen.

Der Dr. Müller
übernahm es, an dem
Festungsfeste der Ge-
neralvereins als offi-
cieller Vertreter der Colla-
giums teil zu nehmen.

yy yy



H. Witzlich,
G. B. Glafay,
J. M. S. S. S. S.

Witzlich und S. S. S. S.
Rathscanzlei Bautzen, den 10. November 1893.
S. S. S. S.



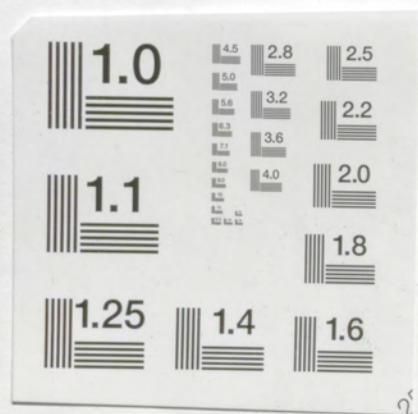
Witzlich, S. S. S. S.
S. S. S. S.

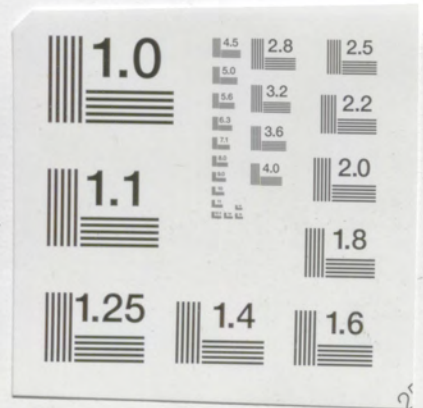
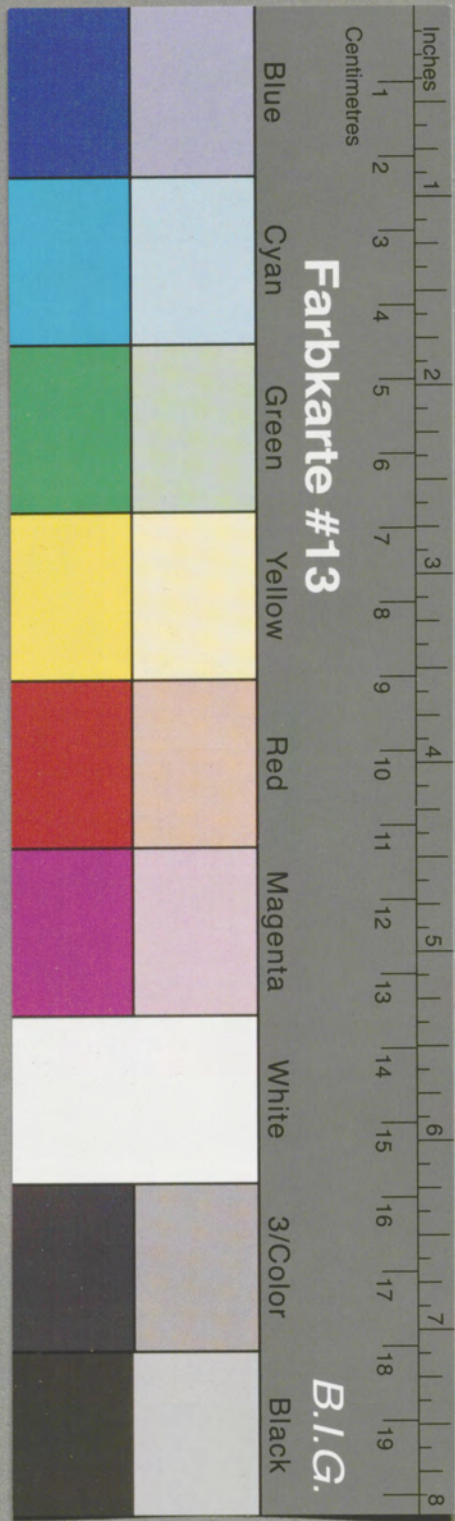
The logo features a beehive on a stand, flanked by wheat stalks, with the letters 'G. B. V.' below it.

PROGRAMM
zur
Feier des 60jährigen Bestehens
des
Gewerbe-Vereins Bautzen
am 11. November 1893
in den Sälen des Hôtel Laue
Abends 7 Uhr.

Fest-Actus.
Deutsche Kaiser-Ouverture von Necke.
Weihesang, Männerchor.
Begrüssung der Festversammlung.
Bericht über die Vereinsthätigkeit.
Ansprachen.
König Albert Sachsenherz, Lied im Volkston von Trenkler.

FEST-COMMERS.
Die Herren Redner werden gebeten, sich vorher beim Commers-
Leiter anzumelden.
Sonntag, den 12. November, Vormittags 10 Uhr:
Frühstück im Rathskeller.
Das Directorium und der Verwaltungsrath des Gewerbe-Vereins.
Guido Reiche, Vorsitzender.





Morals-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen
auf den Monat

October

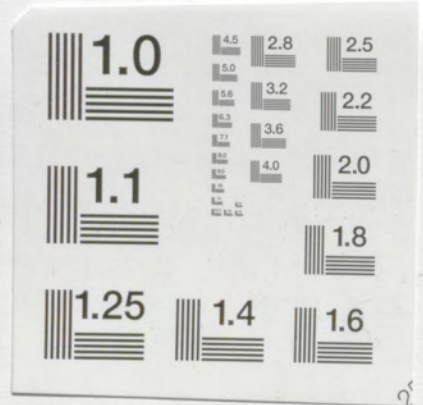
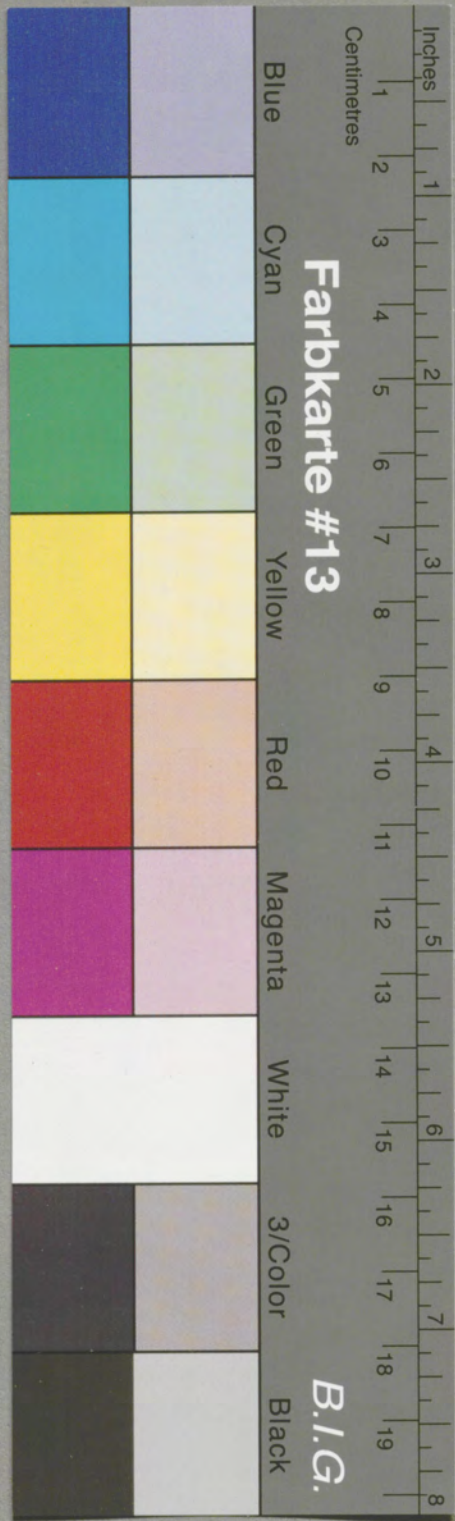
1893.

Handtisch genommen in der
Sitzung am 23. November 1893.

Am die Vorstandsmitglieder

ad Reg. V. No. 413.

411 H. 21.
93.



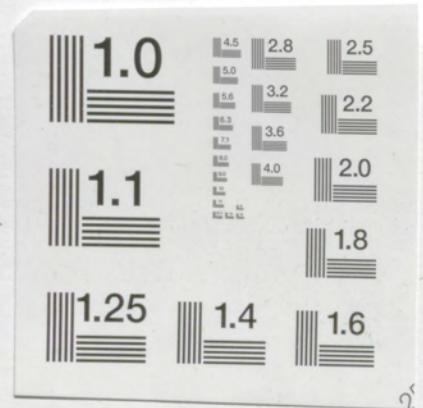
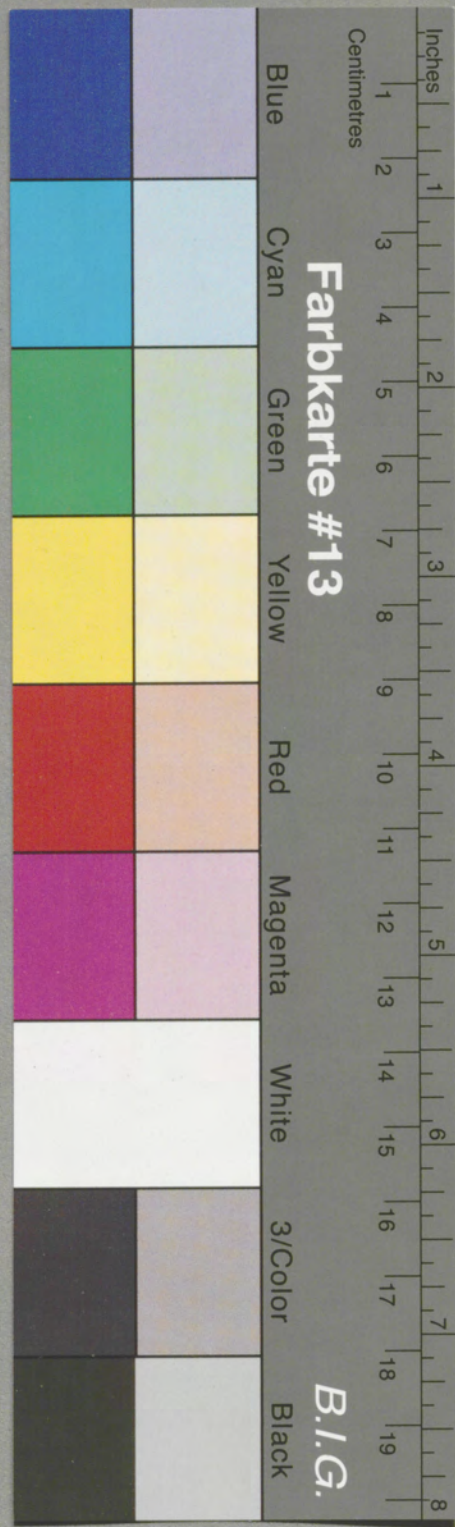
Sparcasse.				Wrt.	Hg.
1. Einlagen.					
Bestand am 30. Septbr 1893 in 28643 Lirfenn				12,439,040	63
Eingezahlt inclus. 189. novbr					
Lirfenn				185,107	96
28832. Lirfenn				12,624,148	59
Zurückgezahlt, wobei zurückgegeben 125. Lirfenn				194,925	43
Bestand am 31. October 1893 in 28707 Lirfenn				12,429,223	16
2. Hand-Darlehen.					
Bestand am 30. Septbr 1893 in 452 Lirfenn 1,176,200.					
eingezahlt " " " " " "					
Lirfenn					
zurückgezahlt 1. " " 5200.					
Bestand am 31. October 1893 in 451 Lirfenn				1,171,000	
				13,600,223	16

Lirfenn, am 10. November 1893.

Wip
Director.

Kubankaufmann Laßmann'scher Sparcassen-Fonds ist angelegt 4 bei der Leihanstalt.		Pfand- Scheine.	Wrt.	Hg.	Wrt.	Hg.
A, auf Pfänder						
Bestand am 30. Septbr 1893 auf	4057	24015	50			
Ausgaben auf	287	2023	50			
	4344	26,039	—			
Zurückgezahlt gegen	1269	7048	—			
Bestand am 31. October 1893 auf	3075				18,991	—
B, auf Documente und Staatspapiere						
Bestand am 30. Septbr 1893 auf	159	653,475	—			
Ausgaben auf	9	47,140	—			
	168	700,615	—			
Zurückgezahlt gegen	9	49,900	—			
Bestand am 31. October 1893 auf	159				650,715	—
2, in	Hypothenken, Staats- effecten und sonstigen Activen				13,937,161	56
3, "	Cassen-Bestand				153,256	82
					14,760,124	38
Lirfenn:						
zu gewöhnlichen Laßmann'schen Kaufmann'schen Kassen-Fonds						
		493,446	16			
		666,455	06		1,159,901	22
					13,600,223	16

Arnsdorf
Buchhalter.



Duplikat.

Rechnung 1893.

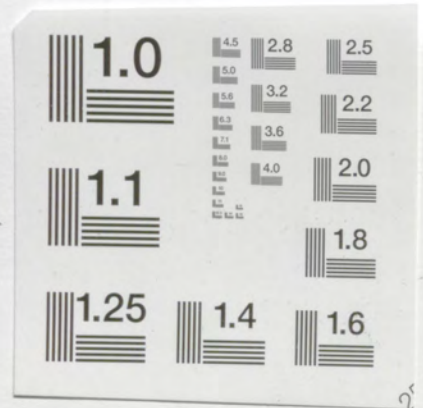
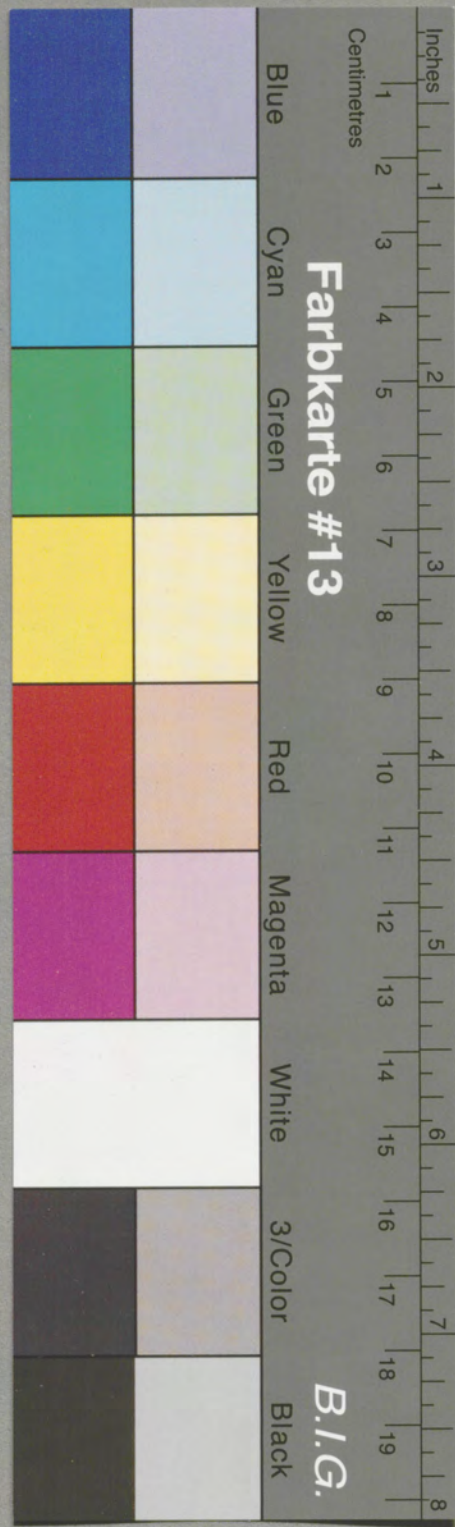
Cassen-Uebersicht

pro September & Oktober 1893.

*Druckaufg. genommen in der
Sitzung vom 23. November 1893.*

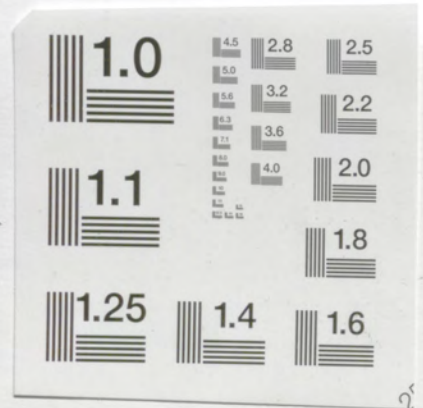
Druckaufg. genommen

415. DL. 2/93.

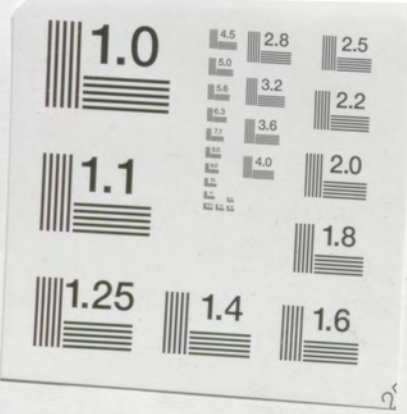
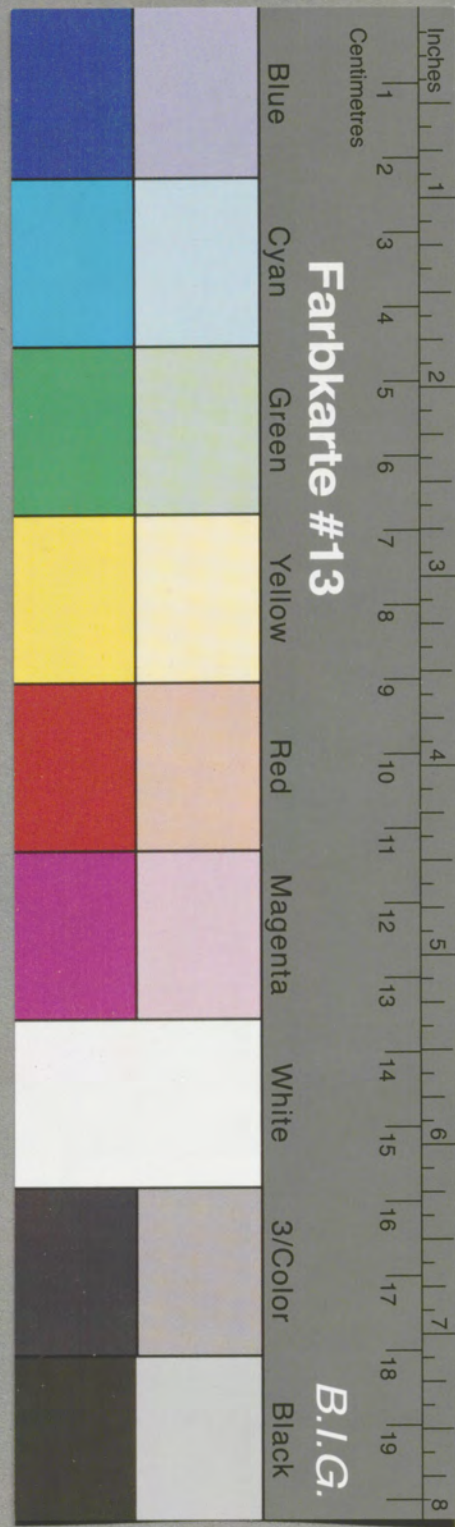


Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.	Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
A. Städtische Cassen.					
1188 66	—	Stadtkasse — Vermögens-Rechnung —	185387 95	25749 68	Seitenübertrag.
85438 16	—	Stadtkasse — Betriebs-Rechnung —	—	4207 18	Kinderarbeitsschulkasse.
300 —	—	Stadtanleihe II, Tilgung —	—	2596 65	Kinderbewerksanstaltskasse.
2073 75	—	Stadtanleihe I, Verzinsung —	872 76	4311 71	Krankenanstaltskasse.
1300 —	—	Stadtanleihe I, Tilgung —	1179 83	—	Männerhospital.
—	1925 82	Bürgerschützenkasse.	10 50	—	Dr. Mättig'scher Ueberschussfond.
874 15	—	Dienstbotenkrankenkasse.	23 25	—	Neu'sche Stiftung.
—	3225 09	Feuerlöschanstaltskasse.	—	99 16	Reinhardt'sche Stiftung.
—	5387 49	Gasanstaltskasse.	279 87	—	Schäffer'sche Stiftung I.
—	3998 82	Pensionskasse.	—	900 89	— " II.
—	6298 61	Realschulkasse.	497 60	—	Schlemmer'sche Stiftung.
—	2257 55	Stadtbadkasse.	4 88	—	Schönborn- Dr. Krottenschmidt- Pius Petze'sche Stiftung.
299 08	—	Stiebmuseumskasse.	184 30	—	Schulze-Marche'sche Stiftung A.
51123 65	—	Wasserwerkskasse. (einf. Anstaltskasse).	—	157 65	— " B.
B. Armen- und Stiftungs-Cassen.			—	191 29	— " C.
12842 84	—	Almosenkasse.	—	3892 49	Stipendien-Stiftungen lt. Zusammenstellung unter III.
—	2656 30	Armenversorgungsanstaltskasse.	—	802 —	Waisenversorgungsanstaltskasse.
1327 80	—	Armuths-Stiftungen, lt. Zusammenstellung unter I.	—	—	Zeidler'sche Stiftung I.
2378 99	—	Arnold'sche Stiftung.	368 50	—	— " II.
11638 20	—	Begräbnissanstaltskasse.	1 55	—	Schulze'sche Stiftung
8819 46	—	Erbegräbniss-Stiftungen, lt. Zusammenstellung unter II.	C. Cassen der evangel. Volksschulen.		
1718 11	—	Fraternitätsgestiftskasse.	56977 17	—	Bürgerschulkasse.
314 22	—	Fuchs'sche Stiftung.	—	2577 86	Fortbildungsschulkasse.
411 65	—	Hering'sche Stiftung.	—	22209 42	Stifts- und Freischulkasse.
260 99	—	Jakob'sche Ehegatten-Stiftung.	593 25	—	Schulanleihe — Verzinsung —
503 35	—	Jäckel'sche Familien-Stiftung.	400 —	—	— " Tilgung —
2574 89	—	Hospitalfond, vereinigt.			
185387 95	25749 68	Seitenbetrag.	246781 41	67755 98	Seitenbetrag.

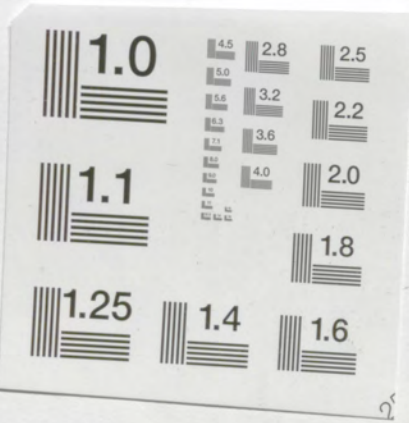
A resolution test chart featuring various patterns of horizontal and vertical lines. The patterns are arranged in a grid-like fashion, with some patterns being larger and more prominent than others. Each pattern is accompanied by a numerical value, likely representing the resolution or frequency of the pattern. The values include 1.0, 1.1, 1.25, 1.4, 1.6, 1.8, 2.0, 2.2, 2.5, 2.8, 3.2, 3.6, 4.0, 4.5, 5.0, 5.6, 6.3, 7.1, 8.0, 9.0, 10.0, 11.2, 12.5, 14.0, 16.0, 18.0, 20.0, 22.5, 25.0, 28.0, 31.5, 36.0, 40.0, 45.0, 50.0, 56.0, 63.0, 71.0, 80.0, 90.0, 100.0, 112.0, 125.0, 140.0, 160.0, 180.0, 200.0, 225.0, 250.0, 280.0, 315.0, 360.0, 400.0, 450.0, 500.0, 560.0, 630.0, 710.0, 800.0, 900.0, 1000.0, 1120.0, 1250.0, 1400.0, 1600.0, 1800.0, 2000.0, 2250.0, 2500.0, 2800.0, 3150.0, 3600.0, 4000.0, 4500.0, 5000.0, 5600.0, 6300.0, 7100.0, 8000.0, 9000.0, 10000.0, 11200.0, 12500.0, 14000.0, 16000.0, 18000.0, 20000.0, 22500.0, 25000.0, 28000.0, 31500.0, 36000.0, 40000.0, 45000.0, 50000.0, 56000.0, 63000.0, 71000.0, 80000.0, 90000.0, 100000.0, 112000.0, 125000.0, 140000.0, 160000.0, 180000.0, 200000.0, 225000.0, 250000.0, 280000.0, 315000.0, 360000.0, 400000.0, 450000.0, 500000.0, 560000.0, 630000.0, 710000.0, 800000.0, 900000.0, 1000000.0, 1120000.0, 1250000.0, 1400000.0, 1600000.0, 1800000.0, 2000000.0, 2250000.0, 2500000.0, 2800000.0, 3150000.0, 3600000.0, 4000000.0, 4500000.0, 5000000.0, 5600000.0, 6300000.0, 7100000.0, 8000000.0, 9000000.0, 10000000.0, 11200000.0, 12500000.0, 14000000.0, 16000000.0, 18000000.0, 20000000.0, 22500000.0, 25000000.0, 28000000.0, 31500000.0, 36000000.0, 40000000.0, 45000000.0, 50000000.0, 56000000.0, 63000000.0, 71000000.0, 80000000.0, 90000000.0, 100000000.0, 112000000.0, 125000000.0, 140000000.0, 160000000.0, 180000000.0, 200000000.0, 225000000.0, 250000000.0, 280000000.0, 315000000.0, 360000000.0, 400000000.0, 450000000.0, 500000000.0, 560000000.0, 630000000.0, 710000000.0, 800000000.0, 900000000.0, 1000000000.0, 1120000000.0, 1250000000.0, 1400000000.0, 1600000000.0, 1800000000.0, 2000000000.0, 2250000000.0, 2500000000.0, 2800000000.0, 3150000000.0, 3600000000.0, 4000000000.0, 4500000000.0, 5000000000.0, 5600000000.0, 6300000000.0, 7100000000.0, 8000000000.0, 9000000000.0, 10000000000.0, 11200000000.0, 12500000000.0, 14000000000.0, 16000000000.0, 18000000000.0, 20000000000.0, 22500000000.0, 25000000000.0, 28000000000.0, 31500000000.0, 36000000000.0, 40000000000.0, 45000000000.0, 50000000000.0, 56000000000.0, 63000000000.0, 71000000000.0, 80000000000.0, 90000000000.0, 100000000000.0, 112000000000.0, 125000000000.0, 140000000000.0, 160000000000.0, 180000000000.0, 200000000000.0, 225000000000.0, 250000000000.0, 280000000000.0, 315000000000.0, 360000000000.0, 400000000000.0, 450000000000.0, 500000000000.0, 560000000000.0, 630000000000.0, 710000000000.0, 800000000000.0, 900000000000.0, 1000000000000.0, 1120000000000.0, 1250000000000.0, 1400000000000.0, 1600000000000.0, 1800000000000.0, 2000000000000.0, 2250000000000.0, 2500000000000.0, 2800000000000.0, 3150000000000.0, 3600000000000.0, 4000000000000.0, 4500000000000.0, 5000000000000.0, 5600000000000.0, 6300000000000.0, 7100000000000.0, 8000000000000.0, 9000000000000.0, 10000000000000.0, 11200000000000.0, 12500000000000.0, 14000000000000.0, 16000000000000.0, 18000000000000.0, 20000000000000.0, 22500000000000.0, 25000000000000.0, 28000000000000.0, 31500000000000.0, 36000000000000.0, 40000000000000.0, 45000000000000.0, 50000000000000.0, 56000000000000.0, 63000000000000.0, 71000000000000.0, 80000000000000.0, 90000000000000.0, 100000000000000.0, 112000000000000.0, 125000000000000.0, 140000000000000.0, 160000000000000.0, 180000000000000.0, 200000000000000.0, 225000000000000.0, 250000000000000.0, 280000000000000.0, 315000000000000.0, 360000000000000.0, 400000000000000.0, 450000000000000.0, 500000000000000.0, 560000000000000.0, 630000000000000.0, 710000000000000.0, 800000000000000.0, 900000000000000.0, 1000000000000000.0, 1120000000000000.0, 1250000000000000.0, 1400000000000000.0, 1600000000000000.0, 1800000000000000.0, 2000000000000000.0, 2250000000000000.0, 2500000000000000.0, 2800000000000000.0, 3150000000000000.0, 3600000000000000.0, 4000000000000000.0, 4500000000000000.0, 5000000000000000.0, 5600000000000000.0, 6300000000000000.0, 7100000000000000.0, 8000000000000000.0, 9000000000000000.0, 10000000000000000.0



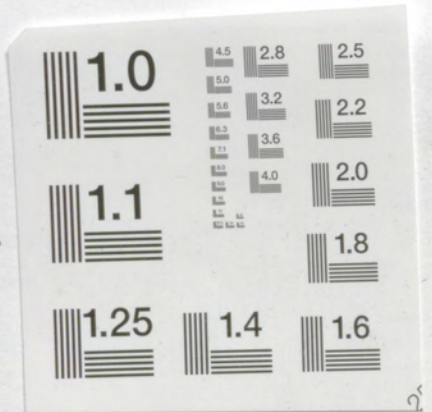
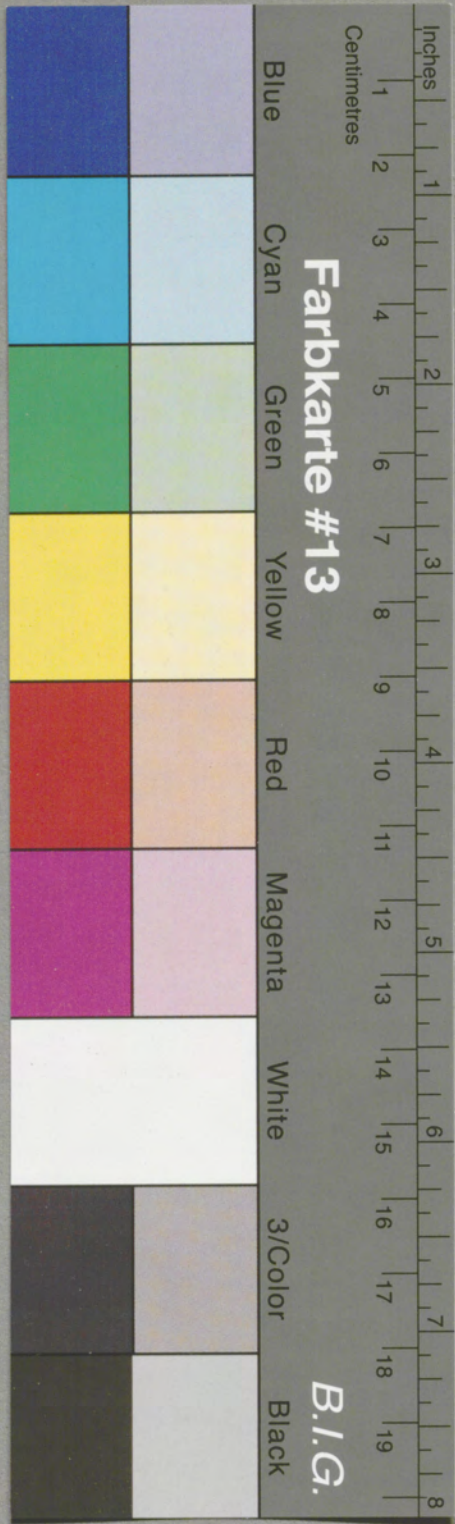
Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.	Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.
1531	82	566	76	Seitenübertrag.	2274	77	1225	13	Seitenübertrag.
→	→	22	50	Jockusch'sche Armuths-Stiftung.	289	20	→	→	Schlemmer'sche Armuths-Stiftung. II.
→	→	98	07	Krahl'sche "	→	→	→	→	Schlosser'sche "
→	→	104	05	Michael Kühnel'sche " I.	→	→	106	88	Schmuck'sche "
→	→	31	75	" " " II.	→	→	41	25	Dr. Schneider'sche "
→	→	→	→	Kühnel-Grundmann'sche "	96	53	→	→	Schölze'sche "
→	→	65	25	Dr. Laube'sche "	14	24	→	→	Schwerdtner'sche Holzstiftung.
10	45	→	→	Lehmann'sche "	→	→	84	31	Dr. Steudtner'sche Armuths-Stiftung.
→	→	→	→	von Lenz-Löwenschild'sche " I.	→	→	→	→	Dr. Stieber'sche "
→	→	92	50	" " " II.	→	→	28	34	Stoy'sche "
5	25	→	→	Liebusch'sche "	→	→	5	25	Strauss'sche "
→	→	19	40	Marcus'sche "	→	→	11	07	Strietzel'sche "
→	→	38	65	Mark'sche "	64	42	→	→	Theunert'sche "
18	10	→	→	Martschinck'sche "	60	73	→	→	Wagner'sche "
292	21	→	→	Michael'sche "	→	→	74	→	Wollrabe'sche "
→	→	55	47	Neumann'sche "	15	75	→	→	Zieschang'sche "
→	07	→	→	Niecksch'sche "	15	38	→	→	Ziesche'sche "
→	→	18	50	von Nostitz'sche "	11	26	→	→	Pölschke'sche "
1	03	→	→	Dr. Ohle'sche "	61	75	→	→	Sturm'sche "
→	28	→	→	Pannach-Prinz'sche "					
13	50	→	→	Dr. Peissel'sche "					
→	→	4	57	Pellach-Heymann'sche "					
→	→	34	15	Pfeffer'sche "					
→	→	→	→	Pötschke'sche "					
51	84	→	→	Prentzel'sche "					
→	→	27	57	Püchler'sche "					
28	06	→	→	Quierner'sche "					
56	92	→	→	Rachlitz'sche "					
→	→	→	→	Rätze'sche "					
→	→	→	→	Raussendorf'sche "					
15	05	→	→	Reinhardt'sche "					
→	→	46	→	Riese'sche "					
20	75	→	→	Rietschier'sche "					
27	30	→	→	Rudolf'sche Holzstiftung.					
63	32	→	→	Rückhardt'sche Armuths-					
138	82	→	→	Schlemmer'sche " I.					
2274	77	1225	13	Seitenbetrag.	2904	03	1576	23	Summa I.
					1576	23			
					1327	80			



Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.	Bestand.	Vorschuss.	Benennung der Fonds.
		II. Zusammenstellung der Erbbegräbniss-Stiftungs-Cassen.			
140 22	↗ ↘	Arnold'sche Stiftung.	5630 64	42 30	Seitenübertrag.
87 75	↗ ↘	Atzerodt'sche "	23 79	↗ ↘	Katzer'sche Erbbegräbniss-Stiftung.
62 25	↗ ↘	Bautze'sche "	82 10	↗ ↘	Stadtfältesten Kliemand'sche "
137 47	↗ ↘	Berge'sche "	13 84	↗ ↘	Buchbinder Kliemand'sche "
26 80	↗ ↘	Berger'sche "	10 86	↗ ↘	Kohlhaase'sche "
126 91	↗ ↘	Bertram-Eule'sche "	324 05	↗ ↘	Michael Kühnel'sche "
77 10	↗ ↘	Blesky'sche "	↗ ↘	30 50	Kunsmann'sche "
15 75	↗ ↘	Bodinus'sche "	30 43	↗ ↘	Kassenverwalter Lehmann'sche "
↗ ↘	5 40	Brescius'sche "	228 50	↗ ↘	Rentner Lehmann'sche "
170 42	↗ ↘	Bruccatius'sche "	10 50	↗ ↘	Löhr'sche "
51 ↗	↗ ↘	Burow'sche "	97 25	↗ ↘	Lücke'sche "
323 66	↗ ↘	Callmann'sche "	20 23	↗ ↘	Marche'sche "
↗ ↘	10 ↗	Domsch'sche "	538 15	↗ ↘	Meissner'sche "
50 ↗	↗ ↘	Fritsche'sche "	↗ ↘	↗ ↘	Mirsch'sche "
60 25	↗ ↘	Fröde'sche "	11 78	↗ ↘	Müller'sche "
46 35	↗ ↘	Fuchs'sche "	18 54	↗ ↘	Nestler'sche "
100 40	↗ ↘	Gräfe'sche "	26 25	↗ ↘	Neumerkel-Bartko'sche "
↗ ↘	24 40	Gude'sche "	↗ ↘	35 50	Noack'sche "
49 ↗	↗ ↘	von Hartmann'sche "	↗ ↘	49 78	Pannach-Reuter'sche "
186 41	↗ ↘	Herrgesell-Schatz'sche "	93 48	↗ ↘	Dr. med. Probst'sche "
17 50	↗ ↘	Heinrich'sche "	305 08	↗ ↘	Püchler'sche "
468 65	↗ ↘	Hempel'sche "	3 50	↗ ↘	von Ragocki'sche "
233 29	↗ ↘	Archidiaconus Hentsch'sche "	58 20	↗ ↘	Rebske'sche "
21 25	↗ ↘	Rittmeister Hentsch'sche "	21 60	↗ ↘	Richter'sche "
15 75	↗ ↘	Heymann'sche "	↗ ↘	12 50	Richter-Wehle'sche "
64 98	↗ ↘	Holtsch'sche "	23 72	↗ ↘	Riese'sche "
↗ ↘	2 50	Hoppe'sche "	57 14	↗ ↘	Rietschler'sche "
15 75	↗ ↘	Jacob'sche "	52 70	↗ ↘	Schankwirth Rössler'sche "
30 ↗	↗ ↘	Jacob-Jockusch'sche "	103 43	↗ ↘	Fräulein Rössler'sche "
2927 04	↗ ↘	Jenchen-Apitz'sche "	5 25	↗ ↘	Rosenkranz'sche "
69 88	↗ ↘	Jockusch'sche "	69 66	↗ ↘	Rudolf'sche "
11 50	↗ ↘	Junker'sche "	9 60	↗ ↘	Schade'sche "
37 31	↗ ↘	Just-Benade'sche "	100 66	↗ ↘	Scheffler'sche "
			36 40	↗ ↘	Schlemmer'sche "
			↗ ↘	6 21	Dr. Schneider'sche "
			26 50	↗ ↘	Schütze-Kästner'sche "
5630 64	42 30	Seitenbetrag.	8033 83	176 79	Seitenbetrag.



Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.	Bestand.		Vorschuss.		Benennung der Fonds.
8033	83	176	79	Seitenübertrag.					III. Zusammenstellung der Stipendien - Stiftungs - Cassen.
139	90			Schulze'sche Erbegräbniss-Stiftung.					
158	86			Seibt'sche "			15	62	
		15		Seydler'sche "			18	34	
		21	83	Starke'sche "	80	66			
80	50			Strobel'sche "					
		46	38	Techell'sche "					
50	37			Theunert'sche "			80	19	
46	12			Oberkämmerer Tietzen'sche "			8	75	
		32	25	Kaufmann Tietzen'sche "			151	82	
8	90			Wehle'sche "	61	56			
286	38			Weise'sche "	12	54			
43	48			Wilke'sche "	101	75			
181	35			Wittig'sche "			77	08	
46	47			Zieschang'sche "	76	74			
3	65			Zwiefel'sche "	5	25			
31	90			Stamm'sche "			177	99	
					338	50	529	79	Summa III.
							338	50	
							191	29	
9111	71	292	25	Seitenbetrag. Summa II.					
292	25								
8819	46								



Am
Das Stadtverordneten-
Collegium
zu

Bautzen.

Dem hochverehrten Herrn,
verordneten Collegium hier,
jedenfalls erstattet sich der Herr
verordneten Collegium
für die ihm zugetragene
liebe Gabe zu danken.



ganz vornehmlich, sorgfältigste Sorgfalt zu
geben und für die der Verwaltung dienlich,
zu zeigen, daß es seine wichtigste Aufgabe
sein wird, sich das größte Ansehen und
sorgfältigste Stadtkonsequenzen, Collegium
immer mehr zu zeigen, indem es
sich den ihm übertragenen Arbeiten und
Hauptverrichtungen mit aller Kraft wid-
men und dieselben mit größtem Fleiß
und fleißigster Sorgfalt auszuführen be-
strebt sein wird.

Unter vorstehender Versicherung
und tiefgefühltester, sorgfältigster Sorgfalt
die Esra zu zeigen.

Das sorgfältigste Stadtkonsequenzen, Collegium

Bautzen,
am 15. November
1893.

ganz vornehmlich
Rev. Max Schierz
Stadtkonsequenzen

Stadtkonsequenzen in der Sitzung
am 23. November 1893.

417 22

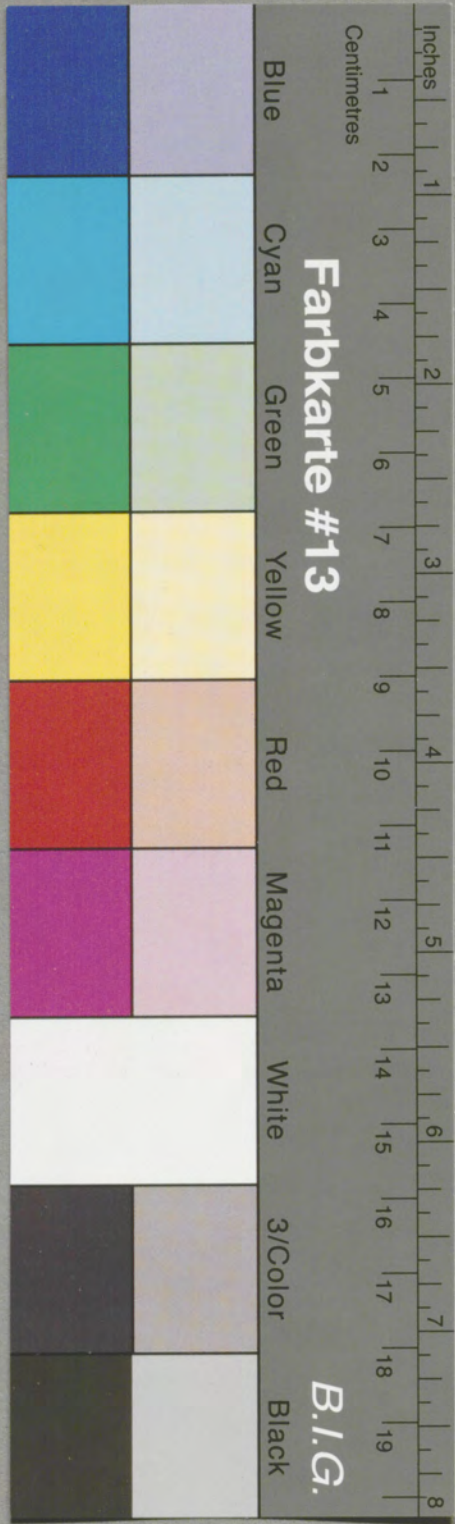
On
das ganze Stadtkonsequenzen
Collegium der Stadt Bautzen
zu finden sind Musikanten
Jahre Stadtkonsequenzen
Wetlich
Hier

Man magere Jahre Mitgli-
der des Collegiums ist mir
mitgeteilt worden, daß das ge-
richtliche Collegium sein Leben
über einen mir ausgeben,
das Stadtkonsequenzen - das
Stadtkonsequenzen der Stadt
macht. Baldeweg auf dem
sichigen Stadtkonsequenzen
ausgegeben haben, und sie von
dem Jahre Stadtkonsequenzen
tragen worden, daß

der Stadtkonsequenzen für die Stadtkonsequenzen
Jahre College Stadtkonsequenzen im Jahre mit 1000 St.
ist als Stadtkonsequenzen der Stadt Stadtkonsequenzen

Baldeweg Stadtkonsequenzen mit 4000.
und Stadtkonsequenzen der Stadtkonsequenzen
Lotze mit 1500.

Stadtkonsequenzen, die Stadtkonsequenzen
Stadtkonsequenzen Stadtkonsequenzen



eine Einigung mit 1600 Mark
angestanden.

Wir sind dem bezüglichen
Beschluss zugestimmt, liegt
für eine Fortführung vor.

Meine Bescheidene beziffert
sich auf 2500 Mark und habe ich
dieselbe beantragt.

Der Punkt 1 dieser Legation
muss zunächst aber von unseren
Collegen nicht als vollkommen
stillschweigend anerkannt, und ab
wischen durch 1600 Mark nicht
nützlich fixiert.

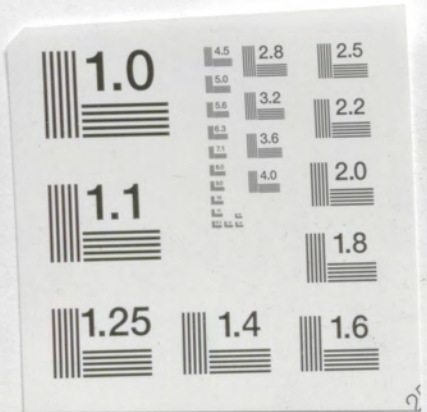
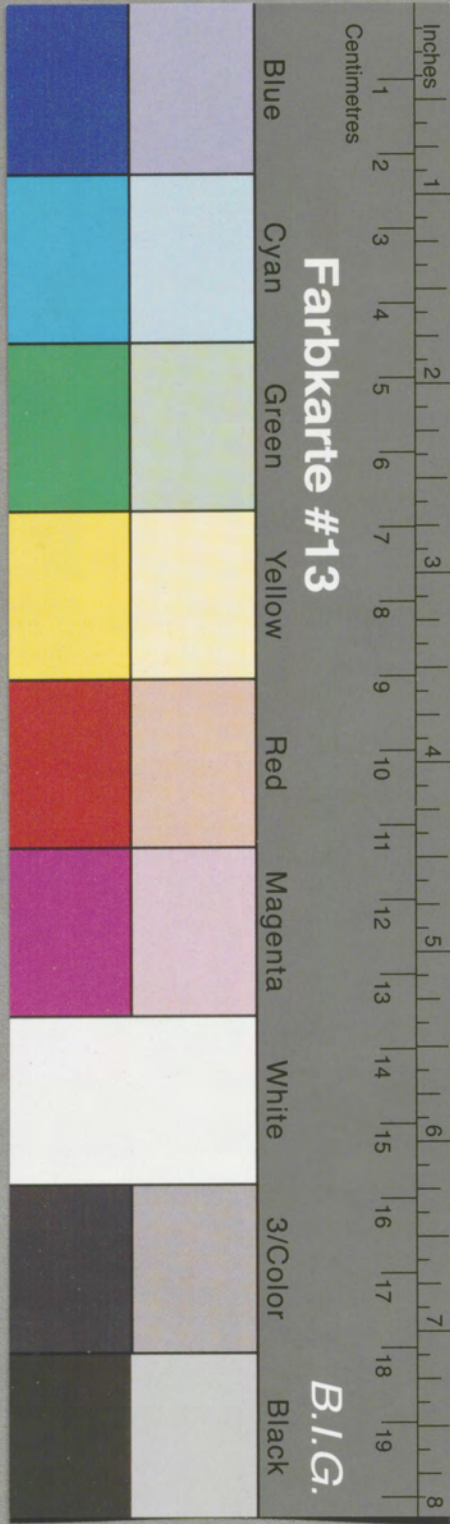
Da dieser Fortschritt bei der
Jahres Mittheilung des Colle-
giums den Gläubigen entgegen-
zusetzen scheint, als habe
ich es bei der damaligen Expro-
pation an der richtigen Grenze
festhalten lassen, — oder
als hätte ich gar nichts
hinterlassen, was zu bewegen, nicht so
sehr können angestanden, —
oder als sei ich zu einer Expro-
pation überhaupt nicht befähigt
und eine solche Meinung nicht
zuständigen und bei der Jahres-
Mittheilung zu überlassen

garigant sein,
so bitte ich ganz angebracht, diesen Fortschritt bei
nächster Gelegenheit besichtigen zu wollen, glaube
nicht in Festhalten der Maßzeit
auf Befriedigung unserer Lüste
setzen zu können und zu sein

Bautzen,
d. 29 Novbr 1893.
Josephine Gerlach
Kb. Schreiber
Kommissar.

427. 24. 26
93.

Kautschuk zusammen in der Sitzung
am 7. Januar 1895.

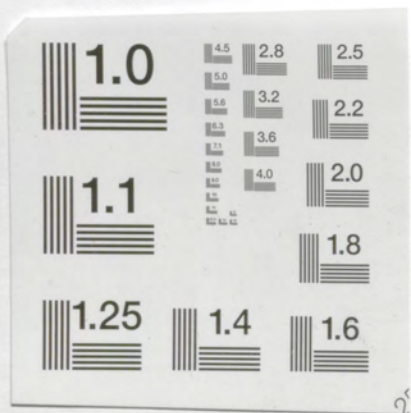
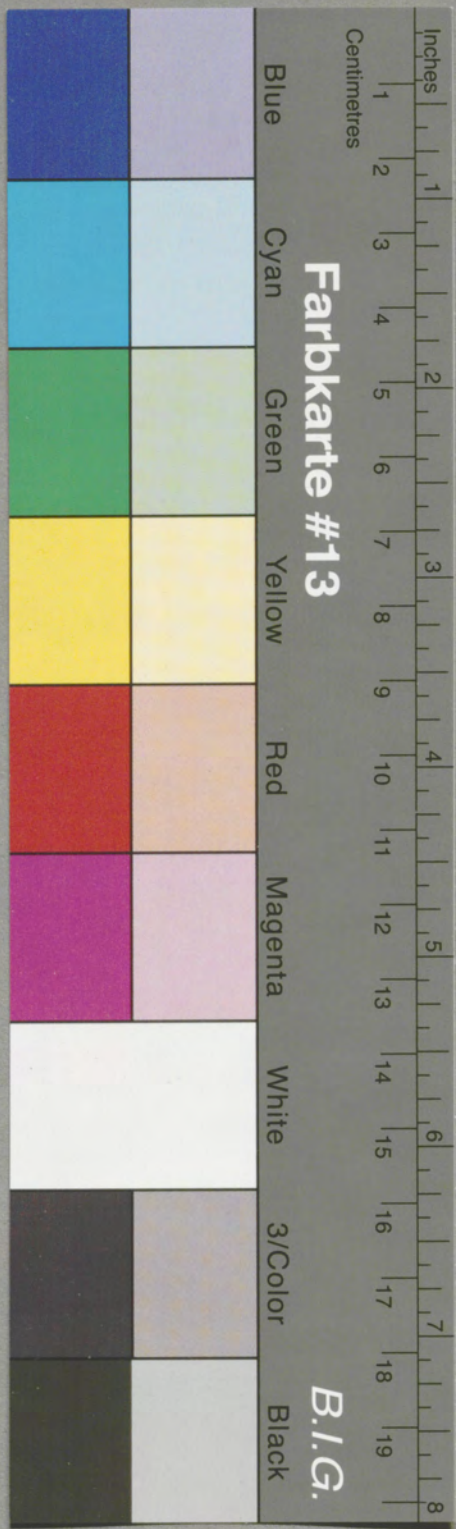


Morals-Bericht
über
die Sparcasse und Leihanstalt
zu
Bautzen
auf ein Monat

November
1893.

*Manuskript genommen in der
Sitzung am 4. Januar 1894.*

*Manuskript Nr. 439. 12. 26.
93.*



Geschäfts-Ubersicht

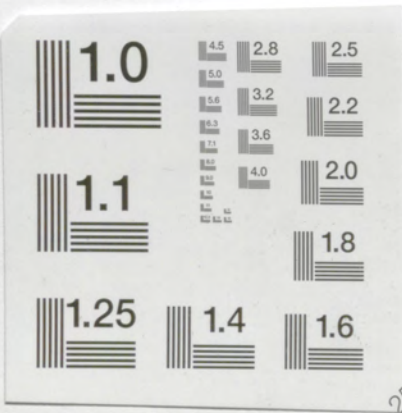
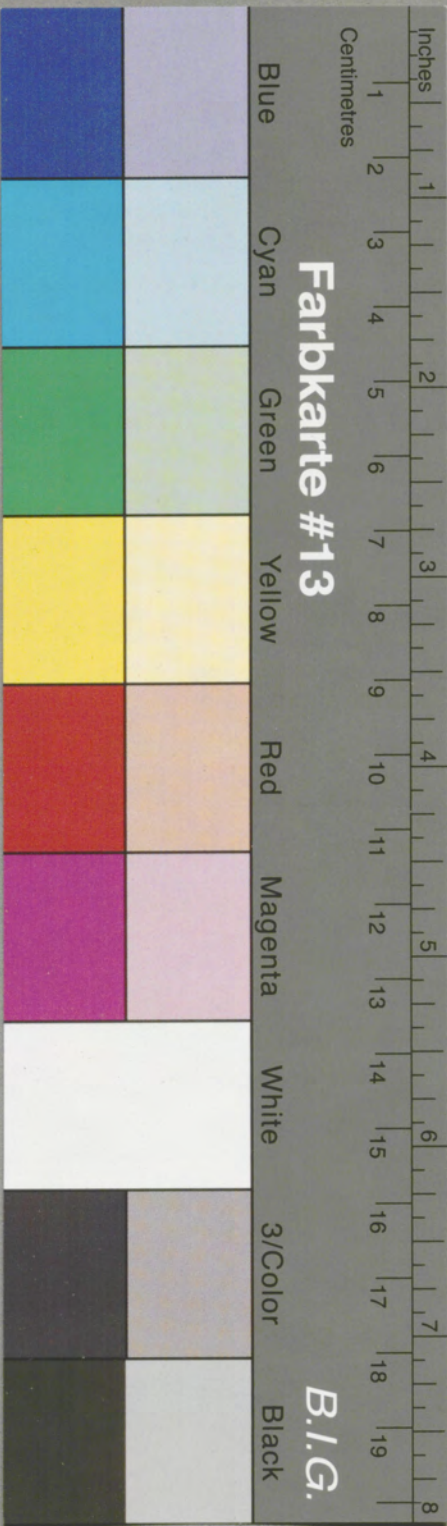
Das Stadtverordneten-Collegium zu Bautzen
am 1. Jan. 1893.

In der Regisstrasse waren am Eingange
zu verzeichnen 450 Nummern, im Jahr 189
Erhaltungsgesellschaft, 114 Regisstrasse,
144 Mittheilungen zur Sammelkassette und 3
Arten der im Collegium.

Öffentliche Sitzungen wurden abgehalten
24. An 8 von diesen sassen sich folgende
Sitzungen an, in denen über 12 Erhaltungsgesellschaft,
gegenstände beschlossen wurde. Aufserdem
wurde von einem ständigen Collegium 1 gr.
mündlichste Sitzung abgehalten.

Bei den Sitzungen waren anwesend
23 Mitglieder in 1, je 22 in 2, je 21 in 3,
je 20 in 4, je 19 in 4, je 18 in 3, je 17 in 2,
16 in 1, und 14 in 1.

Das Collegium bestand aus Mitgliedern
aus der Gasse Markwitz, Mangere, Krie,
mann, Gölter und Völter, und Einwanderung
in neugewählten Gasse Völter, Gölter,
Gölter, Dr. Müller und Dr. Einsiedel seit



Sprechungsang mit 23 Mitgliedern bis zum
31. December, zu welchem Tage Herr Franz
im Collagium eintrat und sich gesammelter
Mittel.

Erwiste über Kirchschiffen haben
gekauft: 51 in Jahr Kaufmann, 18 Jahr
Vogel, 14 Jahr Jurisch, 13 Jahr Litter, 10
Jahr Petri, je 9 in Jahren für und Götter,
je 8 in Jahren Vögel, Pfaffen und Knecht,
5 Jahr Leger, je 4 in Jahren Litter, d. Mül-
ler, W. Müller und Knecht, je 3 in Jahren
Litter und Knecht, je 2 in Jahren Litter
und Knecht, 1 Jahr Litter und 1 Götter
Knecht

Am 10 Kaufmännerschulung an 55 Kaufmännern zur Prüfung mit Erfolgsmenge überwiegen, davon 46 richtig geantwortet war. Am 9 und 10 nach zu ruhigen sein.

Leipzig,
den 2. Januar 1894.

Reynolds, Ann.

Richter
3. J. Hoff

